

C.H.BECK

PRESSEVORSCHAU SACHBUCH

FRÜHJAHR 2026



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hoffen, dass unsere Programmvorstellung Ihr Interesse an unseren Novitäten weckt und freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen.

- Rezensionsexemplare können Sie am besten über unser [Novitäten-Formular](#) bestellen. Nach dem Absenden erhalten Sie eine Bestellbestätigung an Ihre E-Mail-Adresse.
- Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie E-Books bevorzugen. Eine Auswahl unserer E-Books können Sie auch via [NetGalley beziehen](#).
- Im [Pressebereich](#) unserer Webseite finden Sie weitere Informationen zum aktuellen Programm: erste Leseproben, eine Übersicht über unsere Bücher zu aktuellen Anlässen und Jahrestagen sowie unser Gesamtverzeichnis.
- Unsere Autorinnen und Autoren stehen in der Regel für Interviews zur Verfügung. Wir vermitteln gern.
- Veranstaltungsanfragen richten Sie am besten an Katharina.Buresch@beck.de oder Anja.Schoene@beck.de. Bereits feststehende Veranstaltungen zu unseren Büchern, filterbar nach Autor:in, Ort und Monat, finden Sie [hier](#).
- Sollten Sie an einem (Vor-)Abdruck oder einer Sendelizenz interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Jennifer.Royston@beck.de.
- Wir freuen uns, wenn Sie uns einen Beleg Ihrer Rezension an presse@beck.de zusenden und im Fall eines Beitrags auf Ihren Social Media-Kanälen den Verlag markieren.
- Bitte beachten Sie, dass der Verlag C.H.Beck Rezensionsexemplare auf Grundlage der [Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen](#) zur Verfügung stellt.

Herzliche Grüße

[Ihre Presse- und Lizenzabteilung](#)

Verlag C.H.Beck | Presse- und Lizenzabteilung
Literatur - Sachbuch - Wissenschaft
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Tel: + 49 89 / 381 89 - 315 oder - 405 | E-Mail: presse@beck.de
www.chbeck.de | [Der C.H.Beck Newsletter](#)
[Facebook](#) | [Instagram](#) | [X](#) | [Veranstaltungen](#)

Stand: Dezember 2025. Änderungen vorbehalten.

Frühjahr 2026 C.H.Beck Sachbuch

Durch einen Klick auf den jeweiligen Eintrag gelangen Sie auf die entsprechende Vorschauseite.

- 6 JÖRG BABEROWSKI *Am Volk vorbei. Zur Krise der liberalen Demokratie*
- 8 WERNER BÄTZING *Die Alpen. Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft*
- 10 HARTMUT BERGHOFF *Trügerischer Wohlstand. Eine Wirtschaftsgeschichte der Berliner Republik seit 1990*
- 12 TIM BLANNING *August der Starke. Sachsens Sonnenkönig. Eine Biographie*
- 14 REBECCA BÖHME *The Power of the mind. Was die Kraft unseres Denkens bewirken kann*
- 16 DIETER BURDORF *Dieses unruhige Ich. Ingeborg Bachmann Eine Biographie*
- 18 STEPHANIE BURT *Taylor's Version. Das poetische und musikalische Genie von Taylor Swift*
- 20 AGNES CALLARD *Sokrates. Wie man durch ein philosophisches Leben die Angst vor fast allem verliert*
- 22 HONOR CARGILL-MARTIN *Messalina. Intrigen, Macht und Orgien im antiken Rom. Die wahre Geschichte der Skandalkaiserin*
- 24 WILLIAM DALRYMPLE *Anarchie. Der verhängnisvolle Aufstieg der East India Company 1600–1874*
- 26 ALEXANDER DEMANDT *Geschönte Geschichte. Fälschung und Fabelei seit der Antike*
- 28 JOSEPH J. ELLIS *1776. Der Sommer der Revolution*
- 30 EDWIN FRANK *Stranger than fiction. Das 20. Jahrhundert in 30 Romanen*
- 32 ANDREAS FULDA *Wenn China angreift. Ein Szenario*
- 34 CIARA GREENE | GILLIAN MURPHY *Das fühlende Gedächtnis. Wie unser Gehirn Erinnerungen überschreibt – und warum das lebenswichtig ist*
- 36 PETER HAYES *Geschäfte im Schatten des Holocaust. Deutsche Großunternehmen im Dritten Reich*
- 38 SUSANNE HEIM *Die Abschottung der Welt. Als Juden vor verschlossenen Grenzen standen 1933–1945*
- 40 PAUL INGENDAAY *Entscheidung in Spanien. Der große Kampf der Literatur 1936–1939*
- 42 MAHMOUD JARABA *Die Clans aus Al-Rashidiya. Arabische Familien und ihre kriminellen Netzwerke*
- 44 JILL LEPORE *We the people. Eine Geschichte der amerikanischen Verfassung*
- 46 JILL LEPORE *Diese Wahrheiten. Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika*
- 48 DIARMAID MACCULLOCH *Niedriger als die Engel. Eine Sexualgeschichte des Christentums*
- 50 PHILIP MANOW *Spaltungslinien. Europas Parteiensysteme und die Dekonsolidierung des Nationalstaats*

- 52 BARBARA MANTHE *Terror von rechts. Die Geschichte einer andauernden Gefahr*
- 54 GOLO MAURER *Olevano. Als ein paar romantische Aussteiger in Italien die deutsche Kunst erfanden*
- 56 HENNING MELBER *Geschichte Namibias. Von der deutschen Kolonie bis zur Gegenwart*
- 58 RAINER METZNER *Mit Feuereifer und Engelszungen. Kleines Lexikon deutscher Wörter biblischer Herkunft*
- 60 ARMIN NASSEHI *Anmerkungen zum Antisemitismus. Die Funktion der Judenfeindschaft und das westliche Selbstverhältnis*
- 62 SIGHARD NECKEL *Katastrophenzeit. Die Gesellschaft im Klimawandel und die Fallstricke der Transformation*
- 64 UWE NEUMAHR *Die Buchhandlung der Exilanten. Paris 1940: Zuflucht und Widerstand*
- 66 C. THI NGUYEN *Der Score. Wie wir aufhören, das Spiel der anderen zu spielen*
- 68 EVAN OSNOS *Yacht oder nicht Yacht. Nachrichten aus der Welt der Ultrareichen*
- 70 CLAUDIA OTT *Die Weisheit von 1001 Nacht*
- 72 CORINE PELLUCHON *Die Macht des Weiblichen. Ideen zu einer Demokratie ohne Herrschaft*
- 74 DIRK VON PETERSDORFF *Wir Kinder der Leichtigkeit. Unsere Geschichte seit den Siebzigern*
- 76 THOMAS PIKETTY | SÉBASTIEN VASSANT | STEPHEN DESBERG *Eine kurze Geschichte der Gleichheit. Graphic Novel*
- 78 RUPRECHT POLENZ *Wie ein Volk den Verstand verliert. Und was wir dagegen tun können*
- 80 VOLKER REINHARDT *Rousseau. Auf der Suche nach der verlorenen Natur Eine Biographie*
- 82 PETER ROHRSEN *Das kleine Buch zum Tee. Geschichten und Kulturen*
- 84 GWENDOLYN SASSE *Russland – eine deutsche Erfahrung. Warum so viele bei uns Putin falsch einschätzen*
- 86 LUISE SCHORN-SCHÜTTE *Die Teilung der Macht. Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit*
- 88 GUSTAV SEIBT *Ein Sommer mit Goethe*
- 90 JENS SOENTGEN *Luft. Eine Entdeckungsreise zwischen Erde und Himmel*
- 92 THOMAS SPARR *Come out! Wie der Aufstand in der Christopher Street die Welt veränderte*
- 94 VOLKER ULLRICH *Helmuth James von Moltke. Oder: Wie man den Mut zum Widerstand findet*
- 96 MARTIN ZIMMERMANN *Versunkene Welten. Ruinenstädte in der Antike von Troja bis Pompeji*
- 98 WEITERE NOVITÄTEN
- 100 ZEITSCHRIFT FÜR IDEENGESCHICHTE
- C.H.BECK WISSEN
- 101 VOLKER DEPKAT *Die amerikanische Revolution*
- 102 JÖRG ERNESTI *Die Päpste. Von der Antike bis zur Gegenwart*
- 103 WINFRIED NERDINGER *Le Corbusier. Architekt, Künstler, Visionär*
- 104 MARIA OSMERS *Die römische Kaiserzeit. Von Augustus bis Diokletian*
- 105 HERMANN PARZINGER *Die Steinzeit. Vom ersten Faustkeil bis zur Sesshaftwerdung*
- 106 DETLEF POLLACK *Der religiöse Fundamentalismus. Geschichte, Erscheinungsformen, Hintergründe*
- 107 HANNES ZIEGLER *Geschichte Englands. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart*
- BEREITS ANGEKÜNDIGT
- 108 CRAIG BROWN *Q. Das unglaubliche Leben der Queen*
- 110 CHRISTIAN GOESCHEL | DANIEL HEDINGER *München 38. Die Welt am Scheideweg*
- 112 JOACHIM SCHOLTYSECK *Henkel. Vom Waschmittelhersteller zum Weltunternehmen*



JÖRG BABEROWSKI

ist Professor für die Geschichte Osteuropas an der Humboldt-Universität zu Berlin und Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zur russischen und sowjetischen Geschichte. 2012 erhielt er für sein Werk «Verbrannte Erde. Stalins Herrschaft der Gewalt» den Preis der Leipziger Buchmesse. Bei C.H.Beck sind von ihm lieferbar: «Der Sinn der Geschichte» (³2014) «Verbrannte Erde» (*2022), «Der sterbliche Gott» (2024) und «Die letzte Fahrt des Zaren» (²2025).

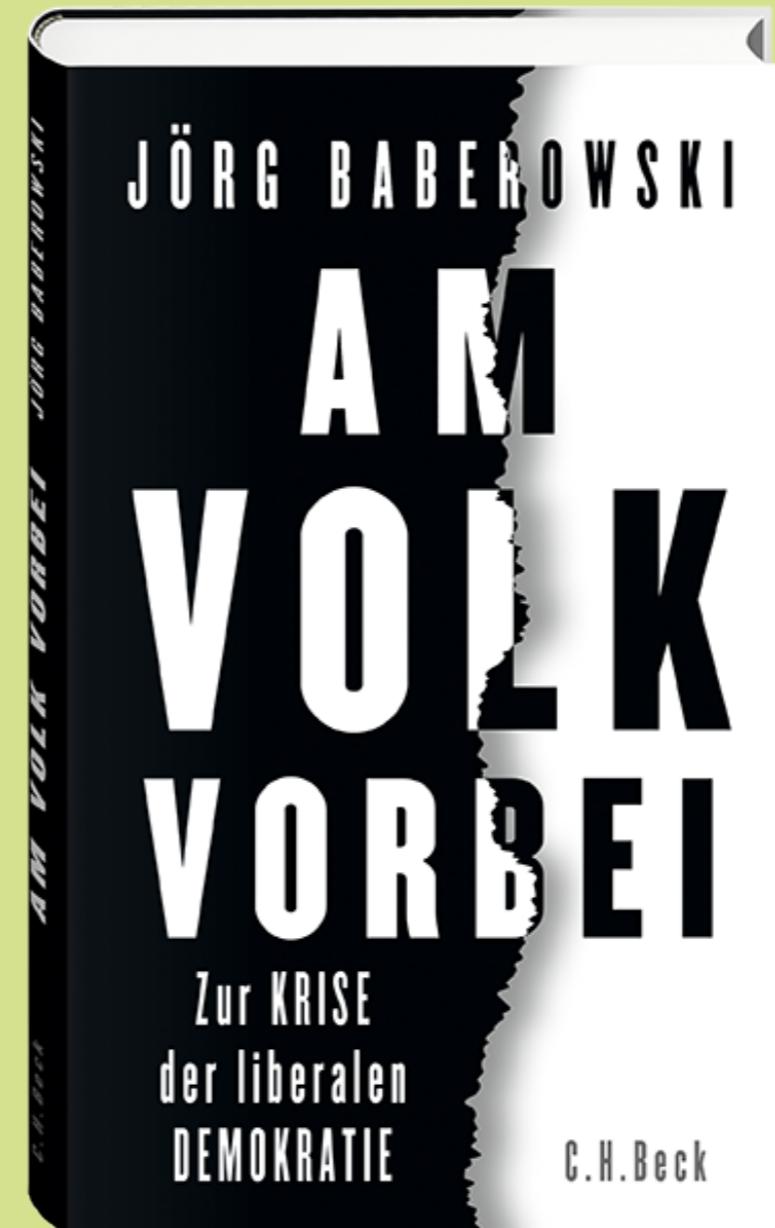
Ein kontroverser Debattenbeitrag zur Krise der Demokratie

All reden von der Demokratie und ihrer Krise. Aber was meinen wir eigentlich, wenn wir von der Demokratie sprechen? Offenbar gibt es keinen Konsens in der Frage, was sie eigentlich sei und wie sie beschaffen sein müsse, um die Erwartungen derjenigen zu erfüllen, die ihren Verfall beklagen.

Jörg Barberowski erzählt eine andere Geschichte der Demokratie. Eine, die hinter die Kulissen blickt und Illusionen offenlegt. Dazu gehört die Erkenntnis, dass alle Beziehungen zwischen Menschen von Macht durchzogen sind, auch in der Demokratie. Und die Tatsache, dass das Volk zwar der Souverän sein soll, sich aber nicht selbst regieren kann, also repräsentiert werden muss. Überall müssen diejenigen, die sich auf das Volk berufen, dem kritischen Blick derer standhalten, die sie zu vertreten vorgeben. Im Modell der Repräsentation ist der Populismus daher als Möglichkeit immer schon enthalten. Anstatt den Widerspruch von unten als unanständige Regung des «Pöbels» zu sehen, sollte man sich an die größte Stärke der Demokratie erinnern: dass sie es erlaubt, auch im Streit mit anderen im Einklang zu sein. Gegner sollten nicht zu unerbittlichen Feinden werden, die Demokratie sollte unbequemen Meinungen deshalb einen Raum zu ihrer Entfaltung geben. Denn stets kann der Verlierer von heute der Gewinner von morgen sein. Dieses Buch ist daher ein Versuch, es allen und keinem Recht zu machen und den Streit als das zu erweisen, was er ist: der eigentliche Kern der Demokratie.

«Der Streit ist der eigentliche Kern der Demokratie.»

Jörg Barberowski



- Der Populismus ist ein dauerhafter Begleiter der repräsentativen Demokratie. Dabei kann er auch belebend wirken und auf Missstände hinweisen
- Die wahre Stärke der Demokratie liegt in der Integration widerstreitender Meinungen
- Wer den Entscheidungsspielraum in der Demokratie zu sehr einschränkt, gefährdet sie
- »Jörg Barberowski ist ein begnadeter Erzähler«
Ulrich M. Schmid, Neue Zürcher Zeitung

JÖRG BABEROWSKI
AM VOLK VORBEI
Zur Krise der liberalen
Demokratie

2026 | 208 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am
20. Februar 2026



WERNER BÄTZING,
Prof. em. für Kulturgeographie an der
Universität Erlangen-Nürnberg, ist der
führende Alpenforscher unserer Zeit. Er
beschäftigt sich seit 1977 in fächer- und
grenzüberschreitender Perspektive mit den
Entwicklungen und Problemen im Alpen-
raum. Mit seinen zahlreichen Publikatio-
nen hat er nicht nur wissenschaftliche
Maßstäbe gesetzt, sondern auch ein brei-
tes Publikum begeistert. Er prägt seit Jahr-
zehnten die öffentliche Alpendiskussion
mit. Vielen Bergfreunden ist er durch
seine Wanderbücher zum piemontesischen
Weitwanderweg «Grande Traversata delle
Alpi» bekannt, der von der Schweizer
Grenze bis zum Mittelmeer führt.



«Wer die Alpen verstehen will, kommt um das Buch von Werner Bätzing nicht herum.»

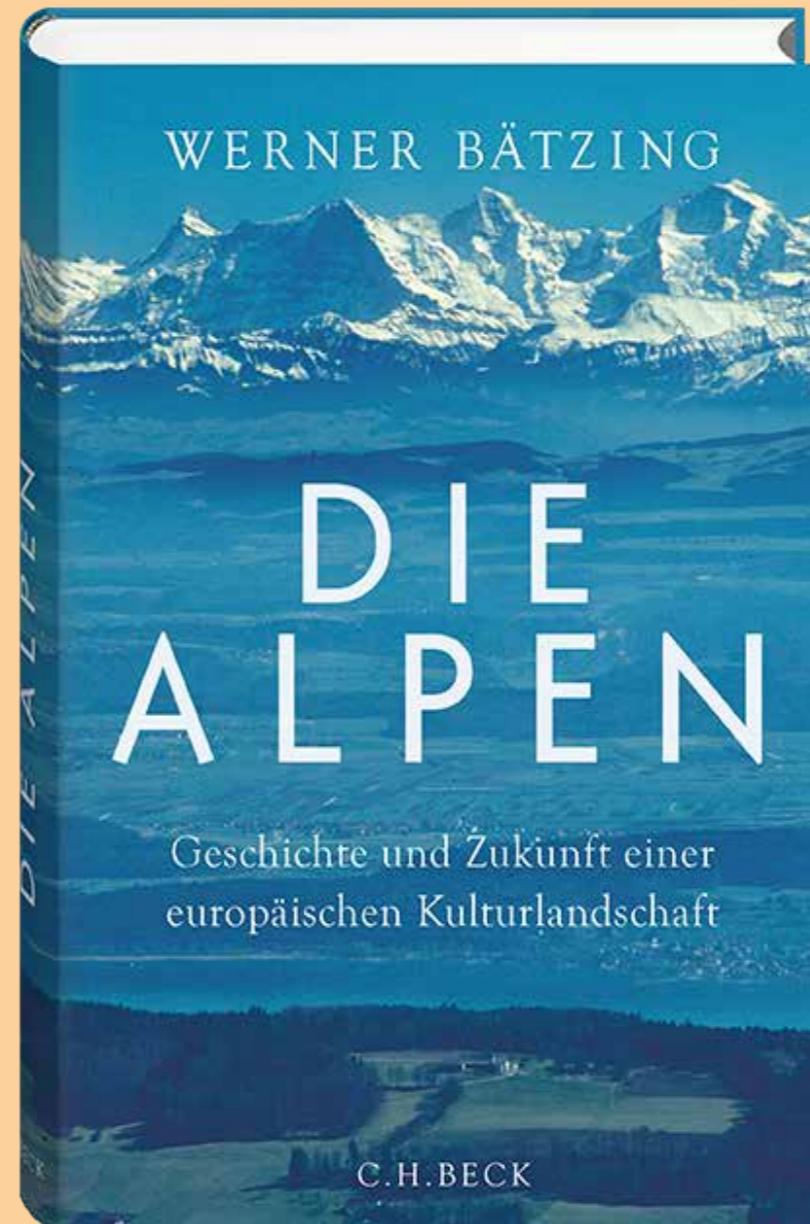
GEO Saison

Ist die Zerstörung der Alpen als menschlicher Lebens- und Wirtschaftsraum überhaupt noch aufzuhalten? Degenerieren sie zu einem Erlebnispark, zu Transiräumen mit Städtebändern oder zu einer Entwicklungsregion? Und sorgt die Klimaerwärmung dafür, dass die Alpen unbewohnbar werden? Der international bekannte Alpenforscher Werner Bätzing hat sein vielfach gerühmtes Alpenbuch erneut grundlegend überarbeitet und in allen Aspekten aktualisiert. Er zieht darin die Bilanz seiner fast 50-jährigen Beschäftigung mit dem einzigartigen Natur- und Kulturraum Alpen.

Bätzing schildert, wie die Alpen als Lebens- und Wirtschaftsraum und als Kulturlandschaft entstanden sind, wie sie ab 1880 durch Tourismus, Industrie, Wasserkraft, Verstädterung, Verkehr und den Zusammenbruch aller traditionellen Lebens- und Wirtschaftsformen vollständig verändert werden und wie ihre Zukunft bis zum Jahr 2050 aussehen könnte. Die zentrale Frage dabei ist, ob und wie die traditionellen Naturerfahrungen im Alpenraum – Naturveränderungen ohne Umweltzerstörung – gegenüber den Zerstörungen durch das moderne Wirtschaften und Leben so aufgewertet werden können, dass die Alpen eine lebenswerte Zukunft erhalten. Zahlreiche Fotos und Karten veranschaulichen die Argumente des Autors und machen die Lektüre zu einem Erlebnis.

«Werner Bätzing ist der bedeutendste Sprecher jener Bergkultur, von der die Zukunft der Alpen abhängt.»

Reinhold Messner



- Das Standardwerk zu den Alpen in der 5., völlig überarbeiteten und aktualisierten Auflage
- Die Ergebnisse von Werner Bätzings fast 50-jähriger fachübergreifender Erforschung der Alpenregion
- Der Text wendet sich an ein breites Publikum, das sich über die Alpen informieren will; die Anmerkungen wenden sich an Wissenschaftler, die an vertieften Aussagen interessiert sind.
- Durchgehend vierfarbig illustriert
- Werner Bätzing im Interview in [BR Alpha](#)

WERNER BÄTZING
DIE ALPEN
Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft

2026 | 504 Seiten mit 154 Abbildungen, 30 Karten und 17 Tabellen | Gebunden € 39,90[D] | € 41,10[A]

Erscheint am
20. März 2026



Verladekräne und Containerschiff im Hamburger Hafen
© mauritius images / Oliver Hehn

HARTMUT BERGHOFF

ist Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Göttingen. Von 2008 bis 2015 leitete er das Deutsche Historische Institut in Washington D.C. Er war Fellow am Wissenschaftskolleg Berlin und hat Gastprofessuren in Harvard, Paris, Zürich sowie an der Henley Business School und an der University of California San Diego wahrgenommen.

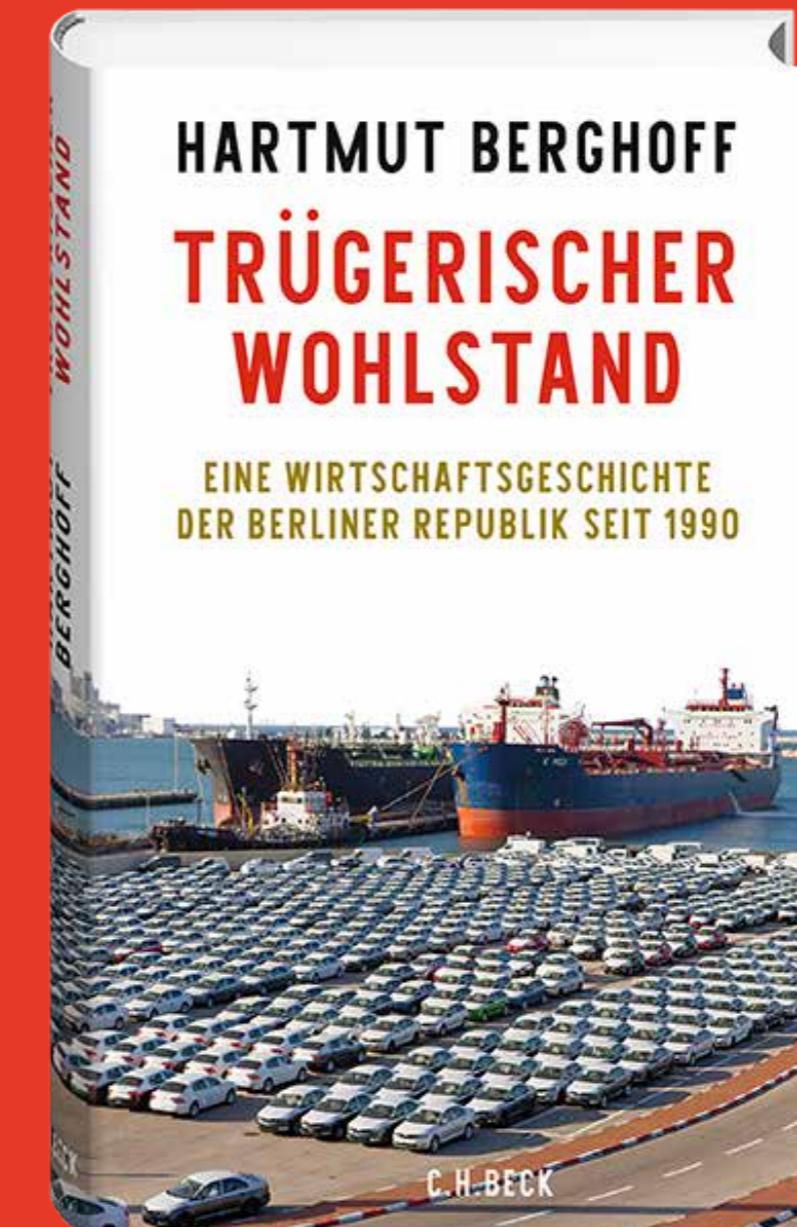
Vom Musterknaben zum Patienten? Die deutsche Wirtschaft seit der Wiedervereinigung

Die Bundesrepublik befindet sich mitten in einer «Zeitenwende» und steht vor tiefgreifenden Umbrüchen. In Politik und Medien kursieren viele irreführende Interpretationen der jüngeren Wirtschafts- und Sozialgeschichte, aus denen Handlungsempfehlungen für die Zukunft abgeleitet werden. Die Feinde der Demokratie zeichnen düstere Bilder und fordern radikale Veränderungen.

Umso wichtiger ist es, eine nüchterne Bilanz der sozioökonomischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte vorzunehmen. Das neue Buch des renommierten Wirtschaftshistorikers Hartmut Berghoff bietet eine faktenbasierte Bilanz der Leistungen und Probleme der frühen Berliner Republik. Es benennt ihre Stärken, aber auch gravierende Fehlentwicklungen. Es ist eine Ironie der Geschichte, dass Erfolge die alten Strukturen verfestigten und notwendige Neuaufbrüche verhinderten. Die Bundesrepublik wurde zu einem Land der Widersprüche. *Trügerischer Wohlstand* ist die erste wirtschaftshistorische Analyse der Geschichte der Berliner Republik von der Wiedervereinigung bis zur Gegenwart.

«Wohlstand zu bewahren ist noch schwerer,
als ihn zu erwerben.»

Ludwig Erhard



- Die erste Gesamtdarstellung der Wirtschaftsgeschichte der Berliner Republik
- Beleuchtet die Erfolge und Herausforderungen seit der Wiedervereinigung
- Untersucht die Bedeutung von Migration, sozialer Ungleichheit und Politikversagen
- Eine ausgewogene Darstellung, die Problemzonen benennt, aber auch Anlass zu Optimismus gibt

HARTMUT BERGHOFF
TRÜGERISCHER
WOHLSTAND
Eine Wirtschaftsgeschichte der
Berliner Republik seit 1990

2026 | 368 Seiten mit
10 Abbildungen | Gebunden
€ 30,-[D] | € 30,80[A]

Erscheint am
20. März 2026



Das wilde Leben Augusts des Starken

Politisches und militärisches Totalversagen, aber ein kulturhistorisches Vermächtnis von Weltrang – auf diesen Nenner bringt der britische Historiker Tim Blanning die Lebensbilanz Augusts des Starken in seiner ebenso erhellenden wie unterhaltsamen neuen Biographie und entführt seine Leserinnen und Leser in die opulente Welt des Barock.

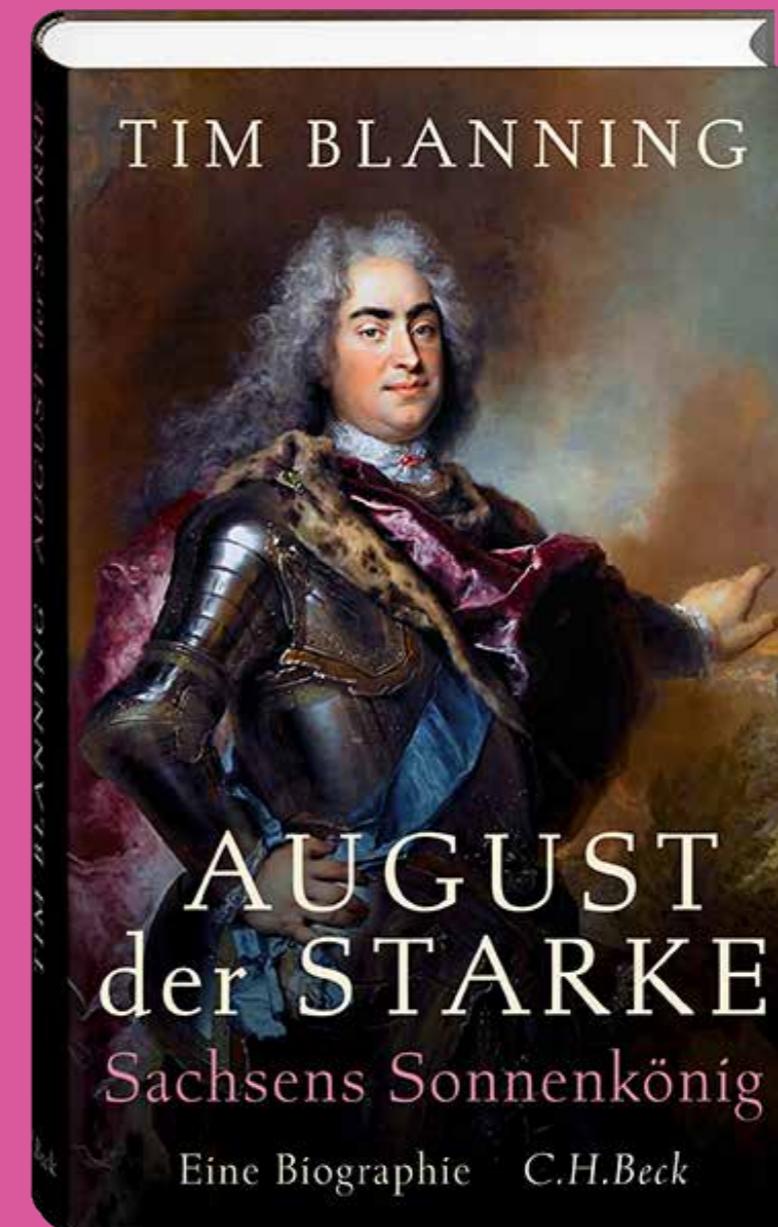
Der historische Zufall schenkte dem sächsischen Kurfürsten 1697 Polen, dort war er fortan als August II. König. Diese Chance hätte er nutzen können, einen mächtigen europäischen Staat zu schaffen, ein Bollwerk gegen Russland und gegen die preußische Expansion. Doch politisch und militärisch ließ August keine Gelegenheit aus zu scheitern. Zugleich frönte er als skrupelloser Verschwender und Lustling den Freuden des Lebens und förderte ebenso exzessiv die Kunst. Mehr als 35 turbulente Jahre lang spielte August mit im Konzert der europäischen Mächte. Als er 1733 im Alter von 62 Jahren starb, war Polen als europäische Macht am Ende und das einst reiche Sachsen pleite. Streng und nachsichtig zugleich blickt Tim Blanning auf das widersprüchliche Leben dieses barocken Fürsten, der sich in seiner Liebe zu Kunst und Architektur verwirklichte. Zuhause in Dresden setzte er sich damit ein Denkmal, das diesen maßlosen Charakter von seiner glänzenden Seite zeigt.

TIM BLANNING

war bis 2009 Professor of Modern History an der Universität Cambridge. Er ist Fellow des Sidney Sussex Colleges in Cambridge und der British Academy. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Friedrich der Große» (2022).

«Die wunderbare Geschichte eines der schlechtesten Könige der europäischen Geschichte.»

Dominic Sandbrook



- Eine wunderbare Einführung in die opulente Welt des Barock

- Gewinner des Elizabeth Longford Preises für historische Biographien 2025

- «Tim Blanning bietet eine historische Perspektive auf die aktuelle Lage Europas ... ein unwiderstehliches Fest einer Biographie.»

Simon Sebag-Montefiore

TIM BLANNING
AUGUST DER STARKE
Sachsens Sonnenkönig
Eine Biographie

Aus dem Englischen von Andreas Nohl
2026 | 448 Seiten mit 32 teils farbigen Abbildungen und 2 Karten | Gebunden
€ 30,-[D] | € 30,80[A]

Erscheint am
20. Februar 2026



© Zandra Erikshed

REBECCA BÖHME

studierte an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg und an der Max Planck Research School in Tübingen. Für ihre Doktorarbeit an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité Berlin erhielt sie den For Women in Science Preis. Sie war Postdoc an der Charité, Humboldt Universität zu Berlin und am CSAN, Linköping, Schweden. Böhme ist Associate Professorin und Dozentin am Zentrum für soziale und affektive Neurowissenschaften in Linköping. Bei C.H.Beck sind erschienen «Human Touch. Warum körperliche Nähe so wichtig ist» (2019) und «Resilienz. Die psychische Widerstandskraft» (2019 / 2024). Rebecca Böhme ist Co-Autorin des Buchs «Das Unbehagen im Wohlstand» (zus. mit Gernot Böhme, 2021).

[Website](#) der Autorin

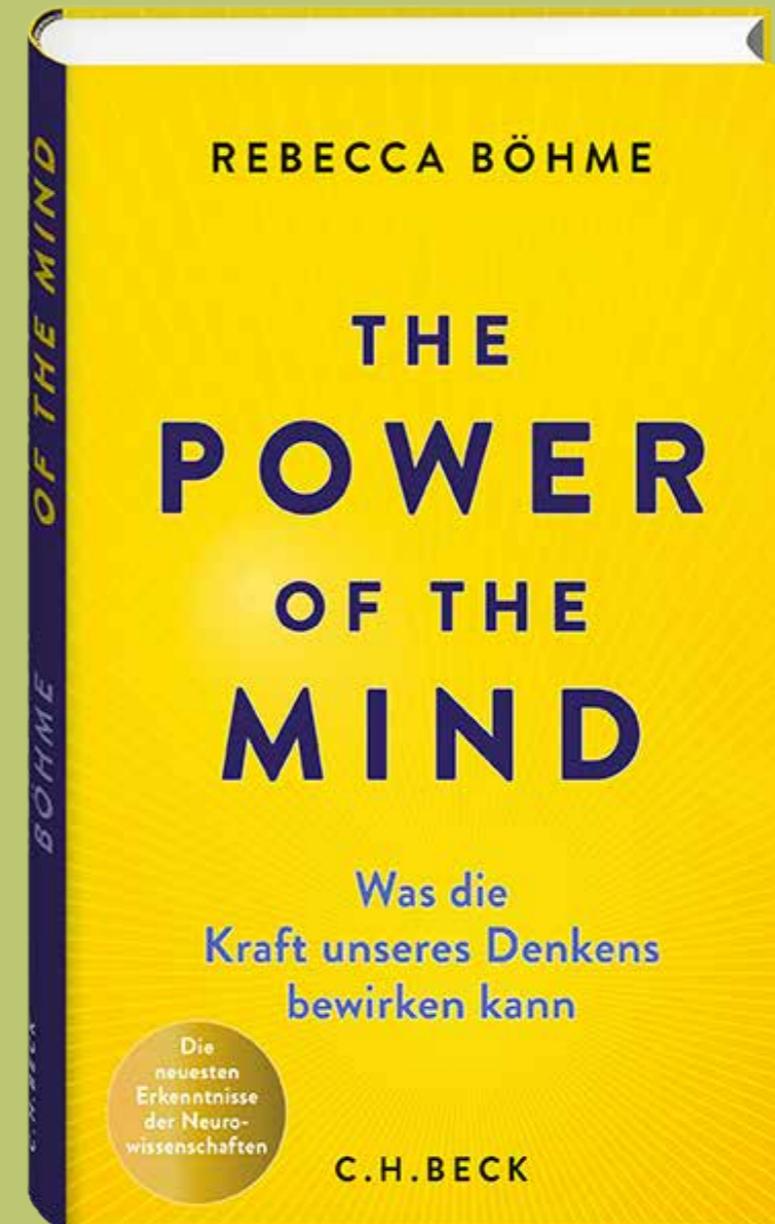
Ein neuer Weg zur Selbstwirksamkeit

Halt, Orientierung, Gemeinschaft und Identität – nach diesen menschlichen Grundbedürfnissen sehnen wir uns alle. Dass sie nur noch unzureichend erfüllt werden, ist ein Problem, sowohl für den Einzelnen, der versucht als Individuum ein einigermaßen geglücktes Leben zu führen, als auch für die Gesellschaft, die auseinanderzufallen droht. Was können wir selbst tun, um dieser Krise von Orientierung, Identität und Selbstwirksamkeit entgegenzutreten?

Dieser Frage widmet sich die renommierte Neurowissenschaftlerin Rebecca Böhme in ihrem neuen Buch. Sie untersucht die Vorgänge, die unsere Erwartungen, Einstellungen und unser Selbstbild formen. Das Gehirn erschafft unsere Wirklichkeit im kontinuierlichen Wechselspiel von Vorannahmen und Wahrnehmungen. Erst wenn wir diesen neurobiologischen und verhaltensphysiologischen Vorgängen auf den Grund gegangen sind und sie verstehen, können wir bewusst und gezielt eingreifen und uns von äußeren Einflüssen – die uns steuern und all unsere Aufmerksamkeit gefangen halten – befreien. Rebecca Böhme gibt uns dafür im letzten Drittel ihres Buchs einen Werkzeugkasten an die Hand, der es uns ermöglicht, eigene Kräfte – the Power of the Mind – freizusetzen, die das Leben vieler verbessern – unser eigenes ebenso wie das unserer Mitmenschen.

«Das Gehirn ist kein neutraler Beobachter der Wirklichkeit.
Es ist ein Vorhersageorgan. Es konstruiert Modelle der Welt.»

Rebecca Böhme



- Wie unser Gehirn Realität erschafft – und wofür wir das nutzen können
- Die neurobiologischen und psychologischen Mechanismen, die unserem Fühlen und Handeln zu Grunde liegen
- Mentale Autonomie als Schlüsselkompetenz gegen die digitale Informationsflut
- Für alle, die sich nicht mit der eigenen Ohnmacht abfinden möchten
- Der Weg zu mentaler Autonomie und Selbstwirksamkeit
- Für mehr Stabilität und Resilienz
- Ein [Vortrag](#) der Autorin zum Thema Resilienz

REBECCA BÖHME
THE POWER OF THE MIND
Was die Kraft unseres Denkens bewirken kann

2026 | 220 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

Erscheint am
20. März 2026



DIETER BURDORF

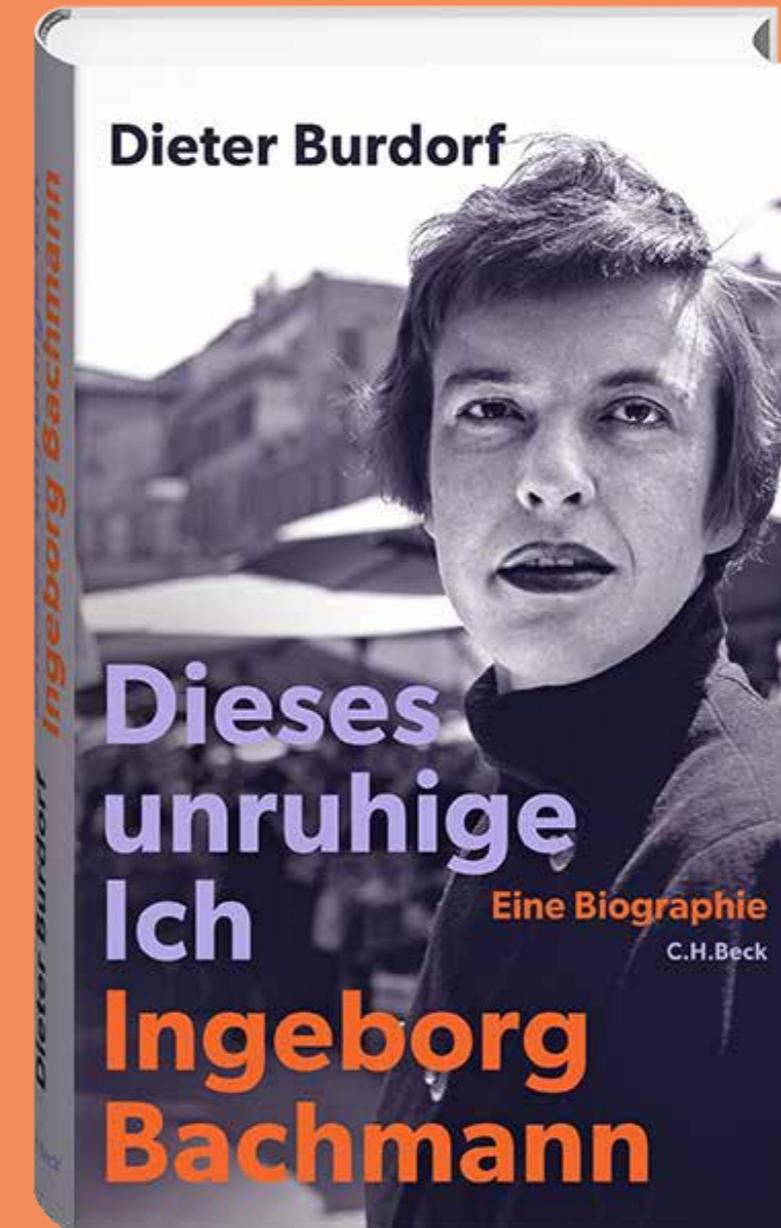
ist Professor für Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie an der Universität Leipzig und Mitglied der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Friedrich Hölderlin» (2011).

100. Geburtstag am 25. Juni 2026

Ingeborg Bachmann hat mit ihrer Lyrik, ihren Erzählungen, Hörspielen und Romanen die deutschsprachige Literatur nach 1945 geprägt wie wenige andere. Ebenso fesselnd sind ihre Person und ihre großen, sprachmächtigen Briefwechsel, die teils erst vor Kurzem bekannt wurden. Dieter Burdorfs eindrucksvolle Biographie erzählt ihr Leben auf dieser neuen Grundlage zwischen Licht und Dunkel, zwischen Ruhm und innerer Gefährdung.

«Dieses unruhige Ich» – so hat Ingeborg Bachmann sich selbst beschrieben. Es war ein Ich, das sich in Beziehungen von existentieller Intensität erlebte, Beziehungen, in denen Leben und Schreiben untrennbar verflochten waren. Mit Paul Celan verband Bachmann die tragisch scheiternde Liebe ihres Lebens. Mit Max Frisch versuchte sie vier Jahre lang, ein eheähnliches Leben zu führen, was mit ihrem Zusammenbruch endete. Eine sommerliche Affäre mit dem jungen Hans Magnus Enzensberger wurde in eine Freundschaft verwandelt, die ebenfalls zerbrach. Zu Hans Werner Henze unterhielt Bachmann dagegen eine stabile Lebens- und Arbeitsbeziehung. Mit anderen Schriftstellerinnen wie Ilse Aichinger, Marie Luise Kaschnitz und Nelly Sachs diskutierte sie Probleme schreibender Frauen in einer männlich dominierten Gesellschaft. Dieter Burdorf macht eine Autorin sichtbar, die in der europäischen Kulturwelt glänzend vernetzt war und deren flackernde Vielgestaltigkeit sich erst heute ermessen lässt.

Ein neues Bild von Ingeborg Bachmanns Leben und Schreiben im Zusammenhang ihrer großen Beziehungen und Freundschaften



- Die große Biographie der wichtigsten deutschsprachigen Autorin nach 1945
- Auf der Grundlage der jüngst veröffentlichten Briefwechsel

DIETER BURDORF
DIESES UNRUHIGE ICH
Ingeborg Bachmann
Eine Biographie

2026 | 450 Seiten mit
25 Abbildungen | Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

Erscheint am
18. Mai 2026



STEPHANIE BURT,
Lyrikerin und Literaturwissenschaftlerin,
ist Professorin für Anglistik an der Harvard University. Sie schreibt regelmäßig für die New York Times Book Review, The New Yorker, und die London Review of Books. Bislang veröffentlichte sie mehrere Gedichtbände und Sachbücher, darunter «We Are Mermaids», «Advice from the Lights» und «Don't Read Poetry: A Book About How to Read Poems».

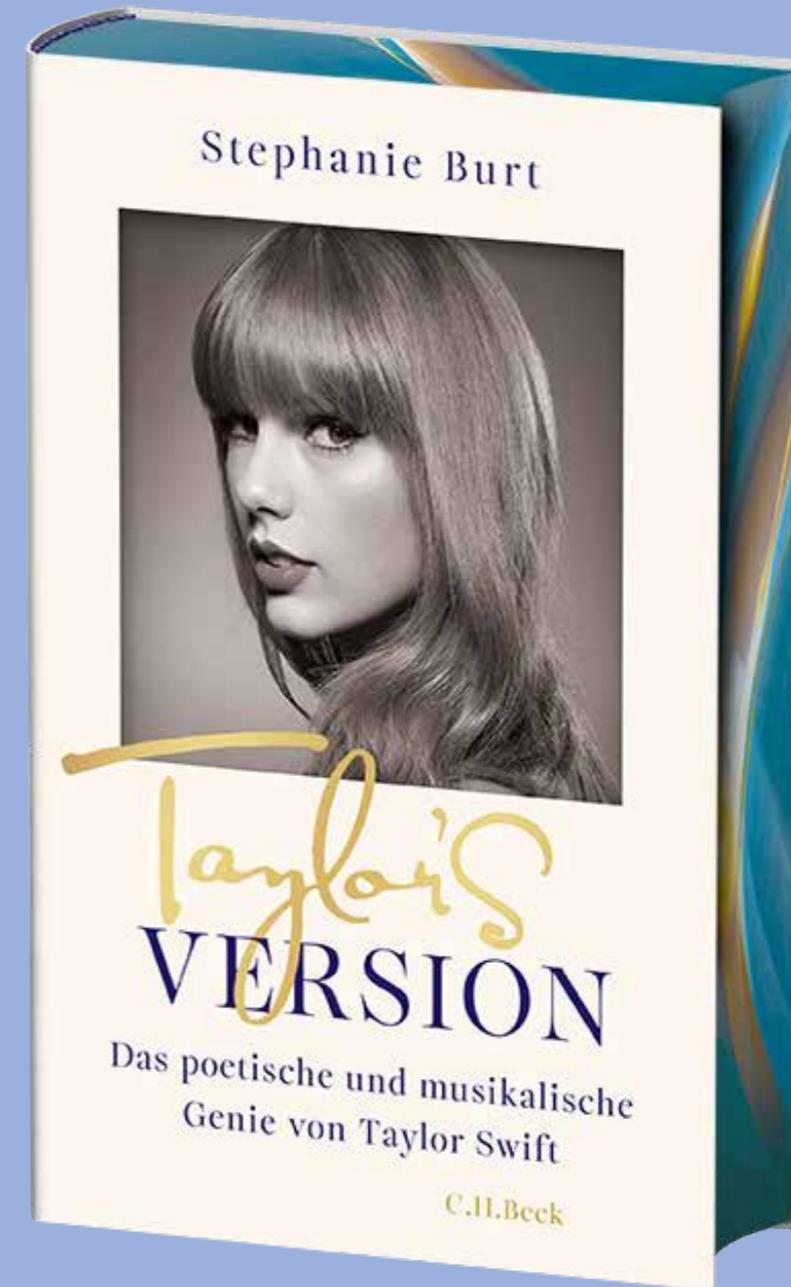
Warum Taylor Swift zum größten Popstar unserer Zeit wurde

Taylor Swift steht unangefochten an der Weltspitze der Popmusik. An ihr kommt niemand vorbei. In diesem Buch eröffnet Stephanie Burt (Anglistik-Professorin und bekennender Swiftie) einen völlig neuen Blick auf Taylors Lyrics und Leben. Von ihren Anfängen im Country bis zur epochalen Eras Tour, von den MTV Video Music Awards 2009 bis zu Travis Kelce: Die Autorin beleuchtet dieses einzigartige Künstlerinnenleben durch die Brille der Anglistin und zeigt, wie vielschichtig und anspielungsreich Taylors Songtexte auch in literaturgeschichtlicher Hinsicht sind. Ein Muss für alle Swifties!

Stephanie Burt nähert sich dem größten Popstar unserer Zeit auf ungewöhnliche Weise: Die gründlich recherchierte Darstellung der Lebensereignisse ergänzt sie durch eine feinfühlige und akribische Analyse der Lyrics. Darin macht sie oft überraschende Anklänge und Bezüge zu zahlreichen anderen Poet:innen aus: von Horaz über Alexander Pope bis Willa Cather. Kunst und Leben sind bei Taylor oft eng miteinander verflochten. Das Buch leistet darüber hinaus auch einen Beitrag zum besseren Verständnis des globalen Phänomens Taylor Swift: In ihren schier grenzenlosen Ambitionen und ihrem immensen Erfolg ist sie unerreichbares Vorbild, gleichzeitig wird sie von ihren Fans auch als höchst relatable wahrgenommen. Ihr künstlerisches Genie liegt nicht zuletzt in der Erzeugung von Intimität und Identifikationsräumen begründet. *Taylor's Version* gibt tiefe Einblicke in ihr Leben und Gesamtwerk und zeigt, was ihre Songs so erfolgreich macht. *How does she do it (with a broken heart)?*

«Eine umfassende und zum Nachdenken anregende Tour durch das Universum von Taylor Swift.»

Tom Perrotta



- Literaturwissenschaftliche Analyse und Liebeserklärung in einem
- Jedes Kapitel folgt einem Album
- «Thorough and thoughtful ... Burt writes in a sober, ruminative fashion that departs from the overheated tone of so much Swift-related commentary. Rather than limit her comparisons to contemporary pop stars, she puts Swift in conversation with writers such as Alexander Pope and Willa Cather.» *The Atlantic*
- «This is an outstanding look at one of the world's most beloved entertainers... a smart, incisive look at the singer-songwriter who has captured the world's imagination.» *Kirkus*
- Die Autorin im Interview mit [CNN](#) und der [New York Times](#)

STEPHANIE BURT
TAYLOR'S VERSION
Das poetische und musikalische Genie von Taylor Swift

Aus dem Englischen von
Anja Kauß
2026 | 384 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am
20. März 2026



AGNES CALLARD,
Jahrgang 1976, ist Professorin für Philosophie an der University of Chicago und forscht insbesondere zur antiken Philosophie und Ethik. Sie verbindet dabei die philosophische Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Lebenspraxis – und diskutiert diese Verbindung im Rahmen eines bemerkenswerten Engagements für öffentliche Philosophie: Sie schreibt regelmäßig für The New Yorker, die New York Times, The Atlantic, Harper's, Boston Review sowie The Point.

Wie man durch ein philosophisches Leben die Angst vor fast allem verliert

Es gibt eine Frage, der Sie ausweichen. Sogar jetzt, während Sie diesen Satz lesen. Sie scheinen vor irgendetwas Angst zu haben. Sie sagen sich, dass Sie gerade keine Zeit haben. Sie sind in erster Linie damit beschäftigt, die nächsten 15 Minuten über die Bühne zu bringen. Ihr Leben ist voll. Es gibt darin keinen Platz für die Frage: «Warum mache ich all das überhaupt?»

Vor 2500 Jahren kam ein Mann auf den Gedanken, dass die Konfrontation mit den fundamentalen und scheinbar unbeantwortbaren Fragen des Lebens nicht das Schlimmste, sondern das Beste war, das ihm je passiert ist. Er glaubte, dass ein Leben, welches sich diesen Fragen offen stellt und in Gesprächen mit anderen auf den Grund geht, nicht bloß etwas für selbsternannte Intellektuelle ist – sondern für alle. Agnes Callard lässt Sokrates für unsere Zeit wiederauferstehen, sie entstaubt seine größten Ideen und zeigt uns, wie wir nach seinem Beispiel ein gutes Leben führen können, das nicht in Furcht vor den großen Fragen des Lebens erstarrt.

«Ein Juwel von einem Buch, ernsthaft und klug, aber dennoch witzig und verspielt.»

Financial Times



- Das Geheimnis eines guten Lebens? Denken wie Sokrates
- Sokrates zeigt uns, dass wir vor den großen Fragen des Lebens nicht in Furcht erstarren müssen
- Wenn wir in einem offenen und neugierigen Gespräch diese Fragen gemeinsam erörtern, können wir sogar ein besonderes Glück finden
- «Charmant, intelligent ... Sokrates ermutigt uns, zu erkennen, wie wenig wir wissen, und mit dem Nachdenken anzufangen.» *New York Times*
- Agnes Callard im Interview mit The Spectator über ihr Buch
- Steht im Juni in Deutschland und der Schweiz für Interviews und Veranstaltungen zur Verfügung
- Auftritt auf der PhilCologne am 11. Juni

AGNES CALLARD
SOKRATES
Wie man durch ein philosophisches Leben die Angst vor fast allem verliert

Aus dem Englischen von
Antje Korsmeier
2026 | 448 Seiten | Gebunden
€ 29,90[D] | € 30,80[A]

Erscheint am
20. März 2026



HONOR CARGILL-MARTIN

studierte Klassische Archäologie und Alte Geschichte in Oxford, wo sie momentan auch zu politischen Sexskandalen im alten Rom promoviert.

Instagram: [hcargillmartin](#)

TikTok: [ancienthistorygirl](#)

[Website](#) der Autorin

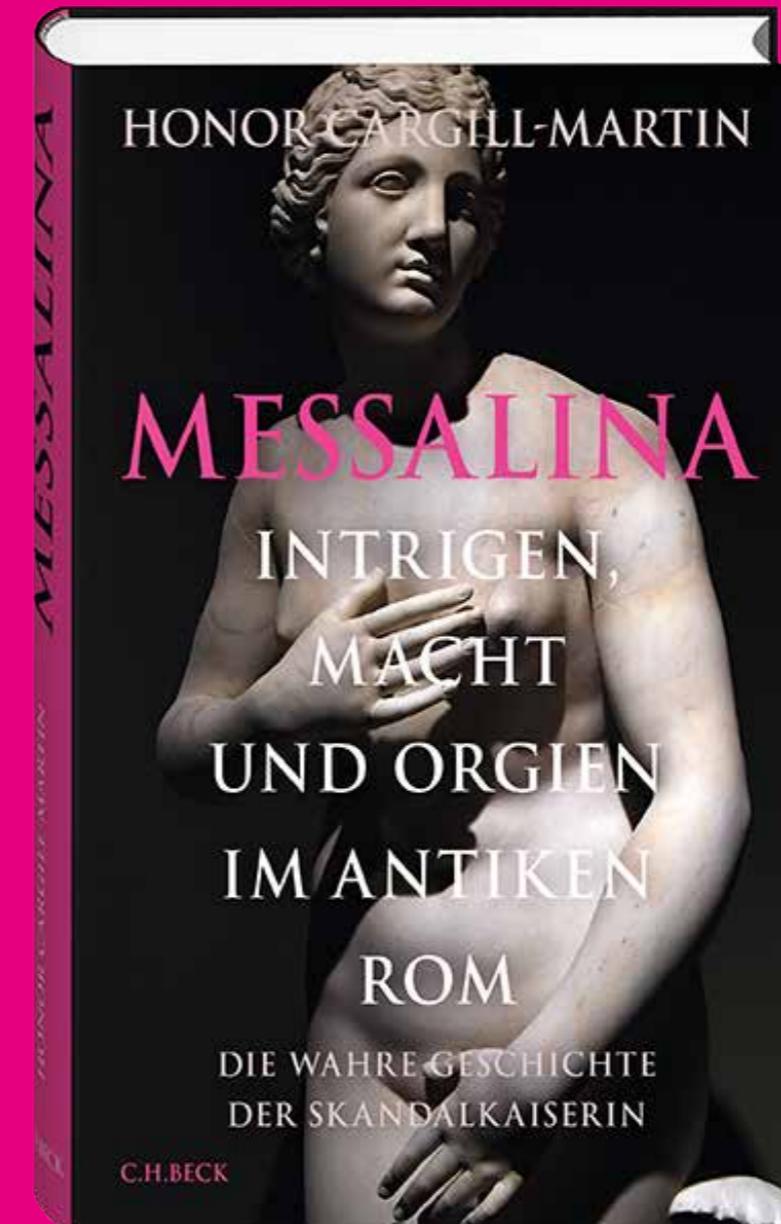
Die wahre Geschichte der römischen Skandalkaiserin

Messalina war noch jung, als sie an der Seite von Claudius den römischen Kaiserthron bestieg. Schnell kamen zahlreiche rufschädigende Gerüchte über sie in Umlauf: Nicht nur äußerst grausam und intrigant soll sie gewesen sein, sondern vor allem auch eine unersättliche Nymphomanin. Teils bis heute wirkt dieses sensationslüsterne Bild nach. Doch wer war die historische Person Messalina? Wovon war ihr Handeln im Haifischbecken des Kaiserhofes geleitet? Und was können wir wirklich über sie erfahren, jenseits der ausschließlich männlichen Verleumdungen und Klischees?

Sie soll sich nachts heimlich aus dem Palast geschlichen haben, um in den Bordellen der Stadt bis in die frühen Morgenstunden zahllose Freier zu verschleißen, einmal soll sie sogar mit einer Prostituierten einen 24-stündigen Sex-Wettkampf durchgeführt haben. Antike Autoren wie Tacitus und Sueton verbreiteten schlüpfrige Gerüchte dieser Art über Messalina. Die Oxfordner Althistorikerin Honor Cargill-Martin hat nun alle verfügbaren Quellen zur Skandalkaiserin neu ausgewertet und bietet in ihrem Buch zum ersten Mal einen historisch fundierten Blick auf Messalina als intelligente, strategisch agierende, leidenschaftliche und auch rücksichtslose junge Frau, die sich über Jahre hinweg in der stark männerdominierten römischen Politik erfolgreich zu behaupten wusste. Es geht der Autorin dabei nicht darum, Messalinas Ehre wiederherzustellen, sondern ihr Leben und Handeln im Kontext der Zeit zu verstehen und sie jenseits der verzerrenden Zuschreibungen anderer als Mensch sichtbar werden zu lassen.

«Eine Meisterleistung, eine fesselnde Reise in die wilde Welt des kaiserzeitlichen Roms und das gelungenste historische Debüt der letzten Jahre.»

Dan Jones

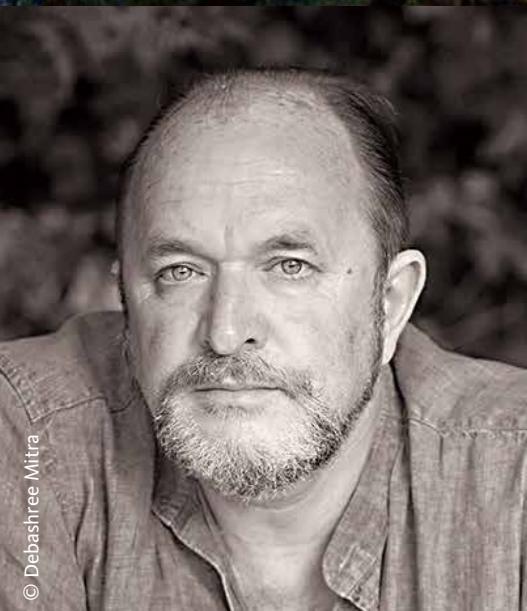


- Auf der Grundlage einer Neubewertung aller verfügbaren Quellen
- Eine der interessantesten Frauenfiguren der Antike in neuem Licht
- Der erste historisch fundierte und ausgewogene Blick auf Messalina
- »She guides us deftly through the warren of high politics and the famously confusing Julio-Claudian family tree. Her writing achieves a rare, old-fashioned, waspish elegance.« *The Sunday Telegraph*
- Honor Cargill-Martin im Interview mit dem *Current Affairs Magazine*

HONOR CARGILL-MARTIN
MESSALINA
Intrigen, Macht und Orgien im
antiken Rom
Die wahre Geschichte der
Skandalkaiserin

Aus dem Englischen von
Michael Bischoff und Ulrike
Bischoff. 2026 | 448 Seiten mit
24 farbigen Abbildungen,
2 Karten und 4 Stammtafeln
Gebunden | € 34,-[D] | € 35,-[A]

Erscheint am
20. März 2026



Die East India Company: Die schmutzigen Geschäfte einer Welthandelsmacht

Die Kolonialisierung Indiens im 17. und 18. Jahrhundert war ursprünglich keine nationale Bestrebung Großbritanniens, sondern das Werk eines gewinnorientierten Unternehmens mit Sitz in London, das nur auf die Bereicherung seiner Investoren ausgerichtet war. Der völlig beispiellose und erbaumungslose Aufstieg der British East India Company zur dominierenden Welthandelsmacht wird hier in einem großen Panorama mitreißend nacherzählt.

Im Oktober 1761 besiegte die East India Company den jungen Mogulkaiser Shah Alam II. auf dem Schlachtfeld und setzte eine eigene Regierung über den indischen Subkontinent ein. Diese wurde von englischen Kaufleuten geführt und trieb mit Hilfe einer eigenen Armee Steuern ein. Von diesem Zeitpunkt an war die Company keine bloße Handelsfirma mehr, sondern wurde zur aggressiven Kolonialmacht. Im Lauf der folgenden Jahrzehnte unterwarf sie sich dann fast ganz Indien südlich von Delhi und wurde so zum unrühmlichen Vorreiter kolonialistischer Ausbeutung. Im glänzend erzählten Buch des Bestsellerautors William Dalrymple kommt nun auch die Perspektive der Moguln und Einheimischen zu ihrem Recht. Der Autor hat zahlreiche unveröffentlichte Quellen auf Urdu, Persisch und Punjabi ausgewertet und kann die dramatischen Ereignisse so auch durch die Augen der Beteiligten zum Leben erwecken.

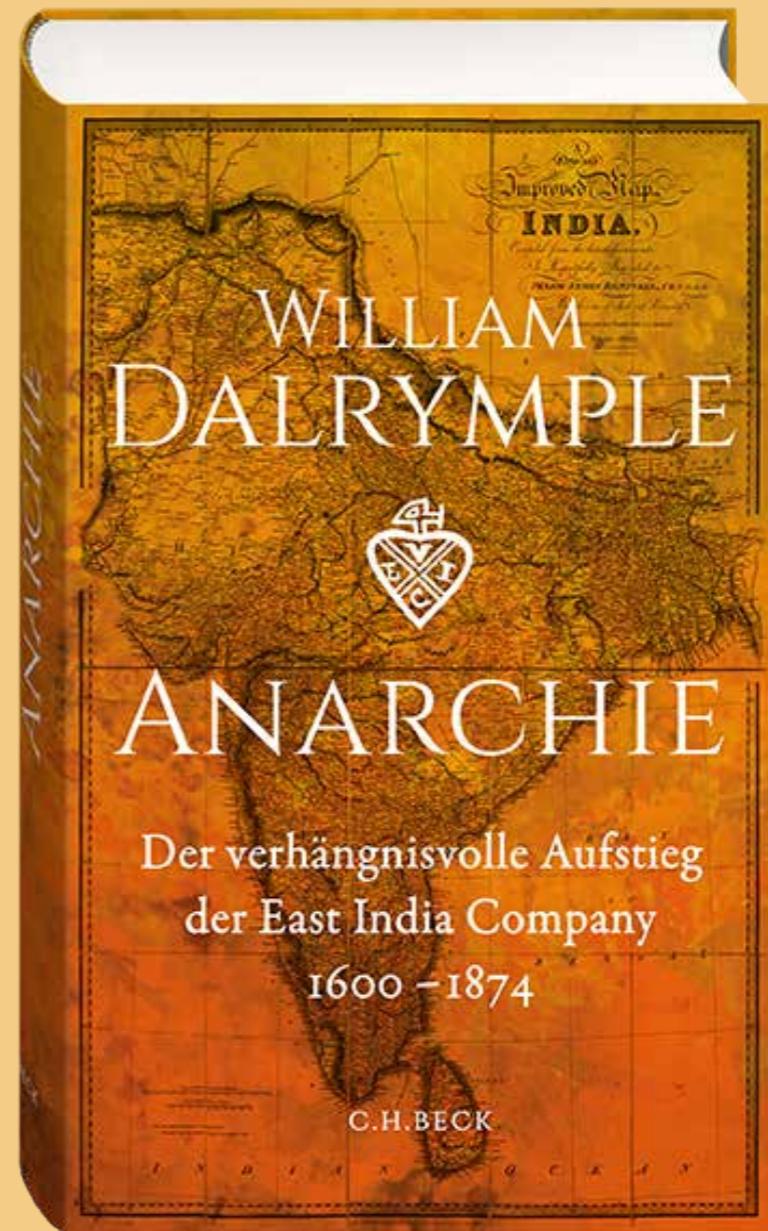
WILLIAM DALRYMPLE

ist mehrfacher Bestsellerautor und international renommierter Experte zur Geschichte Indiens. Er ist reichweitenstarker Podcaster und Fernsehmoderator und schreibt u.a. für die New York Review of Books, The New Yorker und den Guardian. Er war Visiting Fellow in Princeton, Brown und am All Souls College in Oxford und erhielt die Ehrendoktorwürde von sechs weiteren Universitäten. 2020 wurde er von Prospect zu einem der World's Top 50 Thinkers gekürt. Er lebt mit seiner Familie auf einer Ziegenfarm außerhalb von Delhi.
[Website des Autors](#)



«Ein rasanter Pageturner ... Pflichtlektüre.»

Maya Jasanoff, The Guardian



- Basiert auf Jahrelanger intensiver Archivrecherche und Quellen in lokalen Sprachen
- Ursünde des britischen Kolonialismus: Eine Privatfirma mit eigener Armee unterwirft fast ganz Indien
- Der Autor entwirft ein großes Panorama des historischen Geschehens und bietet gleichzeitig viele Details und Anekdoten
- Internationaler Bestseller, über 100 000 verkaufte Exemplare des Originals
- «Dalrymple liefert uns jeden Schwertstreich, jede Hinterlist, jedes Stöhnen und jeden Schlachtruf. Niemand kann ihm als erzählendem Historiker das Wasser reichen.» Ferdinand Mount, Wall Street Journal
- [Vortrag von William Dalrymple zu seinem Buch am Kings College](#)
- Digitales Hörbuch bei RBmedia

WILLIAM DALRYMPLE
ANARCHIE
Der verhängnisvolle Aufstieg
der East India Company
1600–1874

Aus dem Englischen von
Cornelius Hartz
2026 | 592 Seiten mit
72 farbigen Abbildungen in
3 Tafelteilen | Gebunden
€ 38,-[D] | € 39,10[A]

Erscheint am
20. März 2026



Fake News von Homer bis zu Constantin dem Großen

Fake News sind eine Erfindung moderner Autokraten und irrlächernder US-Präsidenten? Keineswegs! Schon in der Antike wurden Geschichte und Geschichten zurechtgebogen und geklittert, um das eigene Weltbild zu untermauern, Gegner zu diffamieren oder sich selbst zu legitimieren. Vom Perserreich bis zu den römischen Kaisern, von Homer bis in die christliche Spätantike spannt Alexander Demandt, der Großmeister der Alten Geschichte, seine ebenso kluge wie unterhaltsame Darstellung der zahlreichen Fälle von Geschichtsfälschung in der Antike und darüber hinaus.

Römer und Griechen legten sich alle möglichen Gründe zurecht, um ihre grausamen Kriege im Nachhinein zu rechtfertigen. Etliche Könige und Herrscher wie Julius Caesar propagierten, sie würden in direkter Linie von Göttern abstammen. Für Constantin den Großen stand es außer Frage, dass er seinen Sieg bei der Milvischen Brücke dem Beistand des christlichen Gottes zu verdanken hatte. Selbst scheinbar objektive Quellen aus der Antike zeichnen immer ein ganz bestimmtes Bild von Personen und Ereignissen. Die historische Wahrheit dahinter aufzudecken ist für uns heute oft gar nicht mehr so einfach. Doch wer sich in diesem Buch gemeinsam mit Alexander Demandt auf Spurensuche begibt, der lernt, bald genauer hinzusehen, und erkennt selbst, wo, wie und weshalb Geschichte zu allen Zeiten phantasievoll geklittert und gefälscht wurde.

ALEXANDER DEMANDT
lehrt bis zu seiner Emeritierung Alte
Geschichte an der Freien Universität Berlin. Im Verlag C.H.Beck sind von ihm u.a.
lieferbar: «Sternstunden der Geschichte»
(^2004); «Das Privatleben der römischen
Kaiser» (^2012); «Pontius Pilatus» (2012);
«Der Fall Roms» (^2015); «Diokletian»
(2022); «Alexander der Große» (^2024);
«Geschichte der Spätantike» (^2022); «Die
Kelten» (^2025) und «Marc Aurel» (^2025).

«Die Wahrheit bedarf keiner Verbesserung.»

Matthias Claudius 1796



- Antike Geschichtsfälschungen von Homer bis Cicero, vom Perserreich bis zu den römischen Kaisern
- Eine faszinierende Neubetrachtung scheinbar objektiver Quellen der Antike
- «Einer der angesehensten deutschen Althistoriker.» Joachim Käppner, Süddeutsche Zeitung

ALEXANDER DEMANDT
GESCHÖNTE GESCHICHTE
Fälschung und Fabelei
seit der Antike

2026 | 544 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen und
einem Farbtafelteil | Leinen
€ 36,-[D] | € 37,-[A]

Erscheint am
18. Mai 2026



Der Tod von General Mercer in der Schlacht von Princeton, 3. Januar 1777
(im Hintergrund George Washington) © akg-images / UIG / Universal History Archive

JOSEPH J. ELLIS

lehrt amerikanische Geschichte am Mount Holyoke College in Massachusetts. Er wurde mit dem National Book Award und dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet. Bei C.H.Beck sind von ihm lieferbar: «Sie schufen Amerika» (2024) und «George Washington» (2017).

[Website des Autors](#)

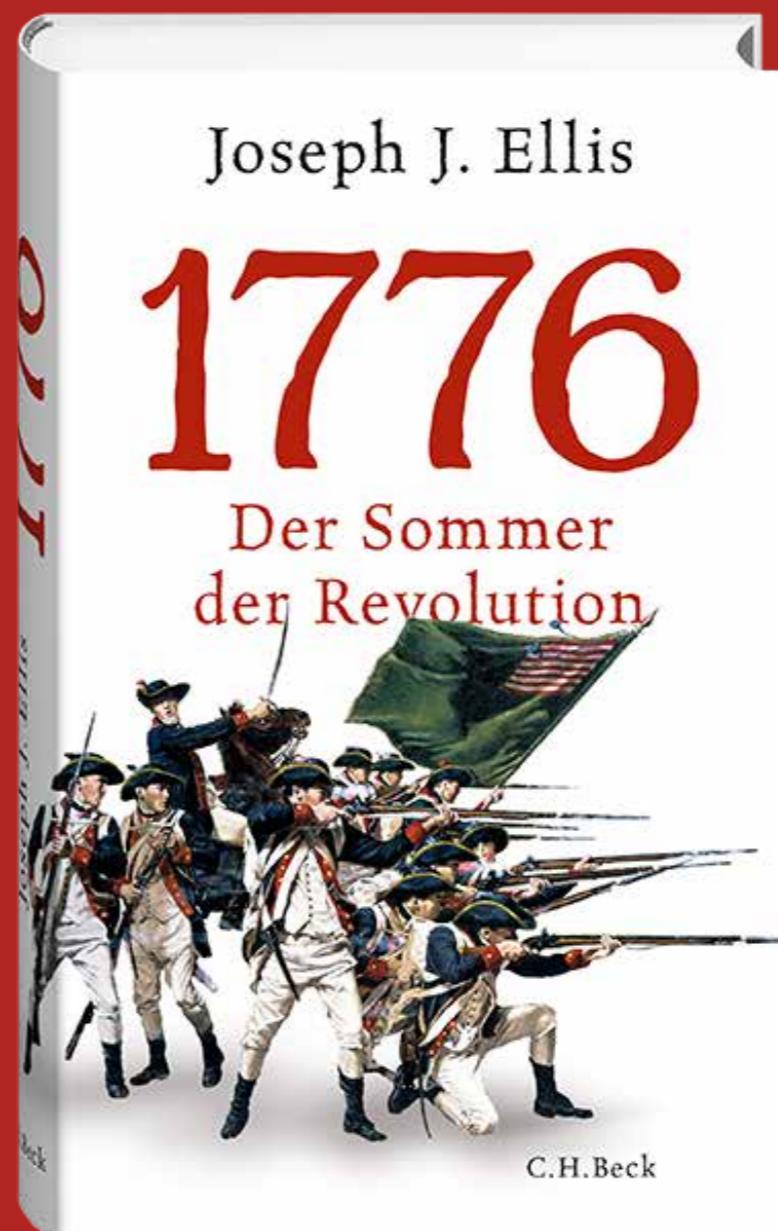
4. Juli 2026: 250 Jahre amerikanische Unabhängigkeitserklärung

Vor 250 Jahren lösten sich die nordamerikanischen Kolonien vom britischen Empire. Es war zugleich die Geburtsstunde der amerikanischen Nation und der amerikanischen Demokratie, die heute massiv unter Druck steht. Pulitzer-Preisträger Joseph J. Ellis lässt die dramatischen Monate des Sommers 1776 wieder aufleben, als alles auch anders hätte kommen können.

Der Sommer 1776 war ein Kulminationspunkt der Weltgeschichte. In den sechs Monaten von Mai bis Oktober bildete sich ein Konsens für die amerikanische Unabhängigkeit heraus und wurde offiziell verkündet, die Umrisse einer amerikanischen Republik wurden zuerst vorgeschlagen, die Probleme, die ihre Zukunft bestimmen sollten, in den Blick genommen und umschifft, und die größte Armada, die je den Atlantik überquerte, traf aus Großbritannien bei New York ein, um die Amerikanische Revolution im Keim zu ersticken, was ihr fast gelungen wäre. Joseph J. Ellis blendet zwischen den Schauplätzen hin und her, zeigt, wie sich die politische und militärische Entwicklung gegenseitig beeinflussten und liefert faszinierende Porträts der wichtigsten Personen, darunter George Washington, John Adams, Thomas Jefferson und Benjamin Franklin.

«Eine kraftvolle Erzählung mit überzeugenden Analysen.
Wer dieses Buch liest, versteht, wie Amerika entstanden ist.»

Walter Isaacson



- Die Geburt der USA. Sechs Monate, die die Welt veränderten
- Mit Porträts der Gründerväter: George Washington, John Adams, Thomas Jefferson, Benjamin Franklin
- «Das definitive Buch über die revolutionären Ereignisse des Sommers 1776 ... von einem unserer besten Historiker der frühen Nation.» *Publishers Weekly*
- Joseph J. Ellis ist Pulitzer-Preisträger

JOSEPH J. ELLIS
1776
Der Sommer der Revolution

Aus dem Englischen von Martin Richter
2026 | 272 Seiten mit 19 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am
20. März 2026



© Jonathan Becker

EDWIN FRANK

ist Verleger des renommierten Verlags New York Review Books (NYRB) und Begründer der Reihe NYRB Classics. Er war Mitglied der Jury des International Booker Prize, ist Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres und erhielt von der American Academy of Arts and Letters einen Preis für sein Lebenswerk.

«Unentbehrlich für alle Romanliebhaber.»

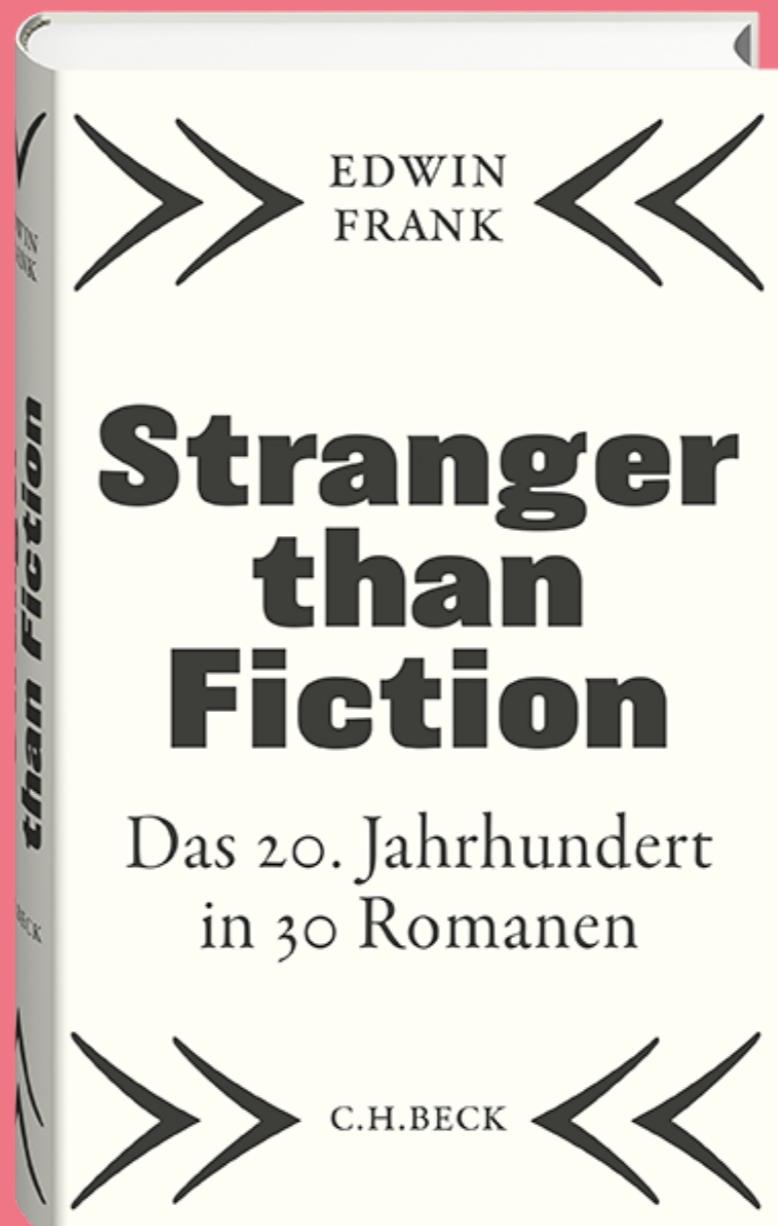
Economist

Der Roman war die literarische Form des 20. Jahrhunderts: eines Jahrhunderts, das allzu oft kaum zu begreifen war, das dringend nach Beschreibung verlangte und doch jeder Beschreibung spottete. Der Roman mit seiner angeborenen Neugier auf die Welt geriet damit unter beispiellosen Dauerstress und reagierte, indem er sich ständig radikal neu erfand. Edwin Frank zeigt dies in seinem brillanten Buch an 30 Schlüsselwerken der Weltliteratur, die den Roman im 20. Jahrhundert prägten.

Diese Romane stellen sich all jenen Realitäten vom Schlafzimmer bis zum Schlachthof, die im 19. Jahrhundert meist im Hintergrund blieben. Der Bogen reicht von H. G. Wells, Franz Kafka und Colette bis zu Gabriel García Márquez, V. S. Naipaul und W. G. Sebald. Thomas Manns *Der Zauberberg*, James Joyces *Ulysses*, Virginia Woolfs *Mrs. Dalloway* und Robert Musils *Der Mann ohne Eigenschaften* sind allesamt von dem monumentalen Anspruch getragen, ihre Zeit zu erfassen. Natsume Sōseki in Japan und Chinua Achebe in Nigeria adoptierten europäische Vorbilder für ihre eigenen Zwecke, Wassili Grossman und Elsa Morante entwickelten den Roman weiter, um die Traumata des Zweiten Weltkriegs zu bewältigen. Mit bestechender Eleganz und stupender Kenntnis führt uns Edwin Frank durch die großen Romane des 20. Jahrhunderts und erzählt die Geschichte einer berstenden Form in einer berstenden Welt.

«Eine Meisterklasse in Meisterwerken!»

Sunday Telegraph



- Wie die großen Romane auf die Umwälzungen des Jahrhunderts reagierten
- «Edwin Frank zeigt, wie der Roman des 20. Jahrhunderts nach wie vor nicht nur unser Lesen und Schreiben, sondern auch unser Leben prägt.»
Tim Adams, *Financial Times*
- Behandelt u.a. folgende Schlüsselwerke der Weltliteratur:
 - James Joyce, *Ulysses*
 - Franz Kafka, *Amerika*
 - Thomas Mann, *Der Zauberberg*
 - Gabriel García Márquez, *Hundert Jahre Einsamkeit*
 - Robert Musil, *Der Mann ohne Eigenschaften*
 - Vladimir Nabokov, *Lolita*
 - Marcel Proust, *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit*
 - Virginia Woolf, *Mrs. Dalloway*
 - Marguerite Yourcenar, *Ich zähmte die Wölfin*
- Der Autor im [Interview](#) mit 92NY

EDWIN FRANK
STRANGER THAN FICTION
Das 20. Jahrhundert in
30 Romanen

Aus dem Englischen von
Andreas Wirthensohn
2026 | 480 Seiten mit
7 Abbildungen | Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

Erscheint am
20. März 2026



ANDREAS FULDA

ist Politikwissenschaftler und Experte für die Beziehungen zwischen China und der EU. Er ist außerordentlicher Professor für Politik an der University of Nottingham. Fulda schreibt regelmäßig für Medien wie die FAZ, WirtschaftsWoche, NZZ und Foreign Policy

X: [@AFMChina](https://twitter.com/AFMChina)

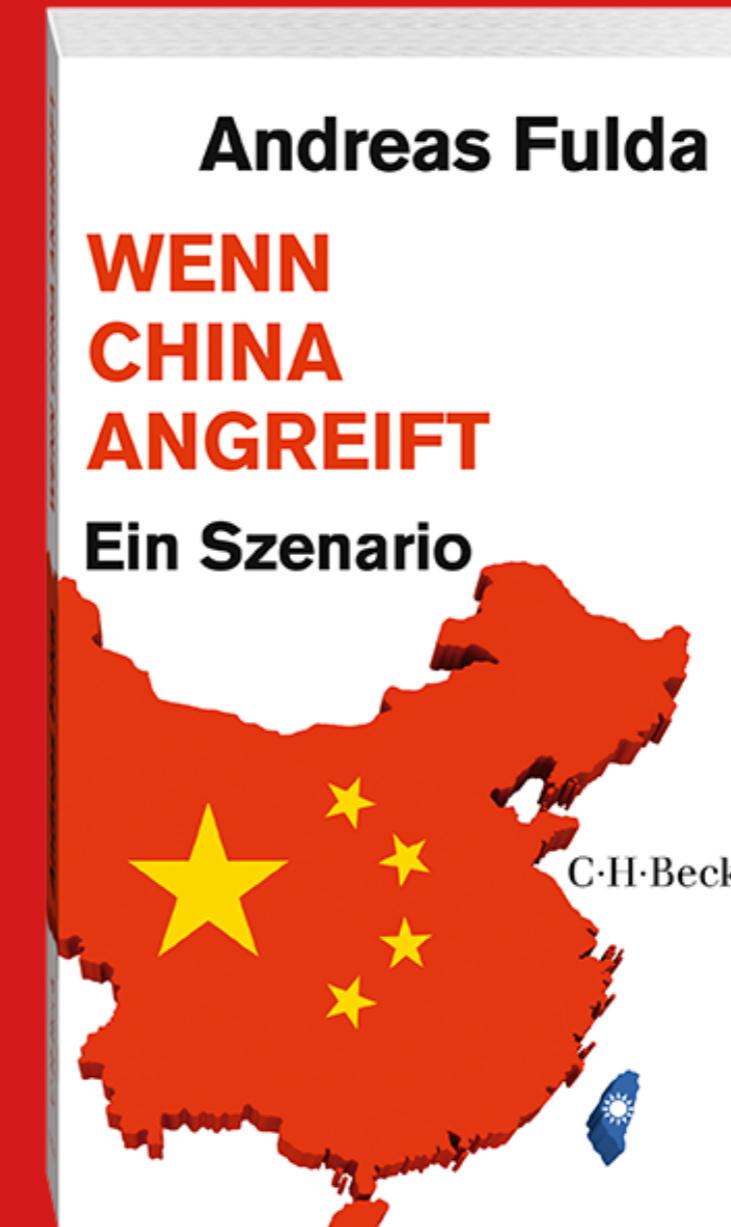
Wenn Taiwan fällt – Andreas Fuldas aufrüttelndes Szenario

Irgendwann 2027. Ein chinesischer Kampfjet stürzt nach einem riskanten Manöver in taiwanischem Luftraum ab. Pekings Machthaber befehlen daraufhin den Angriff auf den Inselstaat. Die USA, innenpolitisch zerstritten, treten in den Krieg ein, aber viel zu spät: China hat Taiwan schon annektiert, unterstützt von Russland, Iran und Nordkorea. Die globalen geopolitischen und ökonomischen Folgen sind verheerend: Die USA und China ringen um die Weltherrschaft, es droht ein dritter Weltkrieg, die Wirtschaft in Europa schmiert ab. Deutschland ist wegen seiner Verstrickung mit China besonders hart getroffen.

Der Politologe Andreas Fulda analysiert in seinem Szenario die globalen Folgewirkungen eines Überfalls von China auf Taiwan und zeigt Wege der Konfliktvermeidung. Ein Weckruf zur Verteidigung der freien Welt!

«Die Welt ist für Diktatoren sicherer geworden.»

Andreas Fulda



- Spekulative geopolitische Analyse und Alternativweltgeschichte – Andreas Fuldas packendes Szenario
- Warum der gefährlichste Konflikt der Welt das Potenzial hat, die globale Ordnung zu zerstören
- Wie diese Dystopie auch mit deutscher Hilfe verhindert werden kann
- Hier können Sie das digitale Hörbuch bestellen

ANDREAS FULDA
WENN CHINA ANGREIFT
Ein Szenario

2026 | 144 Seiten |
Klappenbroschur
€ 15,-[D] | € 15,50[A] (bp 6629)

Erscheint am
20. März 2026



CIARA GREENE

(links) ist Associate Professor für Psychologie am University College Dublin und leitet dort das Attention and Memory Laboratory.

GILLIAN MURPHY

ist Associate Professor an der School of Applied Psychology am University College Cork.



Vergessen macht glücklicher Wie unser Gedächtnis wirklich funktioniert

Unter Gedächtnis verstehen wir für gewöhnlich die Erlebnisse und Eindrücke aus der Vergangenheit, die sich vollständig und intakt in uns einschreiben und irgendwo in unserem Gehirn aufbewahrt werden – als Erinnerungen. Ein nicht (mehr) gut funktionierendes Gedächtnis nehmen wir als Alarmzeichen, womöglich sogar als Hinweis auf eine beginnende Demenz.

Tatsächlich funktioniert unser Gedächtnis aber ganz anders als ein Archiv, das Dokumente verwaltet. Jedes Mal, wenn wir eine Erinnerung abrufen, konstruieren und rekonstruieren wir das Erinnerte neu, verändern es, setzen es neu zusammen und passen es an die Situation an, in der es gerade gebraucht wird. Wir lassen weg, fügen hinzu, ändern Details, blenden aus – nichts davon ist uns bewusst. Falsche Erinnerungen können fatale Folgen haben, aber – und hier bietet das Buch viele neue, interessante und entlastende Aspekte – es kann auch durchaus eine nützliche Sache sein, sich lückenhaft oder falsch zu erinnern. Vor allem aber spielen unsere Gefühle eine bislang vollkommen unterschätzte Rolle beim Erinnern. Wenn wir wütend sind, erinnern wir ein und dieselbe Sache anders, als wenn wir gute Laune haben – und handeln entsprechend. Unser Gedächtnis fühlt! *Das fühlende Gedächtnis* beantwortet Fragen wie: Kann unser Gedächtnis manipuliert werden? Hat es eine soziale Funktion? Und warum hat es sich in der Evolution des Menschen so und nicht anders entwickelt? Welchen Vorteil ziehen wir daraus? Ciara Greene und Gillian Murphy nehmen den Leser mit in die neueste Forschung, räumen mit gängigen Mythen auf und erklären, wie unser Gedächtnis wirklich funktioniert.

«Ein wunderbares Buch, das ein weites Feld absteckt:
Von der Frage, wie sich unsere Erinnerungen formen bis zu
der Erkenntnis, wie zerbrechlich sie sind.»

Science News

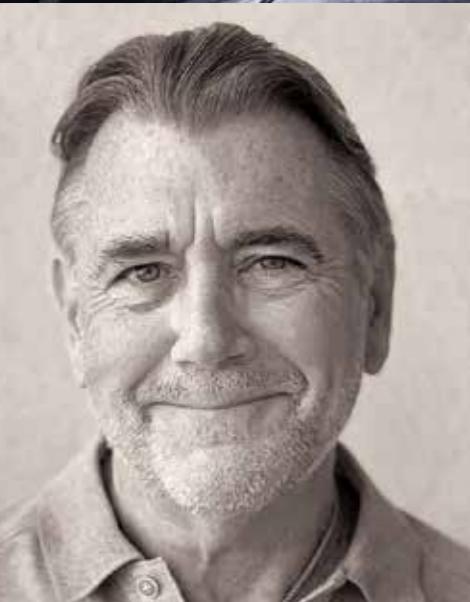


- Warum unser Gedächtnis uns so empfänglich für Manipulation macht
- Erinnerungslücken sind kein Makel: Unser Gedächtnis leistet genau das, wofür wir es brauchen
- Warum wir Ereignisse nie gleich erinnern – und warum das gut so ist
- Traumaverarbeitung ist an unsere Gedächtnisleistung geknüpft
- Hier stellen die Autorinnen ihr Buch vor

CIARA GREENE
GILLIAN MURPHY
DAS FÜHLENDE
GEDÄCHTNIS
Wie unser Gehirn Erinnerungen
überschreibt – und warum das

lebenswichtig ist
Aus dem Englischen von
Jürgen Neubauer
2026 | 260 Seiten mit
18 Abbildungen | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am
18. Mai 2026



PETER HAYES

lehrt Neuere Europäische Geschichte an der Northwestern University, Evanston und Chicago, Illinois. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählt insbesondere die Zeit des Nationalsozialismus.

Profit durch Verfolgung: Deutsche Unternehmen im Nationalsozialismus

Welche Rolle haben deutsche Großunternehmen in der NS-Zeit gespielt, wie stark waren sie an der Judenverfolgung beteiligt? Peter Hayes, ausgewiesener Holocaust-Experte, stellt 120 Firmen im Zeitraum von 1927 bis 1945 auf den Prüfstand und zeichnet dabei das erschütternde Bild einer korrupten antisemitischen Verfolgungspolitik unter den führenden Figuren des deutschen Wirtschaftslebens.

Dass die deutsche Geschäftswelt an den Verbrechen des NS-Regimes beteiligt war, ist längst bekannt, nicht aber das Ausmaß ihrer Komplizenschaft. Dem NS-Staat gelang es, ein «Zuckerbrot und Peitsche»-Wirtschaftssystem zu etablieren, in dem der Erhalt von Staatsgeldern, abhängig von der Gunst der Machthaber, fast allein über den kommerziellen Erfolg eines Unternehmens bestimmten. Dazu gehörten von Anfang an Verrat und Verfolgung der jüdischen Mitarbeiter. Bereits vor dem Ausbruch des Kriegs 1939 war der Konformismus mit der auf den Krieg ausgerichteten Produktionspolitik und die daraus folgende Korruption der deutschen Geschäftsführung so weit gediehen, dass es unvermeidbar erschien, die Verbrechen des Regimes mitzutragen und sogar zu rechtfertigen. Peter Hayes leistet hier nach Jahrzehntelanger Einsicht von lange zurückgehaltenen Archivmaterialien wahre Pionierarbeit und legt mit diesem Buch erstmals eine umfassende und aufklärende Darstellung über das Zusammenspiel von deutschen Großunternehmen und der NS-Wirtschaftspolitik vor.



Das Standardwerk zur Rolle deutscher Großunternehmen
im Dritten Reich.



- Erschütternde Erkenntnisse über das Ausmaß der Beteiligung an der Judenverfolgung
- Die erste zusammenfassende Darstellung auf Grundlage von Peter Hayes' 50-jähriger Beschäftigung mit dem Thema
- Erstmalige Sichtung lange zurückgehaltener Dokumente
- Behandelt 120 deutsche Großunternehmen, darunter: Thyssenkrupp, Siemens, Bosch, Allianz, Commerzbank und Opel
- Das Standardwerk zur Rolle deutscher Großunternehmen im Dritten Reich

PETER HAYES
GESCHÄFTE IM SCHATTEN
DES HOLOCAUST
Deutsche Großunternehmen
im Dritten Reich

Aus dem Amerikanischen von
Martin Richter
2026 | 258 Seiten | Gebunden
€ 29,90[D] | € 30,80[A]

Erscheint am
20. März 2026



SUSANNE HEIM,
Historikerin und Politikwissenschaftlerin,
war Projektleiterin der wissenschaftlichen
Edition «Die Verfolgung und Ermordung
der europäischen Juden durch das natio-
nalsozialistische Deutschland 1933–1945»,
Gastprofessorin in Wien und hat an ein-
schlägigen Institutionen und Archiven in
Jerusalem, Washington, Cincinnati und
New York geforscht.

Als Juden vor verschlossenen Grenzen standen

Deutschland muss ihnen ein Land ohne Zukunft sein»: Nach dieser Devise wurden Juden in Deutschland bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs entreicht, enteignet und gedemütigt, um sie außer Landes zu treiben. Doch wohin? Susanne Heim hat erstmals systematisch untersucht, welche perfiden Barrieren die freien Länder der Welt gegen die Flüchtlinge errichteten. Ihr anschaulich erzähltes Buch führt eindringlich vor Augen, warum nur so wenigen Juden die Flucht gelang – bis der NS-Staat die Emigration verbot und den Massenmord organisierte.

Trotz verzweifelter Anstrengungen scheiterte die Emigration der meisten Juden aus Deutschland. Potenzielle Zufluchtsstaaten schlossen ihre Grenzen und schotterten sich mit jedem deutschen Expansionsschritt weiter ab. Der Völkerbund und die US-Regierung bemühten sich erfolglos um eine länderübergreifende Koordination. Auf der Konferenz im französischen Évian berieten im Juli 1938 Staaten und Hilfsorganisationen über die Aufnahme von Flüchtlingen: ergebnislos. Die Nazis höhnten, niemand wolle die Juden haben, warum dann Deutschland? Da Flüchtlinge eine reguläre Einreise verwehrt blieb, bestiegen sie seeuntüchtige Boote, bezahlten Fluchthelfer und gingen illegale Wege, um sich in Sicherheit zu bringen. Susanne Heims konzises und anschauliches Buch ist ein großer Wurf: Noch nie wurden die internationale Flüchtlingspolitik und ihr dramatisches Scheitern so umfassend beschrieben. Eine notwendige und beklemmende Lektüre, denn die demokratischen Länder scheinen bis heute nur wenig dazugelernt zu haben.

«Eine Form polizeilich organisierter Gesetzlosigkeit.»

Hannah Arendt



- Die erste, längst überfällige Gesamtdarstellung zur jüdischen Emigration in der NS-Zeit
- Auf der Grundlage zahlreicher unbekannter Quellen aus internationalen Archiven
- Mit vielen Beispielen von bekannten und unbekannten Flüchtlingen
- Buchvorstellung in der *Topographie des Terrors* am 24. Februar 2026
- Susanne Heim im Interview mit Christoph Lindenmeyer

SUSANNE HEIM
DIE ABSCHOTTUNG
DER WELT
Als Juden vor verschlossenen
Grenzen standen
1933–1945

2026 | 384 Seiten mit
19 Abbildungen und 2 Karten
Leinen | € 34,-[D] | € 35,-[A]

Erscheint am
20. Februar 2026
Historische Bibliothek der
Gerda Henkel Stiftung



PAUL INGENDAAY

ist Journalist, Romanautor und Literaturwissenschaftler. Knapp zwei Jahrzehnte lang berichtete er für die FAZ aus Madrid, bis er 2016 als Europa-Korrespondent in Berlin tätig wurde. 1997 erhielt er den Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik, sein Debütroman «Warum du mich verlassen hast» wurde 2006 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.

Orwell, Hemingway, Simone Weil: Als die Literatur in den Krieg zog

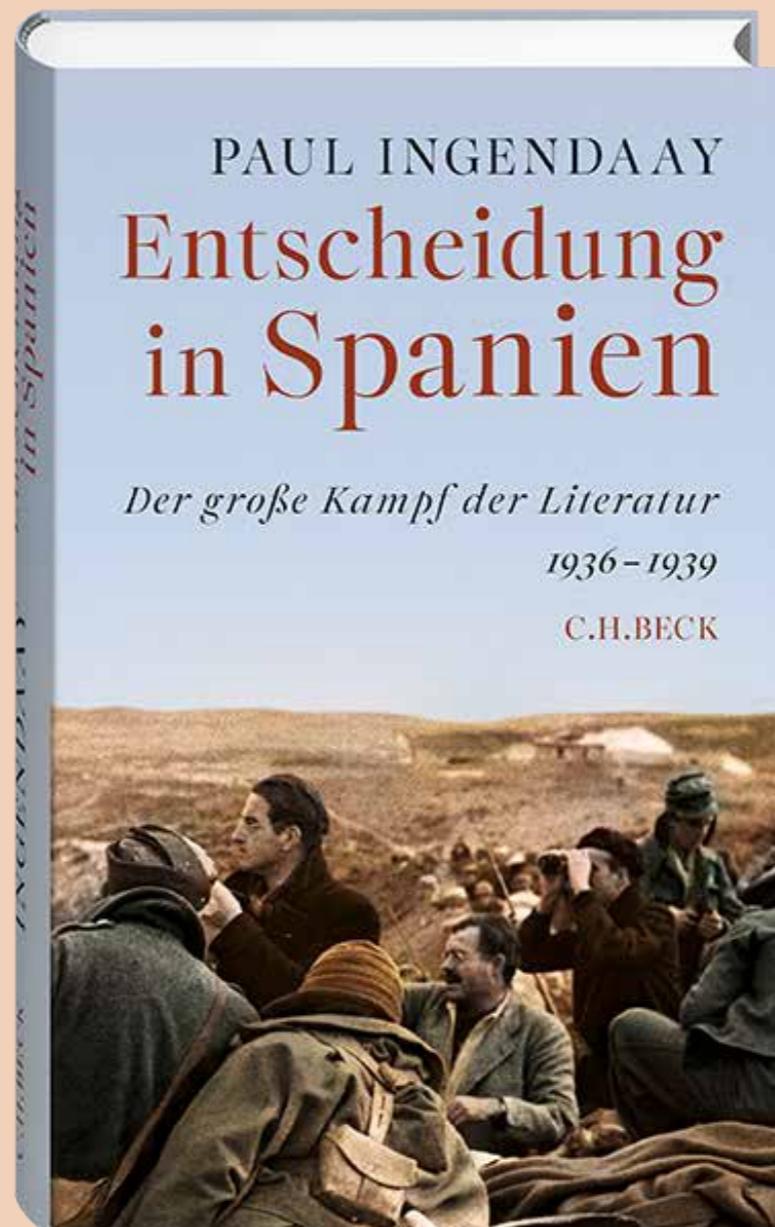
Am 19. Juli 1936 besteigt General Francisco Franco ein Flugzeug in Richtung Tetuán, um sich einem Aufstand gegen die spanische Republik anzuschließen. Der Putsch sorgt rund um den Erdball für Entsetzen – und eine so spontane wie heftige Gegenwehr. Zehntausende Freiwillige aus aller Welt nehmen es auf sich, dem Land gegen die Invasion von innen beizustehen. Es sind Künstler, Reporterinnen, Intellektuelle und Verfolgte, es sind Helfer und Krankenschwestern, Idealistinnen und Abenteurer. Der Spanienkenner und preisgekrönte Romanautor Paul Ingendaay erzählt ihre Geschichte.

Sommer 1936: In Madrid kühlen Anwohner das heiße Straßenpflaster mit Wasser, während wenige Häuser weiter eine Pistole im Parlament gezogen wird. Auf den Wagner-Festspielen in Bayreuth erhält Hitler einen Brief: Ein gewisser General Franco bittet ihn um militärische Unterstützung bei einem Putsch gegen die spanische Regierung. Sechs Tage später macht sich eine deutsche Fliegereinheit in Civil unter dem Codenamen «Unternehmen Feuerzauber» bereit für den Einsatz. Und inmitten all der Wirren bricht eine wild zusammengewürfelte Gruppe an Freiwilligen auf, um Spanien gegen den faschistischen Umsturz zu verteidigen. Ernest Hemingway, George Orwell, Martha Gellhorn, André Malraux, Arthur Koestler, Willy Brandt, Simone Weil und andere schließen sich ihnen an. Es ist die Zeit der großen Entscheidungen in Europa – und doch auch die der Zufälle, der Unfälle und tragischen Ironie. Paul Ingendaay erzählt eine packende Geschichte von Mut und Verblendung im Prolog des Zweiten Weltkriegs. Vor dem Hintergrund des Spanischen Bürgerkriegs lässt er jene Spaltung zutage treten, die sich durch Familien und Nationen zog – und die Frontlinien des 20. Jahrhunderts bestimmen sollte.

«Das ganze Land bebт vor Empörung über diese Schurken.

... Sie werden nicht durchkommen, no pasarán!»

Dolores Ibárruri, «La Pasionaria»



- Prominente Freiwillige im Kampf gegen den Faschismus in Spanien: Ernest Hemingway, George Orwell, Martha Gellhorn, John Dos Passos, Willy Brandt, Simone Weil, Erika Mann, Klaus Mann uvm

- Freiwillige aus rund 50 Ländern kamen zusammen, um die Spanische Republik zu verteidigen

- »Paul Ingendaay verfügt über ein großartiges Schreibtalent, das er virtuos nutzt.« *Westfalenpost*

- [Hier können Sie das digitale Hörbuch bestellen](#)

- [Buchvorstellung durch den Autor](#)

PAUL INGENDAAY
ENTSCHEIDUNG IN
SPANIEN
Der große Kampf der Literatur
1936–1939

2026 | 304 Seiten mit
24 Abbildungen | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am
20. März 2026



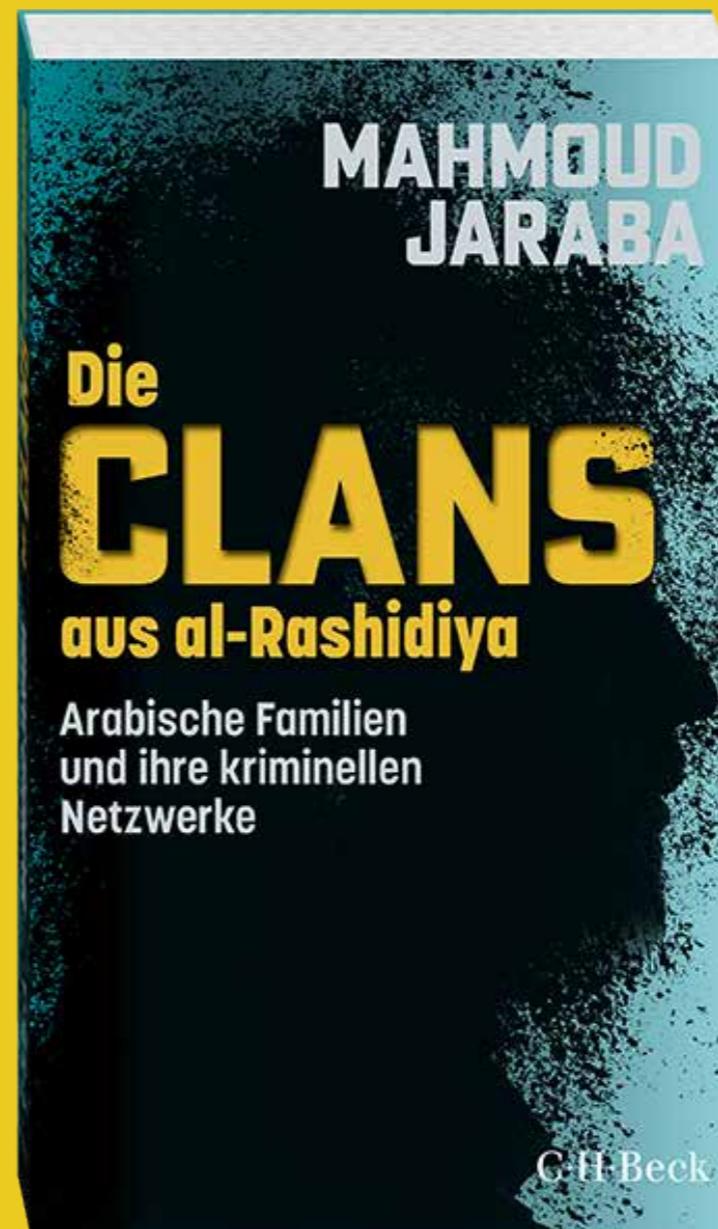
MAHMOUD JARABA,
Politikwissenschaftler, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am FAU Forschungszentrum für Islam und Recht in Europa an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Er forscht seit über zehn Jahren in verschiedenen Projekten über Clankriminalität in Deutschland.

Eine unheimliche Parallelwelt: Arabische Clans in Deutschland

Die mächtigsten kriminellen Großfamilien in Deutschland stammen aus dem Dorf al-Rashidiya. Mahmoud Jaraba erklärt, wie es zu dieser erstaunlichen Konzentration kam und wie sich die Clans seit ihrer Einwanderung nach Deutschland in den 1980er-Jahren über drei Generationen entwickelt haben. Er beschreibt die Rolle der Frauen, beobachtet die Erschließung neuer «Geschäftsfelder» und geht dem Schicksal nicht-krimineller Familienzweige nach. Sein bahnbrechendes Buch zeigt eine Parallelgesellschaft, die sich dynamisch wandelt, aber darum nicht weniger gefährlich ist.

Geldwäsche, Drogenhandel, Schießereien auf offener Straße und spektakuläre Coups wie der Einbruch in das Grüne Gewölbe in Dresden 2019 oder der Raub einer über 100 Kilo schweren Goldmünze aus dem Berliner Bode-Museum 2017 haben die Kriminalität arabisch-kurdischer Großfamilien in die Schlagzeilen gebracht. Sicherheitsbehörden und Öffentlichkeit sind seit Jahren alarmiert von parallelgesellschaftlichen Strukturen mit einem eigenen Wertesystem und einer eigenen informellen Justiz. Wie konnte es dazu kommen? Und stimmt das verbreitete Bild von patriarchalisch durchregierten Großfamilien überhaupt? Mahmoud Jaraba forscht seit Jahren über kriminelle Clans. Seine Erkenntnisse stoßen in den Medien, in der Politik und bei Sicherheitsbehörden auf breite Resonanz. Er hat viele Akteure jahrelang begleitet und ihre Aktivitäten beobachtet. Seine tiefen Einblicke in ein unheimliches Paralleluniversum werden hier zum ersten Mal einer größeren Öffentlichkeit vorgestellt.

«Bei uns ging es nie nur ums Geld – es ging um Ehre und Konkurrenz.»
Salih (Mitglied einer kriminellen Großfamilie)



- Clans, Macht und Mythen – was wirklich hinter den Schlagzeilen steckt
- Wie funktioniert eine kriminelle Familie?
- Wie schwierig ist es, auszusteigen?
- Was ist die Rolle von Frauen in den Clans?
- Porträt über drei Generationen hinweg
- Warum die mächtigsten Clans wie al-Zein, Remmo, Miri, Omeirat und Ali Khan aus dem Dorf al-Rashidiya stammen
- Der Autor im Interview über Clan-Kriminalität in der [ZEIT](#)

MAHMOUD JARABA
DIE CLANS AUS
AL-RASHIDIYA
Arabische Familien und ihre
kriminellen Netzwerke

2026 | 208 Seiten mit
2 Abbildungen und 3 Karten |
Klappen Broschur
€ 18,-[D] | € 18,50[A]

Erscheint am
20. Februar 2026



JILL LEPORE

ist Professorin für amerikanische Geschichte an der Harvard University und Professorin für Recht an der Harvard Law School. Zugleich ist sie Staff Writer bei *The New Yorker*. Zu ihren einflussreichen Büchern gehören der internationale Bestseller «Diese Wahrheiten. Eine Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika» (2020) und «Das Geheimnis von Wonder Woman» (2022). In Deutschland erscheinen ihre Werke bei C.H.Beck.

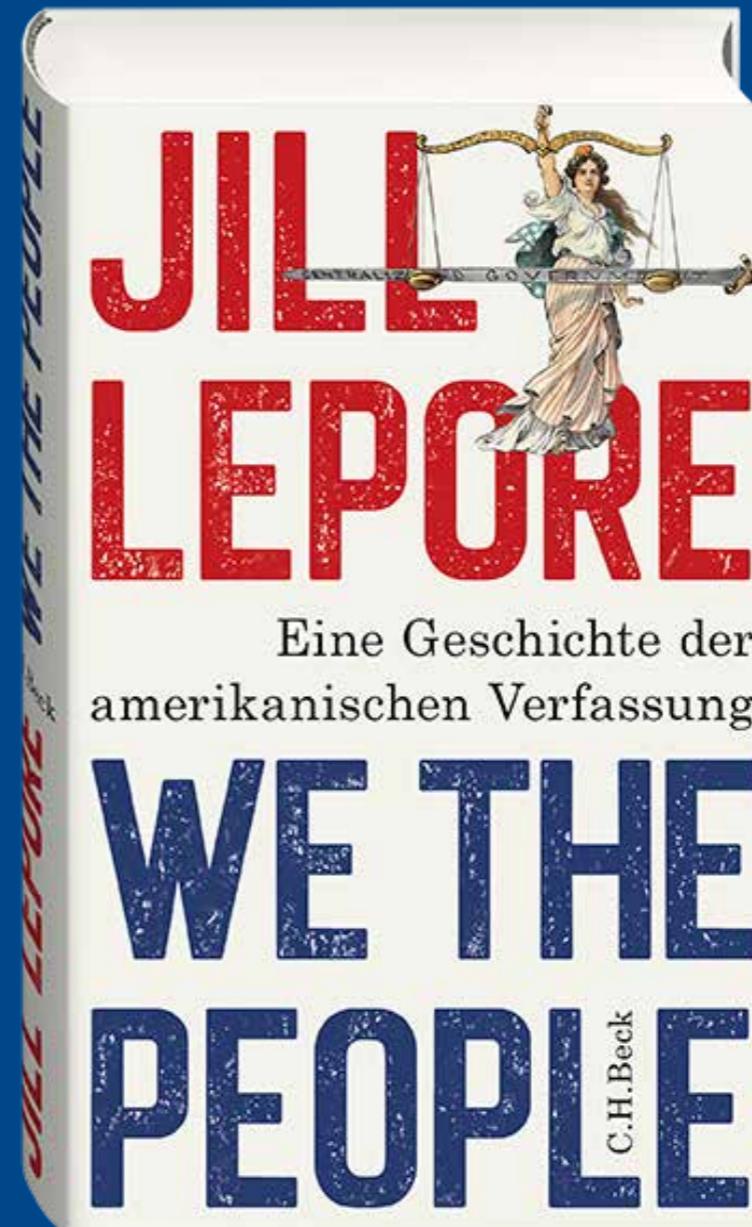
Der Kampf um die wichtigste Verfassung der Welt – das neue Buch von Jill Lepore

Am berühmten «Fourth of July» feiern die USA den 250. Jahrestag ihrer Unabhängigkeitserklärung. Doch das Land ist gespalten wie nie zuvor, und sein egomaner Präsident betreibt den Umbau der Republik zu einem autoritär regierten Staat. Da kommt das furose neue Buch von Jill Lepore gerade zur rechten Zeit. Die Harvard-Professorin erzählt darin die Geschichte der USA im Spiegel ihrer Verfassung – all die Kämpfe um das «wahre» Amerika, von der Rassentrennung bis zum Abtreibungsrecht, landen früher oder später vor dem Supreme Court, Amerikas höchstem Gericht, das seinerseits erbitterte Kämpfe darum ausrichtet, wie die Verfassung zu lesen ist. Jill Lepore hat das wohl außergewöhnlichste Buch über die Geschichte einer Verfassung vorgelegt, das jemals geschrieben wurde.

Die amerikanische Verfassung ist die einflussreichste Verfassung der Welt. Aber sie gehört auch zu denen, die am schwersten zu ändern sind. Von fast 12 000 Änderungsvorschlägen, die seit 1789 beantragt wurden, sind bis heute ganze 27 umgesetzt worden. Alle anderen blieben auf der Strecke – nicht aber die Probleme, die zu ihrer Beantragung geführt hatten. Jill Lepore zeigt, wie eng verzahnt die Entwicklung einer Gesellschaft mit der rechtlichen Ordnung ist, die sie sich gibt, und wieviel davon abhängt, wer mit welchen Augen in die Verfassung hineinschaut – ob es sogenannte «Originalisten» sind, die die Verfassung als eine Art Schmetterling in einem Glaskasten betrachten, oder die Befürworter einer dynamischen Weiterentwicklung der Verfassung. Wer Jill Lepores Klassiker *Diese Wahrheiten* kennt, der wird auch *We the people* mit Begeisterung lesen, denn alle Tugenden dieser Ausnahmeautorin sind hier versammelt: brillantes Erzählen, imposantes Wissen, analytischer Scharfsinn und bestechend klare historische Urteile.

«Man kann sich keinen besseren Text von keiner besseren Historikerin zu keinem besseren Zeitpunkt vorstellen.»

Timothy Snyder



- 4. Juli 2026:
250. Jahrestag der
amerikanischen
Unabhängigkeitserklärung
- Jill Lepore in Deutschland:
12.2.26 Hegel Lecture,
FU Berlin
- «Die Harvard-Historikerin ist
nicht nur eine herausragende
Wissenschaftlerin, sondern
auch eine fulminante Autorin»
Roman Pletter, Die ZEIT
- Jill Lepore im Interview mit
Jon Stewart in der *Daily Show*
- Besprechung von *We the People* in der *New York Times*
- New York Times-Bestseller

JILL LEPORE
WE THE PEOPLE
Eine Geschichte der
amerikanischen Verfassung

Aus dem amerikanischen
Englisch von Werner Roller und
Annabel Zettel
2026 | 800 Seiten | Gebunden
€ 44,-[D] | € 45,30[A]

Erscheint am
20. März 2026



© laf

JILL LEPORE

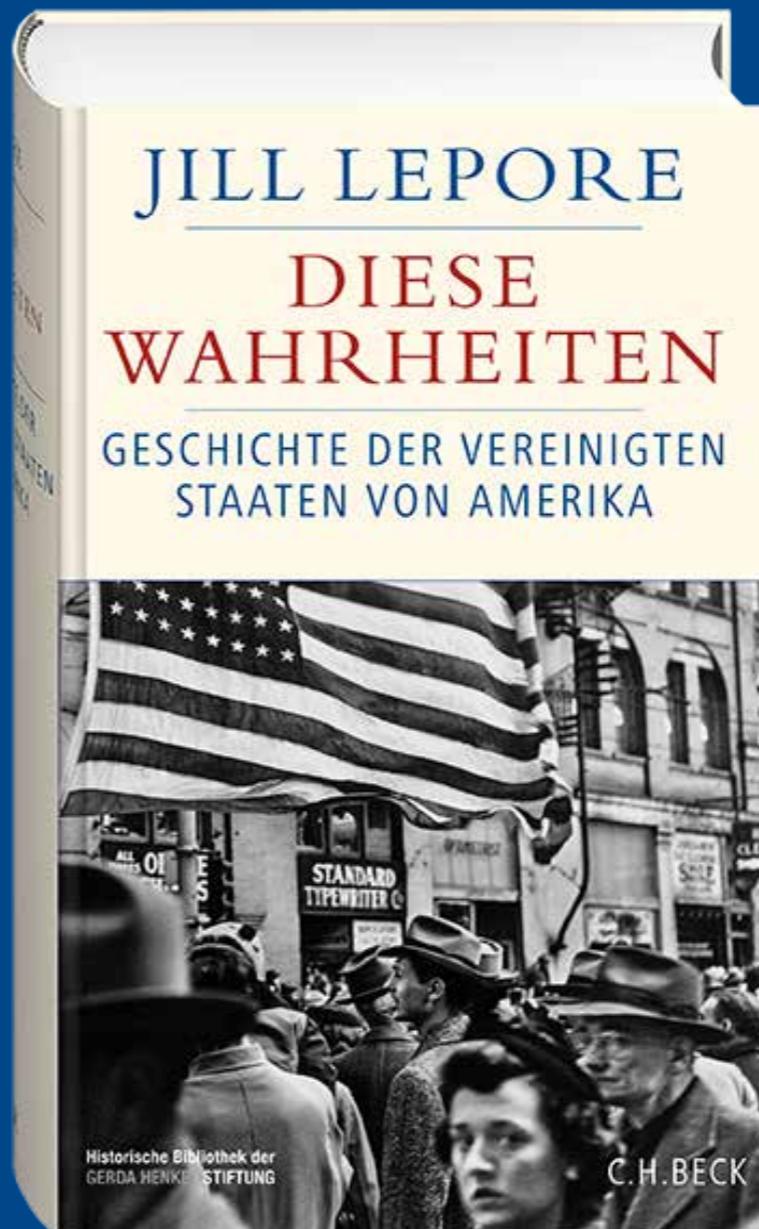
ist Professorin für amerikanische Geschichte an der Harvard University und Professorin für Recht an der Harvard Law School. Zugleich ist sie Staff Writer bei *The New Yorker*. «Diese Wahrheiten. Eine Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika» (2020) und «Das Geheimnis von Wonder Woman» (2022). In Deutschland erscheinen ihre Werke bei C.H.Beck.

«Die beste Geschichte der Vereinigten Staaten in einem Band.» *Claus Leggewie, taz*

In einer Prosa von funkelnder Schönheit erzählt die preisgekrönte Historikerin Jill Lepore die Geschichte der USA von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Sie schildert sie im Spiegel jener «Wahrheiten» (Thomas Jefferson), auf deren Fundament die Nation gegründet wurde: der Ideen von der Gleichheit aller Menschen, ihren naturgegebenen Rechten und der Volkssouveränität. Meisterhaft verknüpft sie dabei das widersprüchliche Ringen um den richtigen Weg Amerikas mit den Menschen, die seine Geschichte gestaltet oder durchlitten haben. Sklaverei und Rassendiskriminierung kommen ebenso zur Sprache wie der Kampf für die Gleichberechtigung der Frauen oder die wachsende Bedeutung der Medien. Jill Lepores große Gesamtdarstellung ist aufregend modern und direkt, eine Geschichte der politischen Kultur, die neue Wege beschreitet und das historische Geschehen geradezu hautnah lebendig werden lässt.

«Jill Lepore –
eine der wichtigen intellektuellen Stimmen der USA.»

Stefan Nölke, mdr Kultur



- 4. Juli 2026:
250. Jahrestag der
amerikanischen
Unabhängigkeitserklärung
- Das fulminante Porträt
einer Nation von ihren Anfängen bis zur heutigen Welma...
in der Krise
- Ergänzt um ein Kapitel zu
Donald Trumps erster Amtszeit
- Jill Lepore in Deutschland:
12.2.26 Hegel Lecture,
FU Berlin
- «Der seltene Fall einer Doppelbegabung zwischen Akademie und Journalismus.»
Tobias Rüther, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung
- Weitere Pressestimmen zum Buch

JILL LEPORE
DIESE WAHRHEITEN
Geschichte der Vereinigten
Staaten von Amerika

Aus dem Englischen von
Werner Roller
2026 | 1180 Seiten mit
33 Abbildungen | Pappband
€ 28,-[D] | € 28,80[A]
978-3-406-84610-6

Erscheint am
18. Mai 2026
Historische Bibliothek der
Gerda Henkel Stiftung



Peter Paul Rubens | Adam und Eva (1628/29) Ausschnitt | Impaint/Alamy/Alamy Stock Photos
© mauritius images/rohrszen/Impaint/Alamy/Alamy Stock Photos



© Barry Jones

DIARMAID MACCULLOCH

ist Professor em. für Kirchengeschichte an der University of Oxford sowie Fellow am St Cross College und an Campion Hall in Oxford. Er trat früh dem Gay Christian Movement bei, wurde zum Diakon der Church of England ordiniert, bekam Schwierigkeiten mit der Haltung der Kirche zur Homosexualität, verzichtete auf eine Priesterweihe und konzentriert sich seitdem ganz auf die Wissenschaft. Für seine Bücher und BBC-Dokumentationen wurde er vielfach ausgezeichnet. 2012 wurde der enge Freund der verstorbenen Hilary Mantel zum Sir geadelt.

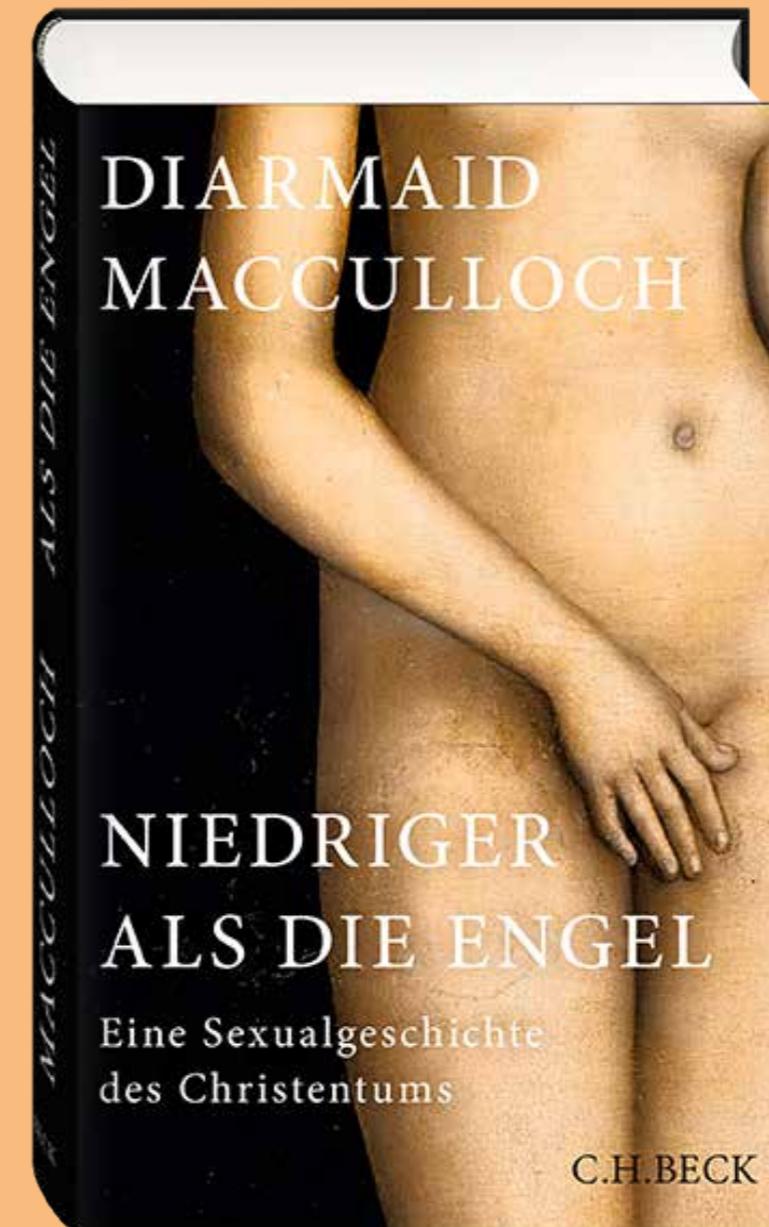
Das Christentum und der Sex – eine wahre Geschichte

Kaum ein Thema erregt so viel öffentliches Interesse wie die Haltung der Kirchen zu Sexualität, Abtreibung und Queerness und ihr Umgang mit sexuellem Missbrauch. Diarmaid MacCulloch beschreibt, welche Obsessionen und Verteufelungen, theologischen Rationalisierungen und scheinheiligen Verhaltensweisen die Geschichte des Christentums seit zweitausend Jahren prägen. Sein bahnbrechendes Standardwerk ist zugleich eine höchst spannende Geschichte von Sexualität, Geschlechterverhältnissen, Ehe und Familie in der christlich geprägten Welt.

Das Verhältnis zur Sexualität ist der Elefant im Raum des Christentums. Der international renommierte Kirchenhistoriker Diarmaid MacCulloch will mit seinem meisterhaft geschriebenen Buch Ängste nehmen und zu mehr Verständnis beitragen. Er zeigt, wie Christinnen und Christen von den ersten Gemeinden bis heute mit Sexualität, Geschlecht und Familie umgegangen sind und versucht haben, sich einen christlichen Reim auf ihre zutiefst menschlichen Begierden, Ängste und Hoffnungen zu machen. MacCullochs Botschaft ist einfach, notwendig und aktuell: Wir dürfen nicht unterschätzen, wie komplex und widersprüchlich sich das Christentum in seiner langen Geschichte zur Sexualität verhalten hat und verhält. Die Leser mögen am Ende selbst entscheiden, ob sich für sie in Grundzügen die eine christliche Haltung heraustrahlt oder ob die große Vielstimmigkeit im Vordergrund steht.

«Eine meisterhafte Darstellung, erfreulich respektlos und lebendig.»

The Sunday Times



- Was die Verteufelung sexueller Begierden für Kirche und Gesellschaft bedeutet
- Im Fokus: heutige Fragestellungen wie Zölibat, sexueller Missbrauch, gleichgeschlechtliche Ehe, vorehelicher Geschlechtsverkehr
- «Eine überragende Geschichte des Christentums und seines Verhältnisses zu unseren animalischen Instinkten.»
The Guardian
- Der Autor im Interview zu seinem Buch

DIARMAID MACCULLOCH
NIEDRIGER ALS DIE ENGEL
Eine Sexualgeschichte des Christentums

Aus dem Englischen von Norbert Juraschitz und Dr. Thomas Stauder
2026 | 752 Seiten mit 66 teils farbigen Abbildungen
Gebunden
€ 44,-[D] | € 45,30[A]

Erscheint am
20. Februar 2026



PHILIP MANOW,
geboren 1963, ist Politikwissenschaftler
und Professor für Internationale Politische
Ökonomie an der Universität Siegen.

Philip Manows Essay zum Wandel europäischer Parteiensysteme als neue Konfliktachse in Europa

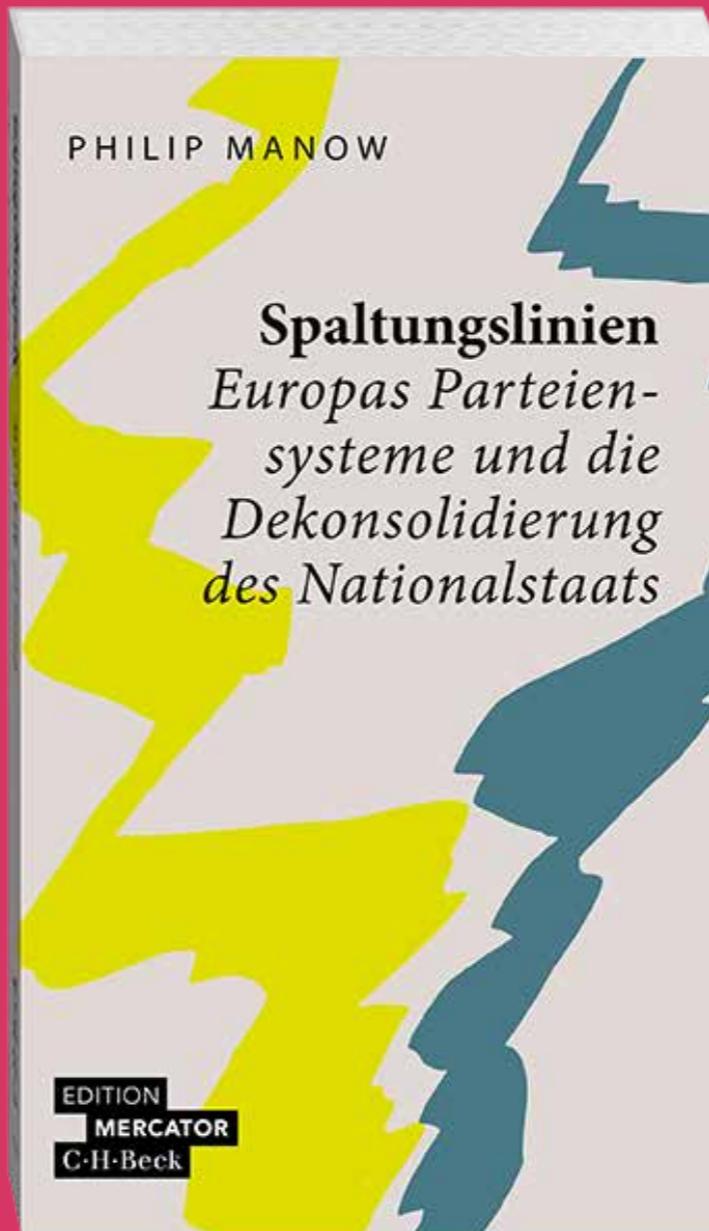
Entlang welcher Linien sortieren sich die politischen Konflikte unserer Zeit? Unsere hergebrachten Ordnungsbegriffe scheinen mittlerweile keine sichere Orientierung mehr zu bieten. Denn heute steht häufig ein linkes Bürgertum gegen eine rechte Arbeiterschaft – und «progressiver Neoliberalismus» und kulturell rechte, aber zunehmend verteilungspolitisch linke populistische Parteien markieren die Pole einer neuen Hauptachse des politischen Konflikts.

In *Spaltungslinien* interpretiert der Politikwissenschaftler Philip Manow diese neue Lage als Resultat der Transformation europäischer Parteiensysteme. Diese Transformation selbst, so die zentrale These des Essays, ist eine Reaktion auf die Infragestellung des Nationalstaats als jener Ebene, auf die hin sich bislang gesellschaftliche Interessen organisiert hatten. Wenn diese Diagnose zutrifft, ist die Krise der Gegenwart nicht mit dem Aufkommen einer neuen, kulturellen Spaltungslinie zu erklären – etwa als Gegnerschaft von Kosmopoliten und Kommunitaristen, von «Anywheres» und «Somewheres». Sie führt vielmehr zur Erosion bisheriger Formen politischer Interessenvermittlung, so dass unser gewohnter Fokus auf Parteien und ihre relative Stärke uns über die politische Entwicklung gar nicht mehr hinreichend aufzuklären vermag. Sie führt weiterhin zur Ausbildung einer neuen Hauptkonfliktachse zwischen gesellschafts- und verteilungspolitischem Liberalismus einerseits und gesellschafts- und verteilungspolitischem Illiberalismus andererseits.

EDITION
MERCATOR
C·H·Beck

«Es gibt gegenwärtig keine durchdachteren Texte zur
Situation der modernen Demokratien als die Philip Manows.»

Jürgen Kaube



- Wie und warum sich der Parteidrittewettbewerb in Europa neu ausrichtet
- Rechte Arbeiterschaft gegen linkes Bürgertum?
- Ein analytischer Orientierungsvorschlag und seine empirische Vermessung in politisch turbulenten Zeiten

PHILIP MANOW
SPALTUNGSLINIEN
Europas Parteiensysteme und
die Dekonsolidierung des
Nationalstaats

2026 | 176 Seiten |
Klappenbroschur
€ 16,-[D] | € 16,50[A]

Erscheint am
18. Mai 2026



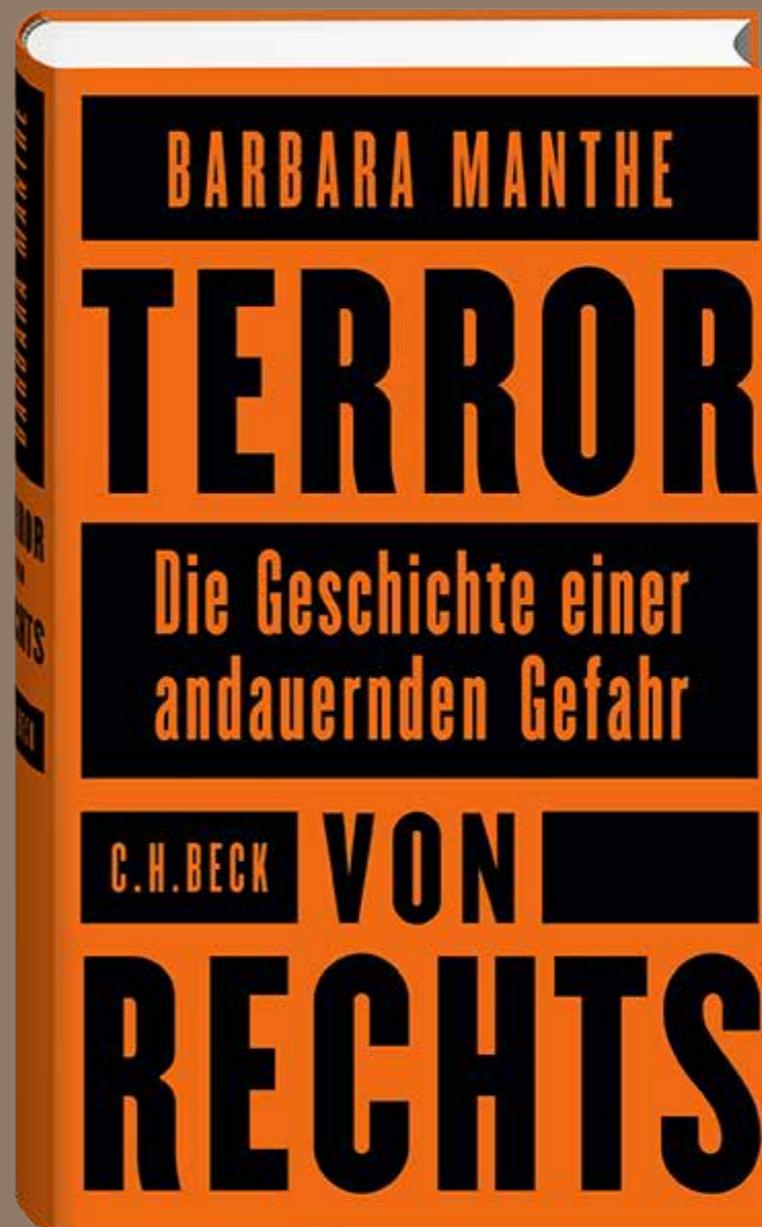
BARBARA MANTHE
ist eine deutsche Historikerin und Autorin, die zu Rechtsextremismus und Neonazismus forscht. Sie veröffentlicht regelmäßig Fachbeiträge zur Gewaltgeschichte der BRD und lehrt an der Universität Bielefeld. 2024 leitete sie dort das DFG-Forschungsprojekt «Rechtsradikale Gewalt in der Bundesrepublik Deutschland, 1949 bis 1990».

Von den Werwölfen bis zum NSU – die erste umfassende Geschichte des Rechtsterrorismus

Am 8. November 2011 erscheint Beate Zschäpe in Begleitung ihres Anwalts in der Jenaer Polizeiinspektion, um sich den Behörden zu stellen. Mit einem Mal spricht ganz Deutschland über den NSU, über das Versagen der Sicherheitsbehörden und die realen Gefahren des Rechtsterrorismus. Dabei war rechte Gewalt nie verschwunden. Barbara Manthe beleuchtet die Aktivitäten des rechtsradikalen Untergrunds seit der Gründung der BRD – und die gesellschaftlichen Erschütterungen, die sie nach sich zogen. Es ist eine lange, vielfach verdrängte Geschichte, die sich bis heute fortschreibt.

«Da steht der Feind, und darüber ist kein Zweifel: Dieser Feind steht rechts!» verkündete Reichskanzler Joseph Wirth in seiner Trauerrede nach dem Attentat auf Walther Rathenau. Auch Jahrzehnte später sollte diese Warnung noch wiederholt werden, oftmals ungehört. Bombenanschläge in der Nachkriegszeit, das Oktoberfestattentat, die Mordserie des NSU, Halle, Hanau: Rechtsterrorismus begleitet die Bundesrepublik seit ihren Anfängen und erschüttert sie bis heute. Im Visier stehen Migrantinnen, Juden, Linke, Feministinnen, Alternative und die Idee einer offenen Gesellschaft selbst. Von der bürgerlichen Mitte wie der Politik oftmals unterschätzt oder ignoriert, fordert der Hass gegen alles «Fremde» unzählige Opfer. Barbara Manthe gibt erstmals einen Überblick über die Geschichte rechter Gewalt: Sie zeichnet nach, wie Täter Netzwerke bilden, wie Politik und Gesellschaft zwischen Verharmlosung, Ignoranz und entschiedener Gegenwehr schwanken – und wie sehr die Verhandlungen darüber, was uns bedroht, unser Selbstverständnis als Gesellschaft prägen.

Eine verdrängte Gefahr? Rechtsterrorismus in der BRD von 1949 bis heute

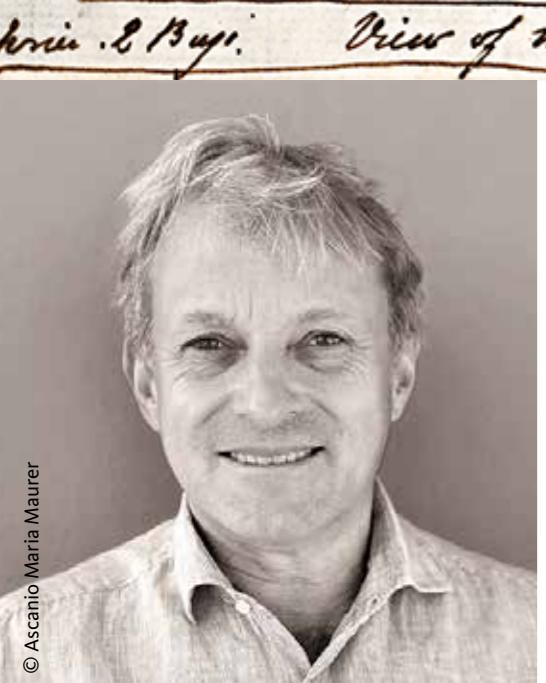


- Beruht auf sorgfältiger Analyse von Medienberichten, Sachakten, Gerichtsakten und Akten der CIA aus sieben Jahrzehnten
- Barbara Manthe weist eine Kontinuität der Gewalt nach
- Gleichzeitig eine Gesellschaftsgeschichte der BRD

BARBARA MANTHE
TERROR VON RECHTS
Die Geschichte einer
andauernden Gefahr

2026 | 416 Seiten mit
25 Abbildungen | Gebunden
€ 29,90[D] | € 30,80[A]

Erscheint am
20. März 2026



GOLO MAURER

ist Kunsthistoriker und lebt in Rom. Er leitet dort die Bibliothek des Max-Planck-Instituts für Kunstgeschichte, Biblioteca Hertziana, und ist Experte auf dem Gebiet deutsch-italienischer Kunst- und Kulturgeschichte.

Olevano

Deutscher Sehnsuchtsort und erste Künstlerkolonie

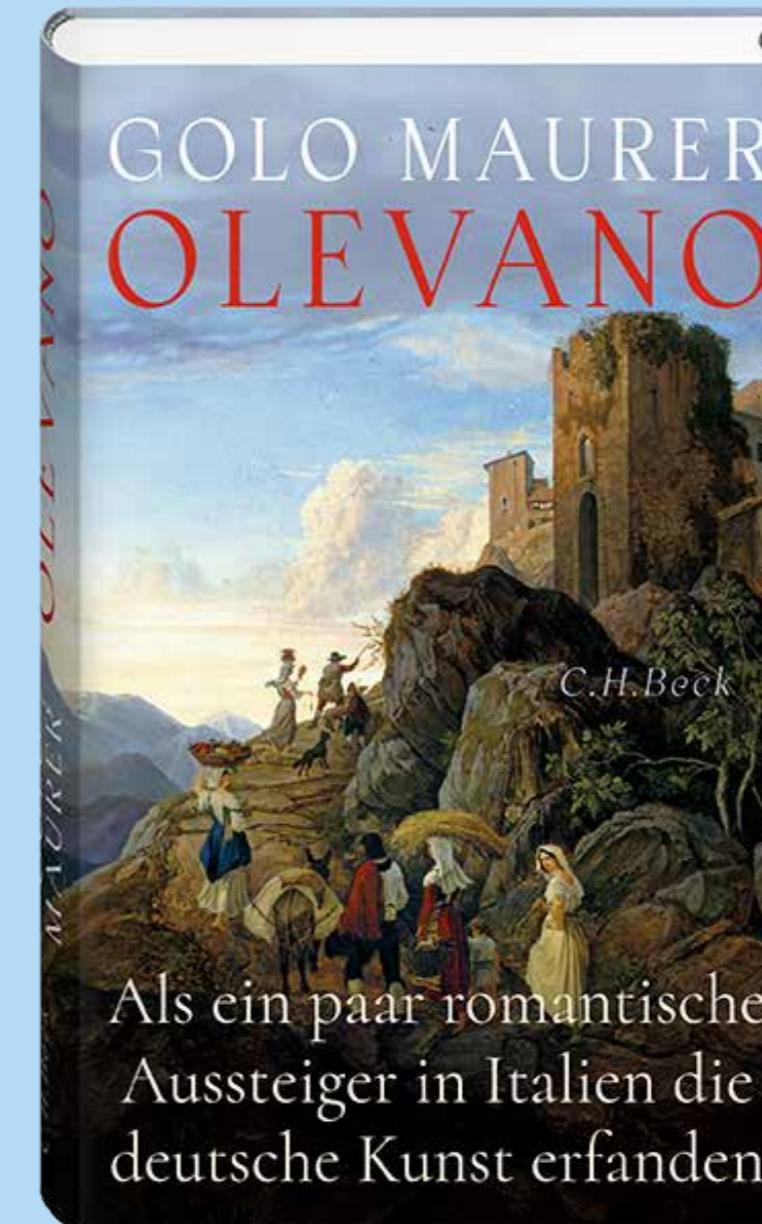
Olevano – ikonischer Sehnsuchtsort einer Gruppe junger deutscher Romantiker, die auszogen, um in der Einsamkeit und Ursprünglichkeit des abgelegenen Bergdorfes nahe Rom die Kunst neu zu erfinden. Das eigentliche Wesen der deutschen Romantik wird an kaum einem anderen Ort so greifbar wie hier, wo aus der Zivilisationsflucht in eine Mittelalter-Märchenwelt eine einflussreiche Avantgarde entsteht.

Um 1800 gab es viele deutsche Künstler, aber noch keine deutsche Kunst. Die musste erst erfunden werden. Und das geschah nicht in Deutschland, sondern in Italien, und zwar in Olevano, wo um 1820 eine kleine Gruppe romantischer Aussteiger die Zukunft in der Vergangenheit suchte. Dort oben, in der Einsamkeit der Eichenwälder, entstand fern vom römischen Trubel die erste deutsche Malerkolonie der Geschichte. Wandern und Zeichnen, Diskutieren und Phantasieren, Freundschaft und Konkurrenz, Hoffen und Verzweifeln – es ist der Traum von einer neuen deutschen Kunst, nachdem aus einem einig-deutschen Vaterland nach 1815 nichts geworden war. Viele unserer jungen Helden sterben früh, ihre Bilder aber sind geblieben – als Zeugen des Mythos von Olevano.



«Es war einmal in Olevano, als die deutsche Kunst fast italienisch wurde. Dieses wahre Märchen hat in Golo Maurer endlich seinen bestmöglichen Erzähler gefunden.»

Florian Illies



Als ein paar romantische Aussteiger in Italien die deutsche Kunst erfanden

- Die erstaunliche Erzählung über die Erfindung der deutschen Kunst in Italien
- Mit Witz und Ironie erzählt, reich an spannenden und kuriosen Geschichten
- Der Autor ist ausgewiesener Kenner der deutschen Kunst- und Kulturgeschichte in Italien

GOLO MAURER
OLEVANO
Als ein paar romantische Aussteiger in Italien die deutsche Kunst erfanden

2026 | 380 Seiten mit 90 farbigen Abbildungen
Gebunden
€ 29,90[D] | € 30,80[A]

Erscheint am
20. März 2026



HENNING MELBER

Politologe und Soziologe, war Forschungsdirektor am Nordic Africa Institute in Uppsala und ist Extraordinary Professor in Pretoria und Bloemfontein. Als Jugendlicher nach Namibia gekommen, trat er 1974 der Befreiungsbewegung SWAPO bei, deren Mitglied er bis 2025 war. Er hat sich in wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Funktionen für Namibia eingesetzt und zahlreiche Publikationen zu Geschichte und Gegenwart des Landes vorgelegt.

Von «Deutsch-Südwestafrika» bis zur Unabhängigkeit: Ein Traumland und seine Traumata

Deutsch-Südwestafrika war die einzige deutsche Kolonie, in der sich Siedler in größerer Zahl niederließen. Bis heute sind die Spuren deutscher Kultur und rücksichtsloser deutscher Herrschaft allgegenwärtig. Henning Melber erzählt die Geschichte Namibias von den frühen Gesellschaften über die koloniale Unterdrückung bis zur demokratischen Gegenwart. Ein eindrucksvolles, kenntnisreiches Porträt eines großen Landes, dessen Geschichte vielfältig mit der deutschen verwoben ist.

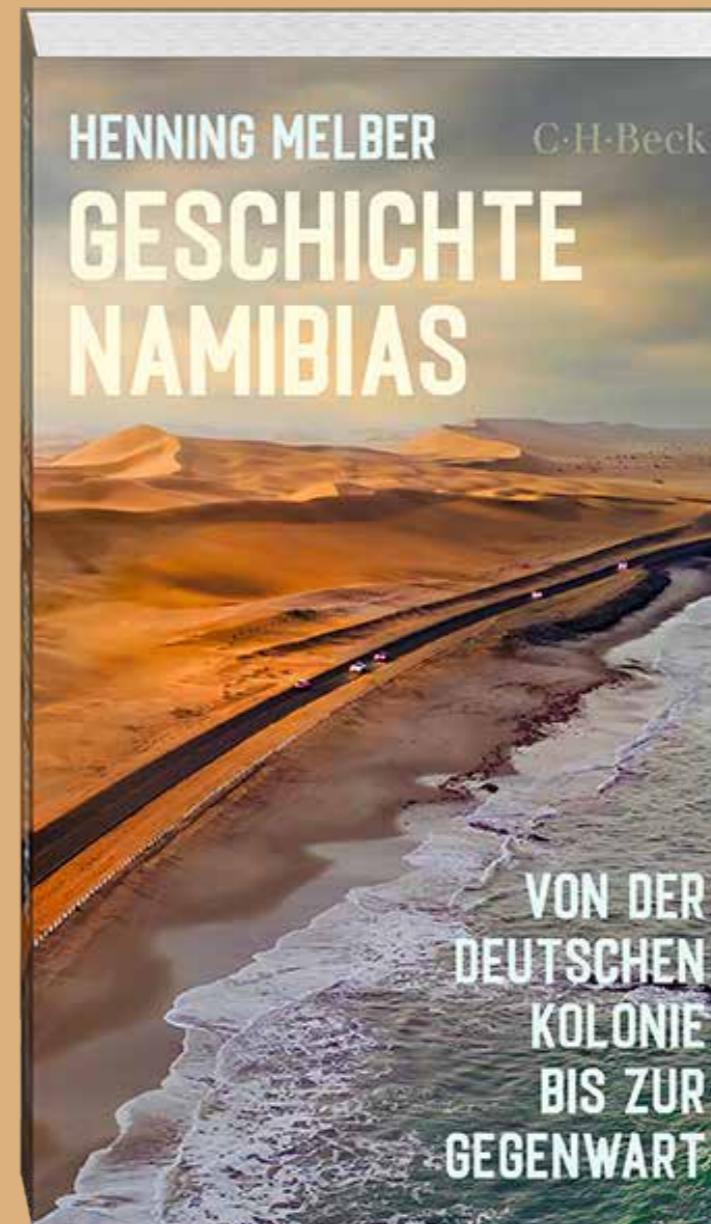
«Die Deutschen haben nicht nur die Eisenbahn nach Südwest-Afrika gebracht, sondern auch den Völkermord an den Nama und Herero. Seitdem hat sich vieles in diesem so reichen und vielseitigen Land verändert. Was genau ist in der Zwischenzeit geschehen? Wie hat sich Namibia nach seiner Unabhängigkeit entwickelt? Und wie steht die ehemalige Kolonialmacht Deutschland dazu? Henning Melber gibt erhellende und zukunftsweisende Antworten.»

Uwe Timm



«Afrika ist ein Kontinent der rastlosen Bewegung, der permanenten Veränderung. Dieser Weltteil wird die Geschichte des 21. Jahrhunderts prägen.»

Horst Köhler



HENNING MELBER
GESCHICHTE NAMIBIAS
Von der deutschen Kolonie
bis zur Gegenwart

2026 | 204 Seiten mit
11 Abbildungen und 3 Karten |
Klappen Broschur
€ 18,-[D] | € 18,50[A]

Erscheint am
20. Februar 2026

- Hintergrundwissen über das faszinierende Land im Süden Afrikas
- Namibias Kampf für die Freiheit und der Sieg der Demokratie
- Der Genozid der Deutschen, die Apartheid Südafrikas, die Hoffnungen einer jungen Generation



© Getty Images

privat



RAINER METZNER

ist Privatdozent für Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin und evangelischer Pfarrer. Das Neue Testament und die biblische Idiomatik gehören zu seinen Forschungsschwerpunkten.

Sprechen Sie biblisch? Deutsche Wörter und ihre erstaunliche Herkunft

Von Adamsapfel bis zu den *letzten Zügen*: Rainer Metzner erschließt rund 280 Wörter der Bibel, die in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen sind. Er erklärt, welche Begriffe Luther in der Übersetzung neu geprägt hat und wie die Wörter und Wendungen in Sprichwörtern, Liedern und in der Literatur zu geflügelten Worten geworden sind. Ein kurzweiliges Kompendium für alle, die sich mit *Herzenslust* für die deutsche Sprache interessieren.

Die deutsche Sprache ist voller Wörter und Redewendungen, die aus der Bibel stammen. Den meisten von ihnen wie *Lockvogel* oder *Lückenbüßer* sieht man die biblische Herkunft nicht mehr an. Bei anderen, etwa der *Hiobsbotschaft*, ist der Bezug klar, und sie sind auch ohne Bibelkenntnis verständlich. Wörter wie *Feuerfeifer* und *Machtwort* hat Luther für seine Übersetzung neu geprägt. Aber er hat auch «dem Volk aufs Maul geschaut» und so älteren Begriffen wie *Denkzettel* oder *Jammertal* einen festen Platz in der deutschen Sprache verschafft. Rainer Metzner hat rund 280 Wörter und Wendungen ausgewählt. Er erklärt, wo sie in der Bibel vorkommen und ob sie den originalsprachigen Begriff wörtlich wiedergeben oder davon abweichen, damit die Menschen «merken, dass man Deutsch mit ihnen redet», wie Luther meinte. Das kleine Lexikon lädt dazu ein, sich von der biblischen Herkunft vieler Wörter unserer Alltagssprache überraschen zu lassen und ihren ursprünglichen Sinn wiederzuentdecken.

«Man muss dem Menschen auf das Maul sehen und danach dolmetschen. So verstehen sie es dann und merken, dass man Deutsch mit ihnen redet.»

Martin Luther



- Biblische Wurzeln unserer Alltagssprache: Von *Hiobsbotschaft* bis *Jammertal*
- Von Abrahams Schoß zu den Zeichen der Zeit: Wie die Bibel unsere Sprache geprägt hat
- Ein kurzweiliges Kompendium für alle, die sich für die deutsche Sprache interessieren

RAINER METZNER
MIT FEUEREIFER UND
ENGELSZUNGEN
Kleines Lexikon deutscher
Wörter biblischer Herkunft

2026 | 224 Seiten | Broschiert
€ 15,-[D] | € 15,50[A]

Erscheint am
30. Januar 2026



ARMIN NASSEHI,

Vizepräsident der Ludwig-Maximilians-Universität München, 1998 bis 2025
Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Soziologie und Gesellschaftstheorie. Bei C.H.Beck sind von ihm bisher erschienen:
«Kritik der großen Geste» (2024),
«Gesellschaftliche Grundbegriffe» (2023),
«Unbehagen» (2021) und «Muster» (2019)

X: [@ArminNassehi](#)

Armin Nassehi über die Funktion des Antisemitismus in unserer Zeit

Antisemitische Denkfiguren, Chiffren, Symbole und Taten erfahren derzeit eine erhebliche Sichtbarkeit – was nicht nur mit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel im Jahre 2023 und den militärischen und politischen Folgen dieses Ereignisses zu tun hat. In seinem neuen Buch nimmt der Soziologe Armin Nassehi den verbindenden Kern antisemitischer Formen rechtsradikaler, bürgerlicher, linker, postkolonialer und islamistischer Natur in den Blick.

Es widmet sich der gleichzeitigen Persistenz und Plastizität dieses Phänomens. Die nicht historisch, sondern explizit soziologisch gestellte Leitfrage lautet: Was ist die Funktion des Antisemitismus in westlichen Gesellschaften? Sie wird mit der These beantwortet, dass antisemitische Denkungsarten stets mit ungeklärten Selbstverhältnissen derer zu tun haben, für die der Antisemitismus exakt dieses Problem löst: Fragen der Selbstbeschreibung und ihres Selbstverhältnisses zu lösen. Nassehis Buch ist damit zugleich ein Beitrag zu der Frage, wie die Selbstbezogenheit des «Westens» seine paradoxen Selbstverhältnisse auf etwas Fremdes richtet, das zugleich sein Vertrautes selbst ist, das imaginierte Jüdische nämlich.

«Der zurzeit einflussreichste Soziologe,
nicht nur Deutschlands.»

Ronald Pohl, Der Standard



- Was ist die Funktion des Antisemitismus in westlichen Gesellschaften?
- Armin Nassehi beleuchtet den Antisemitismus von links bis rechts
- Was der Antisemitismus mit westlichem Selbsthass zu tun hat – Armin Nassehi klärt auf

ARMIN NASSEHI
ANMERKUNGEN ZUM
ANTISEMITISMUS
Die Funktion der Juden-
feindschaft und das westliche
Selbstverhältnis

2026 | 224 Seiten |
Klappenbroschur
€ 18,-[D] | € 18,50[A]

Erscheint am
20. März 2026



SIGHARD NECKEL

ist Soziologe und Professor em. für Gesellschaftsanalyse und sozialen Wandel an der Universität Hamburg. Dort leitete er zuletzt die DFG-Kolleg-Forschungsgruppe «Zukünfte der Nachhaltigkeit».

Wie der Klimawandel Gesellschaft und Demokratie gefährdet

In seinem neuen Buch analysiert der Soziologe Sighard Neckel in nüchterner Klarheit das große Dilemma unserer Zeit: Während der Klimawandel auf eine ökologische Katastrophenzeit zuläuft, stellen Maßnahmen zu seiner Eindämmung eine beispiellose Herausforderung dar, an der moderne Gesellschaften zu scheitern drohen. Klimakonflikte vertiefen soziale Ungleichheiten und die Krise der Demokratie. Der Streit um die Lebensführung bringt soziale Gruppen gegeneinander auf. Reichtumsklassen profitieren weiterhin von der Klimaschädigung. Die Folge: Es passiert zu wenig bis nichts, und die Katastrophe rückt immer näher.

Um die drängenden Fragen des Klimawandels herum entstehen zahllose neue Konfliktherde, in die unterschiedliche Interessen, Wertvorstellungen und Sozialmilieus miteinander verstrickt sind. Klimapolitisch verhärten sich die Fronten, während bei Regierungen, in der Wirtschaft und bei der Bevölkerung der Klimawandel in den Hintergrund rückt. Dadurch bleibt die notwendige schnelle sozial-ökologische Transformation aus. Umso mehr plädiert Neckel für einen radikalen Umbau von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, für einen ökologischen «Infrastruktursozialismus» im Interesse des Gemeinwohls, um der drohenden Katastrophe doch noch Herr zu werden. Dabei nimmt er nicht nur eine Reihe von gegenwärtig zirkulierenden Scheindebatten auseinander, sondern zeigt auf, welche realistischen ökologischen und gesellschaftlichen Fortschritte trotz unserer bedrohlichen Lage möglich sind.

«Die Notwendigkeit, alles auf einmal ändern zu müssen, führt dazu, dass über alles gestritten wird.»

Sighard Neckel



SIGHARD NECKEL
KATASTROPHENZEIT
Die Gesellschaft im
Klimawandel
und die Fallstricke der
Transformation

2026 | 256 Seiten |
Klappenbroschur
€ 20,-[D] | € 20,60[A]

Erscheint am
30. Januar 2026

- Der Klimawandel als Treibhaus sozialer Konflikte
- Welche gesellschaftlichen Kräfte und Konstellationen einer sozialökologische Transformation entgegenstehen
- Dekonstruiert Scheindebatten um ökologischen Fußabdruck und persönlichen Lebensstil
- Zeigt realistische Wege zu ökologischen und gesellschaftlichen Fortschritten auf
- Ein linker Debattenbeitrag ohne Dogmatismus und Überheblichkeit
- Ein Vortrag des Autors über das Thema seines Buches



Adrienne Monnier und Sylvia Beach: Zwei mutige Buchhändlerinnen und eine Liebe gegen die Konventionen im besetzten Paris

Sie sind literarische Legenden. Adrienne Monnier und Sylvia Beach haben mit ihren benachbarten Buchhandlungen über Jahrzehnte das literarische Paris geprägt. Doch 1940 ändert sich auch für sie alles. Aus der literarischen Oase im Herzen der Stadt wird ein Zufluchtsort für deutsch-jüdische Exilanten und ein Ort des Widerstands. Uwe Neumahr erzählt in seinem bewegenden Buch die Geschichte dieses großen Paares und ihrer Freunde.

In den wilden Zwanzigerjahren sind «Shakespeare and Company» und «La Maison des Amis des Livres» Anlaufstellen für Schriftsteller, Intellektuelle und Künstler, von James Joyce und Ernest Hemingway über Pablo Picasso bis zu Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir. Mit dem Einfall der Deutschen in Frankreich aber gerät auch die Literatur in Gefahr. Zu den Besatzern gehört Ernst Jünger, während Gertrude Stein sich dem neuen Regime in Vichy anschmiegt. Adrienne Monnier und Sylvia Beach setzen alles daran, ihre Freunde Walter Benjamin, Gisèle Freund, Siegfried Kracauer und manche andere zu retten. Bis Sylvia Beach selbst von der Gestapo abgeholt und in ein Internierungslager gebracht wird. Auf der Grundlage von Archivstudien schildert Uwe Neumahr erstmals dieses dramatische Kapitel aus dem besetzten Paris. Es ist eine Geschichte von großer Literatur und ihrer Entstehung, von Verfolgung, Gewalt und Menschlichkeit und von der Liebe zweier ganz und gar ungewöhnlicher Frauen.

UWE NEUMAHR

ist promovierter Romanist und Germanist.
Er arbeitet als Literaturagent und freier
Autor. 2023 erschien bei C.H.Beck sein
Bestseller «Das Schloss der Schriftsteller.
Nürnberg '46: Treffen am Abgrund», der
in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde.

«Auf wundersame Weise hat sie von uns allen eine schwerwiegende Bedrohung abgewendet.»

Siegfried Kracauer über Adrienne Monnier



- Wo sich die Wege von Joyce und Hemingway, André Gide und Simone de Beauvoir, von Walter Benjamin, Gisèle Freund und vielen anderen kreuzten
- Uwe Neumahr erzählt erstmals die Geschichte dieses berühmten Ortes zur Zeit der deutschen Besatzung
- «Ein bemerkenswertes Werk, sehr anschaulich und lebendig geschrieben, ohne je trotz der Fülle von Anekdoten und aller schillernden Persönlichkeiten sein eigentliches Thema aus dem Fokus zu verlieren.» Joachim Käppner, Süddeutsche Zeitung über «Das Schloss der Schriftsteller.»
- Weitere Pressestimmen zu «Das Schloss der Schriftsteller.»
- Hier können Sie das digitale-Hörbuch bestellen

UWE NEUMAHR
DIE BUCHHANDLUNG
DER EXILANTEN
Paris 1940: Zuflucht und
Widerstand

2026 | 320 Seiten mit
25 Abbildungen | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am
20. Februar 2026



C. THI NGUYEN

ist Professor für Philosophie an der University of Utah und gehört zu den wichtigsten Spiel- und Technikphilosophen unserer Zeit. Sein Buch «Games: Agency as Art» gewann 2021 den Book Prize der American Philosophical Association, und seine viel beachteten Artikel erscheinen in reichweitenstarken Medien wie der New York Times und dem New Statesman. Das US-Nachrichtenportal Vox nahm ihn 2024 in seine «Future Perfect 50» auf – eine Liste von «Denkern und Innovatoren, die sich dafür einsetzen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen».

X: @add_haswk

Die unheimliche Macht der Scores – wie Rankings und Punktesysteme unser Leben kapern

Klickzahlen, Fitnesstracker, Bestsellerlisten, Politikerrankings: Unsere Gesellschaft ist besessen von Scores. Überall bestimmen Punktesysteme, was und wer als wertvoll gilt. Doch wann kippen Orientierungshilfen in Instrumente der Beherrschung? Der Philosoph C. Thi Nguyen deckt auf, wie Scores zu einem der prägendsten Werkzeuge unserer Zeit geworden sind – und warum wir dringend ihre Wirkungsweise verstehen müssen.

Was macht Scores so mächtig und attraktiv? Statt uns mit der irritierenden Vielfalt von Meinungen und Werten zu konfrontieren, reduzieren sie diese Vielfalt auf simple Zahlen. Dadurch sagen sie uns, was wichtig ist und wonach wir streben sollten – und bringen eine verführerische Klarheit in unser Handeln. Nguyen demonstriert an lebensnahen Beispielen, dass diese scheinbar harmlosen Zahlen uns tatsächlich dazu verleiten, fremde Werte unhinterfragt zu übernehmen. Ob wir unsere Gesundheit durch Fitnesstracker optimieren, unsere Hobbys in Instagram-Likes messen oder unseren beruflichen Erfolg an Quartalszielen festmachen: Überall werden vielschichtige Motivationen durch eindimensionale Kennzahlen ersetzt. Wenn aber in unserer Beziehung zu unserer Gesundheit, unseren Jobs oder Lieblingsbeschäftigungen nur noch Scores zählen, verarmt unser Leben. Dagegen entwickelt Nguyen eine neue Philosophie der Bewertung: Er zeigt, wie wir spielerisch und bewusst mit Scores umgehen können, ohne von ihnen vereinnahmt zu werden. Ein wunderbares Buch über die Kunst, in einer quantifizierten Welt die Kontrolle über die eigenen Werte zu behalten.

«Ein Juwel von einem Buch, ernsthaft und klug, aber dennoch witzig und verspielt.»
Financial Times



- Eine fesselnde philosophische Analyse unserer von Rankings, Likes und Bestenlisten besessenen Welt
- Für alle, die sich von der Tyrannei der Scores befreien möchten und nach Wegen suchen, in einer leistungsorientierten Gesellschaft authentischer zu leben
- Ein wunderbares Buch über die Kunst, in einer quantifizierten Welt die Kontrolle über die eigenen Werte zu behalten
- Der Autor im [Interview mit Ezra Klein](#)
- Digitales Hörbuch bei Audible

C. THI NGUYEN
DER SCORE
Wie wir aufhören, das Spiel der anderen zu spielen

Aus dem Englischen von Frank Lachmann
2026 | 368 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am
20. März 2026



EVAN OSNOS

ist seit fast zwei Jahrzehnten Staff Writer bei *The New Yorker* und Senior Fellow der Brookings Institution. Er lebt in Washington, D.C. und schreibt über Politik und Auswärtige Angelegenheiten. Vor seiner Zeit bei *The New Yorker* war er der China-Korrespondent der Chicago Tribune und leitete das Büro in Beijing. Osnos hat zwei Pulitzer Preise als Co-Autor und einen National Book Award gewonnen.

X: [@eosnos](#)

[Website](#) des Autors



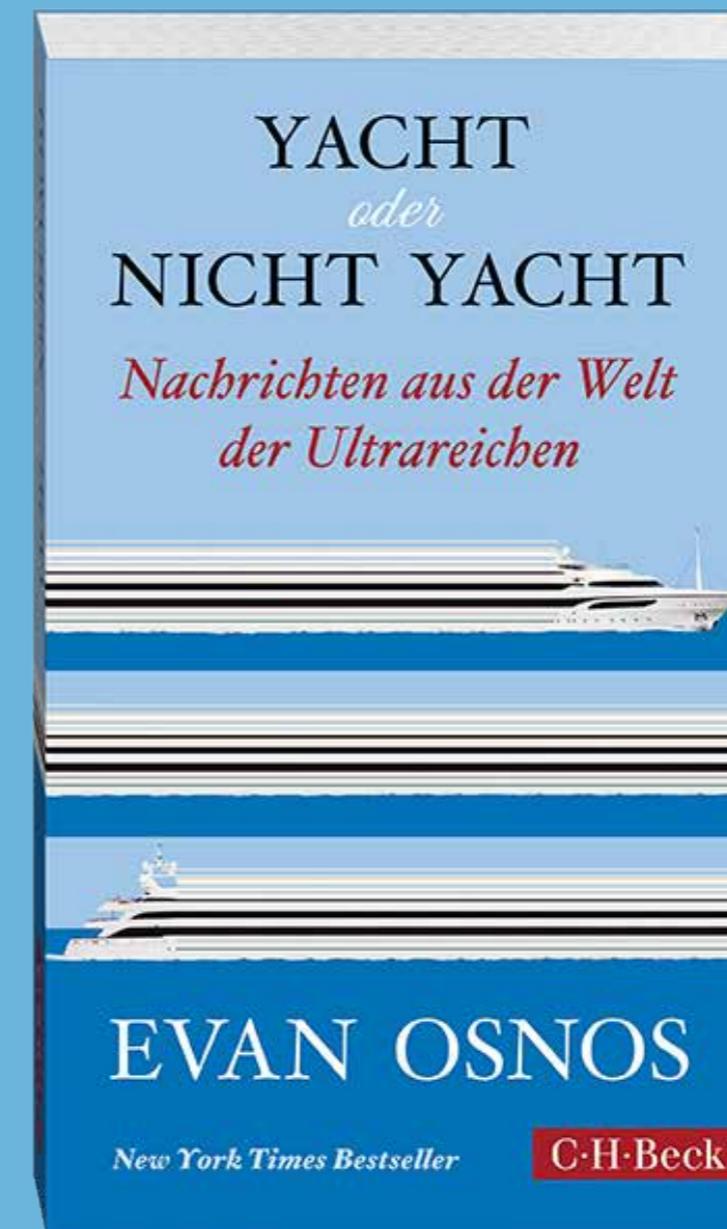
Obszöner Reichtum, nie dagewesene politische Macht: So leben die 0,00001 Prozent

In *Yacht oder nicht Yacht* tauchen wir tief ein in die Welt der Superreichen, Amerikas Tech-Milliardäre und Oligarchen. Es geht nicht nur um deren Lebensstil – von den Yachten im ersten Kapitel bis zu einer Selbsthilfegruppe verurteilter Wirtschaftskrimineller im letzten –, sondern auch um die immense Einflussnahme einer Handvoll von Ultrareichen auf die amerikanische Politik.

Evan Osnos schreibt enorm unterhaltsam und mit viel Liebe zum Detail von den sehr langen Yachten und extravaganten Partys, den Luxusbunkern und apokalyptischen Rückzugsorten, den Steuervermeidungstricks, dem Einfluss auf Kunst und Kultur, den Schneeballsystemen und anderen *white collar crimes* einer privilegierten Schicht von Menschen, die nicht nur ihre Bodenhaftung, sondern auch jegliches Wertesystem verloren haben. Noch nie zuvor hatten die Wall Street und das Silicon Valley so viel Einfluss auf die amerikanische Politik wie jetzt während Trumps zweiter Präsidentschaft. Das Resultat sind politische Entscheidungen, die sich auf unser aller Leben auswirken.

«Ein augenöffnendes Buch über Superyachten, die Milliardäre, die sie kaufen, und was das alles für den Rest von uns bedeutet.»

Guardian



- Wer sind Amerikas Oligarchen? Was wollen sie? Und wie kann man ihre Macht einhegen?
- Einzigartige Einblicke in eine Welt, die ansonsten fest verschlossen bleibt
- Osnos ist einer der bekanntesten Journalisten Amerikas und Pulitzer-Preisträger
- «Osnos' Geschichten haben etwas von Hogarth, sie sind von wundervoller Anzüglichkeit.» *London Standard*
- Steht vom 20. bis 21.04.2026 in Berlin für Veranstaltungen und Interviews zur Verfügung
- [Der Autor über das Thema seines Buches](#)

EVAN OSNOS
YACHT ODER NICHT YACHT
Nachrichten aus der Welt der Ultrareichen

Aus dem Englischen von Andreas Wirthensohn
2026 | 320 Seiten |
Klappenbroschur
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6626)

Erscheint am
20. Februar 2026

Kleine Bibliothek der Weltweisheit

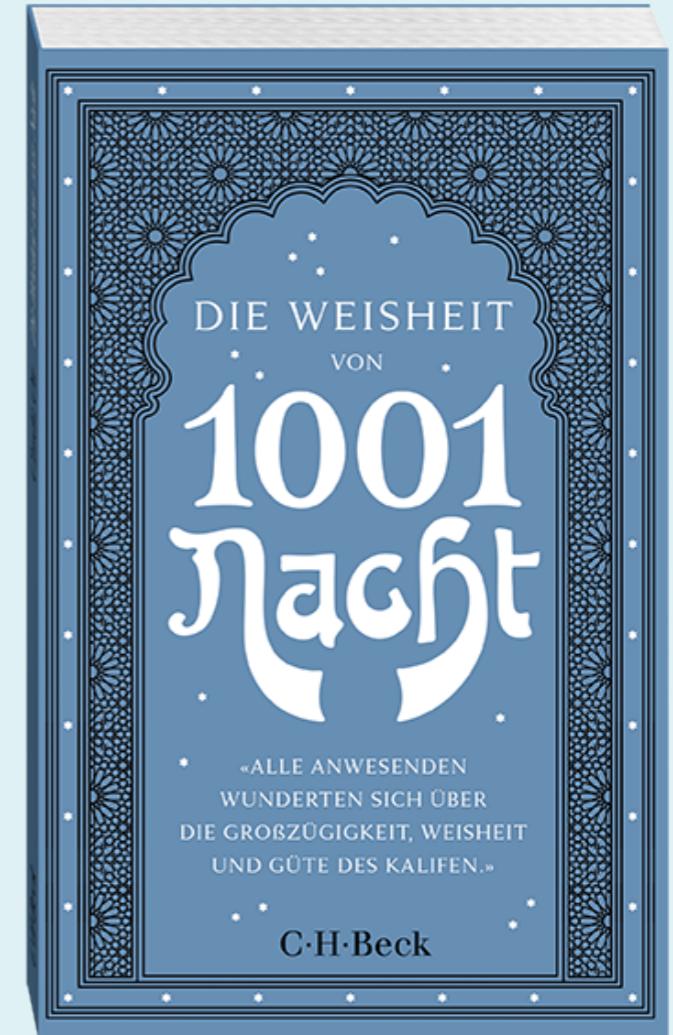
Die *Kleine Bibliothek der Weltweisheit* versammelt berühmte Werke zur klugen und richtigen Lebensführung. Sie befassen sich mit den zeitlos gültigen Fragen: Was überhaupt ist Glück? Was müssen wir tun, wie sollen wir handeln? Wie können wir mit den Rückschlägen des Lebens am besten umgehen? Was sind wir unseren Mitmenschen schuldig? Was ist ein richtiges, ein gerechtes Leben? Jeder dieser Texte ist als Meisterwerk der Weltweisheit und Lebenskunst in das Gedächtnis der Menschheit eingegangen.



Die Klugheit der Schahrasad oder Wie man mit Geschichten sein Leben rettet

Die Geschichten aus *Tausendundeine Nacht* fesseln bis heute durch die unglaublichen Abenteuer, die Kalifen und Prinzessinnen, Händler und Handwerker, Sklavinnen und Diebe erleben. Sie lehren Lebensklugheit in einer Welt voller überraschender Wendungen. Aber *Tausendundeine Nacht* ist auch ein großes Buch der Weisheit, denn die kluge Schahrasad will mit ihren spannenden Erzählungen nicht nur Nacht für Nacht ihr Leben retten, sondern am Ende den grausamen König zu einem besseren Menschen machen. Der Zyklus *Der Träger und die drei Damen*, der für diese Ausgabe ausgewählt wurde, zeigt, was gut erzählte Geschichten auch heute bewirken können.

«In Präzision und Nähe zum Original mit keiner anderen Übersetzung zu vergleichen, dabei zeitgenössisch und stilsicher im Ton.» *Frankfurter Allgemeine Zeitung*



CLAUDIA OTT,
Dr. phil., Arabistin, Übersetzerin und
Musikerin, gehört international zu
den profunden Kennern von
«Tausendundeine Nacht». Für ihre
Übersetzungen wurde sie mit dem
Johann-Friedrich-von-Cotta-Preis und
dem Literaturpreis der Kulturstiftung
Erlangen ausgezeichnet und war auf
der Shortlist des renommierten Sheikh
Zayed Book Award.

CLAUDIA OTT
DIE WEISHEIT VON 1001 NACHT
Aus dem Arabischen übersetzt und
mit einem Nachwort von Claudia Ott
2026 | 208 Seiten | Broschiert
€ 12,-[D] | € 12,40[A] (bp 4236)

Erscheint am 20. Februar 2026



CORINE PELLUCHON

ist Professorin für Philosophie an der Universität Gustave Eiffel und zählt zu den faszinierendsten intellektuellen Stimmen, die sich zu den ökologischen und politischen Herausforderungen unserer Zeit äußern. 2020 erhielt sie für ihre philosophische Gegenwartsdiagnostik den Günther-Anders-Preis für kritisches Denken. 2025 wurde sie mit dem Dr.-Leopold-Lucas-Preis für ihre philosophischen Beiträge zu den Themen Tierwohl, Klimakrise und Stärkung der pluralistischen Demokratie ausgezeichnet. Bei C.H.Beck sind von ihr das «Manifest für die Tiere» sowie der philosophische Essay «Hoffnung in Zeiten der Klimakatastrophe. Die Durchquerung des Unmöglichen» erschienen.

Für ein feministisches Verständnis von politischer Macht

Wie kann man sich gegen die neuen Herrschaftslogiken wehren, die gegenwärtig unsere Demokratie untergraben? In ihrem klaren und engagierten Essay gibt die preisgekrönte französische Philosophin Corine Pelluchon eine faszinierende Antwort: Wenn wir der Gewalt und Angst die Macht des Weiblichen entgegenstellen, die allen Geschlechtern offensteht – eine Kraft des Teilens, der Fürsorge und der gegenseitigen Wertschätzung –, kann eine gerechtere, freudvollere und menschlichere Zukunft unserer Demokratie entstehen.

Corine Pelluchon wendet sich mit großer Sorge dem aktuellen Rechtsruck zu und möchte vor allem die besondere Attraktivität erklären, die populistische bis faschistische Auffassungen so stark machen. Laut Pelluchon basiert diese Attraktivität auf einer Art Intrige, in die rechtsextreme Führungsfiguren sowie geneigte Teile der Bevölkerung verstrickt sind: Geteilte Ohnmachtserfahrungen werden mit toxischen Bemächtigungs- und Ausgrenzungswünschen beantwortet. Um unsere Demokratie vor dieser affektiven Dynamik zu bewahren, plädiert Pelluchon für ein feministisches Demokratieverständnis. Sie beruft sich dabei auf eine weibliche Erfahrung, die von einem Bewusstsein der Vulnerabilität, der wechselseitigen Abhängigkeit und einer Dankbarkeit gegenüber der Natur geprägt ist. Eine Politik, die dieser Erfahrung gerecht wird, muss auf Kooperation, Rücksichtnahme und der Einhegung von Beherrschungswünschen gebaut sein.

«Ein anregender Essay, der einen neuen Blick auf die Krise der Demokratie wirft und hoffnungsvolle Wege zur Befreiung aufzeigt.»

Anne-Charlotte Mariette, ActuaLitté



- Was wäre, wenn wir unsere Zukunft auf eine weiblich verstandene Macht gründen würden?
- Für eine Politik, die auf weiblich kodierten Erfahrungen beruht
- Kooperation, gegenseitige Wertschätzung, Einhegung der Beherrschungswünsche sind wesentliche Grundsätze dieser Politik
- «Das Buch bietet einen engagierten und konkreten philosophischen Hoffnungsschimmer, ein Gegenmittel gegen Zynismus.»
Fabienne Marion, UP' Magazine
- Die Autorin bei [SRF Sternstunden](#)

CORINE PELLUCHON
DIE MÄCHT DES
WEIBLICHEN
Ideen zu einer Demokratie
ohne Herrschaft

2026 | 160 Seiten | Gebunden
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

Erscheint am
18. Mai 2026



DIRK VON PETERSDORFF

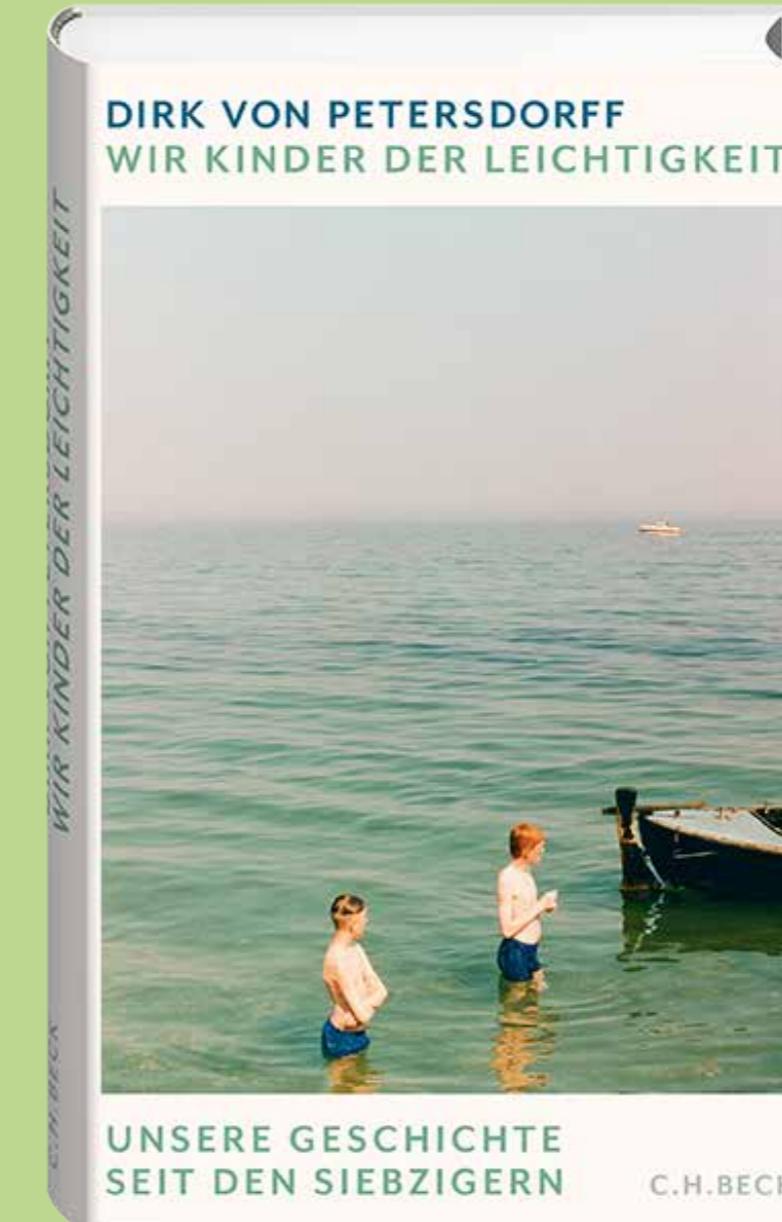
ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Jena. Gleichzeitig ist er Schriftsteller und Lyriker und wurde unter anderem mit dem Kleist-Preis ausgezeichnet. Zuletzt sind von ihm bei C.H.Beck der Gedichtband «Unsere Spiele enden nicht», die Novelle «Gewittergäste» und die von ihm herausgegebene Neuausgabe des «Ewigen Brunnen» erschienen.

Die Geschichte eines Lebensgefühls

Mit dem Ende der Siebzigerjahre begannen die großen Weltdeutungen zu bröckeln. Der Marxismus, die Erzählung vom Fortschritt durch Naturbeherrschung und andere Fortschrittsideen lösten sich langsam auf. Befreit von solchen schweren Überzeugungen entstand ein Gefühl der Leichtigkeit und Freiheit, das alles durchdrang. Dirk von Petersdorff erzählt auf wunderbar anschauliche Weise von diesem Gefühl und fragt sich, was daraus in der Gegenwart geworden ist.

Damals wurden Schuhe mit Luftsohle erfunden, schnell und federnd. Statt Rouladen, die mit einem Bindfaden fixiert, mit Klößen und Rotkohl serviert wurden, als man Salate und Müsli, und Michael Jackson tanzte den Moonwalk. In dieser Zeit ohne feste Gewissheiten entzog sich das Alltagsleben mehr und mehr der Kontrolle, die Grenzen zwischen den Ländern und die Abgrenzungen der Menschen untereinander wurden immer durchlässiger. Doch seit der Jahrtausendwende, seit den Anschlägen von 9/11 ist dieses Lebensgefühl in Bedrängnis. Autoritäre Tendenzen und neue Kriege haben zu einer überall spürbaren Verunsicherung geführt. In dieser allgemeinen Haltlosigkeit suchen wir nach sichernden Zusammenhängen. Wie lässt sich die freie Lebensweise fortführen, wie muss sie sich verändern? Dirk von Petersdorff sucht dafür nach Vorbildern in der Gegenwart. Selbst ein Kind der Leichtigkeit, erinnert er sich in seinem zauberhaften Buch an eine Vergangenheit, die weiterleben soll.

Von der Auflösung starrer Weltbilder in den Siebzigern über die berauschende Leichtigkeit nach dem Mauerfall bis zu den Verunsicherungen unserer Gegenwart: Wie wir zu denen wurden, die wir heute sind.



- Der Autor verbindet die eigene Zeitgenossenschaft kenntnisreich mit der Zeitschichte, Literatur und Popkultur
- «Dirk von Petersdorff erzählt wie auf Zehenspitzen. Ganz vornehm, ganz leise. Und trotzdem: Da blitzt Witz auf!»
Elke Heidenreich, WDR 4
Buchtipps über «Gewittergäste»

DIRK VON PETERSDORFF
WIR KINDER DER
LEICHTIGKEIT
Unsere Geschichte seit den
Siebzigern

2026 | 176 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

Erscheint am
20. Februar 2026

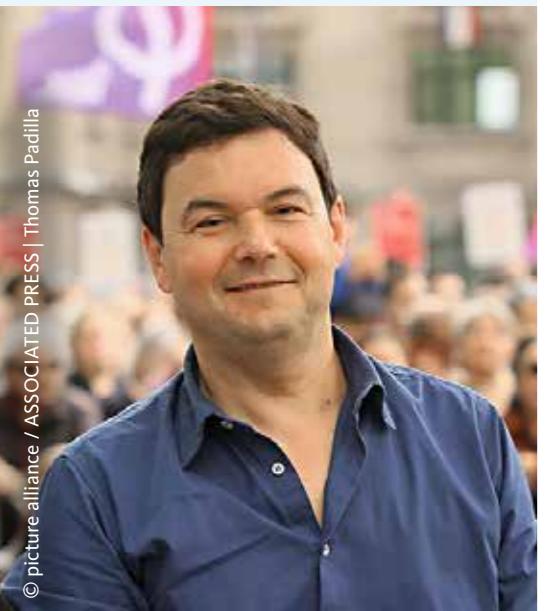


SÉBASTIAN VASSANT

ist professioneller Comiczeichner und arbeitet für das Atelier Oasis 4000.

STEPHEN DESBERG

ist Screenwriter für Comics und hat u.a. für das Magazin «Tintin» gearbeitet.



THOMAS PIKETTY

lehrt an der École d'Économie de Paris und an der renommierten École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS) in Paris. Bei C.H.Beck sind von ihm u.a. erschienen «Das Kapital im 21. Jahrhundert» (bp⁵2023), «Kapital und Ideologie» (bp 2022), «Der Sozialismus der Zukunft» (*2023) und «Eine kurze Geschichte der Gleichheit» (bp³2025).

Thomas Piketty als Graphic Novel

Mit seinen Bestsellern *Das Kapital im 21. Jahrhundert* und *Kapital und Ideologie* hat Thomas Piketty eine internationale Debatte über die Ursachen sozialer Ungleichheit in Gang gebracht. Anschließend hat er für alle, die keine Zeit für die Lektüre der beiden dicken Wälzer hatten, *Eine Kurze Geschichte der Gleichheit* nachgelegt. Nun haben der Zeichner Sébastien Vassant und der Texter Stephen Desberg daraus eine Graphic Novel gemacht – eine Weltgeschichte der sozialen Konflikte, kapitalismuskritisch und post-kolonial, rasant und im Klartext, geschrieben für eine junge Generation, die keine Lust hat, sich von autoritären alten Männern und sinistren Tech-Kapitalisten die Zukunft stehlen zu lassen.

In *Eine kurze Geschichte der Gleichheit* sieht und benennt Thomas Piketty den Fortschritt in der Geschichte, und er zeigt uns auch, mit welchen Mitteln er erzielt wurde. Aber zugleich verwandelt er die historischen Einsichten in einen Aufruf an uns alle, den Kampf für mehr Gerechtigkeit energisch fortzusetzen, auf stabileren Fundamenten und mit einem besseren Verständnis für die ökonomischen und politischen Machtstrukturen der Gegenwart. Denn auf dem langen Weg zu einer gerechteren Welt stellt sich für jede Generation die Frage, ob sie ein neues Kapitel der Gleichheit aufschlägt – oder eines der Ungleichheit.

«Wirtschaftliche Fragen sind zu wichtig, um sie anderen zu überlassen. Dass sich die Bürgerinnen und Bürger dieses Wissen zurück erobern ist eine entscheidene Etappe im Kampf um die Gleichheit.»

Thomas Piketty



- «Thomas Piketty ist gerade dabei, der Karl Marx des 21. Jahrhunderts zu werden.» Waltraud Schelke, Frankfurter Allgemeine Zeitung

- «Es gibt keinen Historiker der globalen Ungleichheit, der in unserer Zeit mehr bewirkt hat als Thomas Piketty.» Mariana Mazzucato

THOMAS PIKETTY
SÉBASTIEN VASSANT
STEPHEN DESBERG
EINE KURZE GESCHICHTE
DER GLEICHHEIT
Graphic Novel

Aus dem Englischen von Stefan Lorenzer
2026 | 96 Seiten | Broschiert
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

Erscheint am
20. Februar 2026



RUPRECHT POLENZ,
geboren 1946, ist einer der reichweitenstärksten deutschen Politiker in den sozialen Medien (ca. 100.000 Follower bei X) und wurde 2020 mit dem Goldenen Blogger ausgezeichnet. Der Jurist war von 1994 bis 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2005 bis 2013 war er Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses. Er gilt als einer der profiliertesten Verteidiger unserer Demokratie gegen die Extremisten von rechts. Polenz ist regelmäßiger Gesprächspartner in überregionalen Medien, Gast in den Talkshows des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und wird bundesweit zu Vorträgen und Podiumsdiskussionen eingeladen. Sein Buch «Tu was! Kurze Anleitung zur Verteidigung der Demokratie» (C.H.Beck, 2024) wurde zum Bestseller.

X: [@polenz_r](https://www.xing.com/profile/polenz_r)

Über den Kampf um die Wahrheit auf Social Media

Demokratie ist auf ein urteilsfähiges Wahlvolk angewiesen. Dazu gehört, Tatsachen von Meinungen unterscheiden zu können. Der ideale Untertan ist jemand, für den es nicht mehr darauf ankommt, ob der Herrscher lügt oder die Wahrheit sagt, hat schon Hanna Arendt analysiert. Wird das die allgemeine Einstellung, ist Kritik nicht mehr möglich. Das Volk hat seinen Verstand verloren.

Der SPIEGEL-Bestsellerautor Ruprecht Polenz ist einer von Deutschlands einflussreichsten Politikinfluencern. Seit vielen Jahren setzt er sich mit den Fake News rechter Trolle in den sozialen Medien auseinander, wird angefeindet und bepöbelt – und schlägt im Dienst von Wahrheit und Demokratie beherzt zurück. In seinem neuen Buch zeigt er anhand von zahlreichen Beispielen aus seinem Influencer-Leben, wie Rechtspopulisten oder Rechtsextreme daran arbeiten, den Verstandeverlust unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger systematisch herbeizuführen. Sie greifen in die Wissenschaftsfreiheit ein und untergraben das Vertrauen in die klassischen Medien («Lügenpresse»). Damit brechen die Dämme gegen die Flut ihrer Lügen. Kritik und Kontrolle werden unmöglich. Die Demokratie scheint zerstört. Doch Polenz ist unbeirrbar: Sein Buch analysiert, wie die Angriffe auf die Wahrheit durch die Algorithmen von Social Media unterstützt werden. Es macht Vorschläge, wie wir das System der Wahrheitsfindung stärken können und gibt Tipps, die uns davor schützen, selbst den Verstand zu verlieren.

«Seine engagierten Postings haben ihn zu einem der bekanntesten Polit-Influencer Deutschlands gemacht.

Kaum einer Debatte geht er dabei aus dem Weg.»

Inka Schneider, NDR DAS!



- Wie wir in den sozialen Medien die Demokratie erhalten können – Deutschlands ältester Influencer zeigt, wie es geht
- Wie man gekonnt Hassposts kontert
- Er gilt als «liberales Gewissen der Union» (Die ZEIT), wird parteiübergreifend geschätzt und kämpft seit Jahren gegen Rechtsextremismus
- «Polenz' Buch ist ein Mutmaucher in dunklen Zeiten.» Amelie Ernst, rbb über «Tu was!»

RUPRECHT POLENZ
WIE EIN VOLK DEN
VERSTAND VERLIERT
und was wir dagegen tun
können

2026 | 144 Seiten |
Klappenbroschur
€ 16,-[D] | € 16,50[A] (bp 6627)

Erscheint am
9. Juli 2026



VOLKER REINHARDT

ist Professor em. für Geschichte an der Universität Fribourg. Bei C.H.Beck erschienen von ihm u.a. «Voltaire. Die Abenteuer der Freiheit» (2023), «Der nach den Sternen griff. Giordano Bruno – Ein ketzerisches Leben» (2025) sowie «Esprit und Leidenschaft. Kulturgeschichte Frankreichs» (2025). Er wurde mit dem Golo-Mann-Preis für Geschichtsschreibung und dem Preis der Kythera-Kulturstiftung ausgezeichnet.

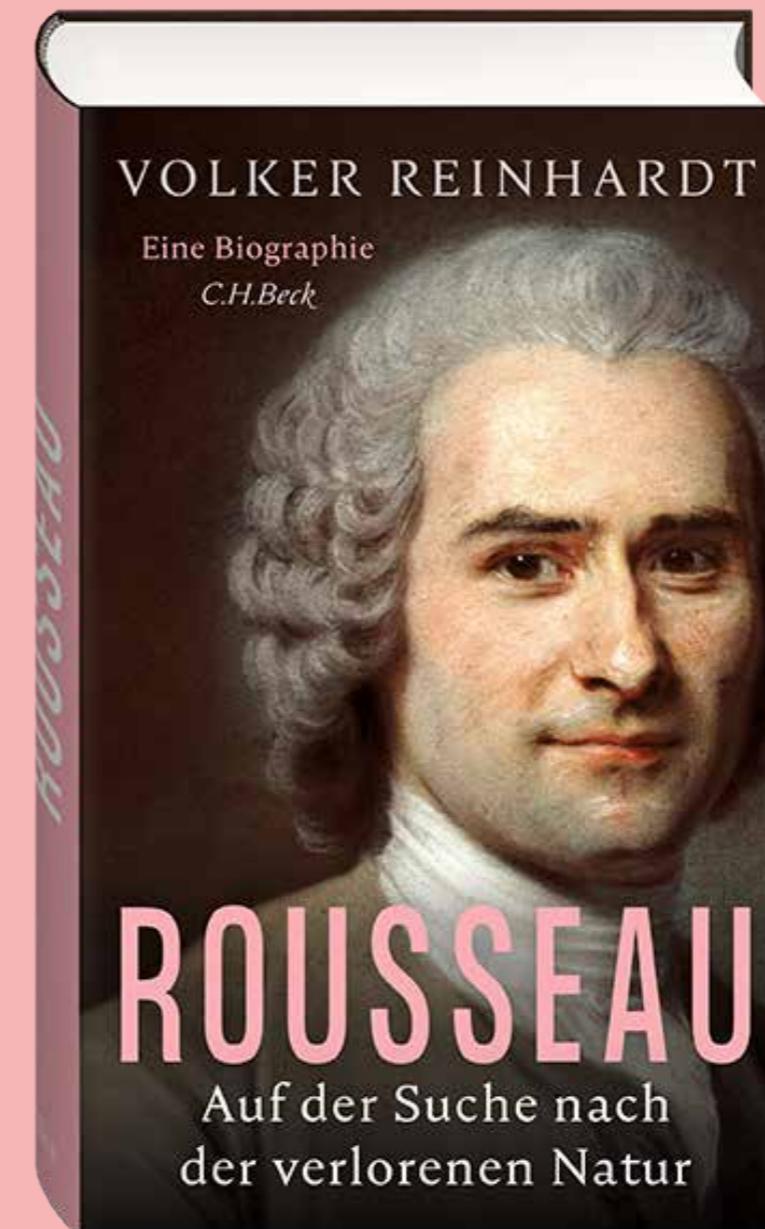
Auf der Suche nach der verlorenen Natur

Rousseaus Suche nach einem unverfälschten Naturzustand – ohne die Deformationen durch Erziehung, Herrschaft und Privatbesitz – fasziniert bis heute. Doch auch ihm war klar: Ein «Zurück zur Natur» gibt es nicht. Volker Reinhardt erklärt den exzentrischen Philosophen konsequent aus seiner Zeit und bringt so einen bisher unbekannten, in seiner Zerrissenheit erstaunlich modernen Rousseau zum Vorschein.

Ein Leben wie ein Roman: Der Genfer Uhrmachersohn Jean-Jacques ist früh auf sich allein gestellt, lebt bei der wohlhabenden Madame de Warens, wird deren Liebhaber, schlägt sich als Musiklehrer, Domestik, Sekretär und Dichter durch, bis er 1750 mit einer harschen Kritik an Wissenschaften und Künsten berühmt wird und als Schriftsteller zu sich selbst findet: Sein empfindsamer Roman *Julie* wird zum Bestseller, sein *Gesellschaftsvertrag* erhitzt die Gemüter, sein Erziehungsroman *Emile* wird verbrannt. Mit zunehmendem Ruhm und Hass wächst seine Paranoia: Aber wurde Rousseau tatsächlich verfolgt? Warum überließ der Erfinder der kindgemäßen Erziehung seine eigenen Kinder dem Findelhaus? Volker Reinhardt geht den Rätseln und Widersprüchen in Rousseaus Leben nach und zeigt, wie sehr der von den revolutionären Jakobinern verehrte Vordenker eines «Gemeinwillens» dem Ideal einer patriarchalischen Stadtrepublik anhing. Bis heute prägen Rousseaus Ideen Romantiker, Pädagogen und politische Denker. Es ist höchste Zeit für einen frischen Blick auf den großen Apostel einer unverfälschten Natur und authentischen Empfindsamkeit.

«Rousseau war der erste, der den Mut hatte, die Wahrheit zu sagen.»

Voltaire



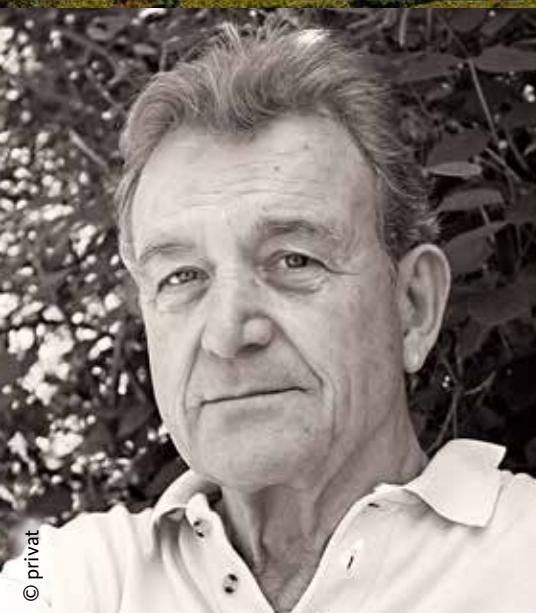
- Die erste umfassende Rousseau-Biographie seit Jahrzehnten: sein exzentrisches Leben neu erzählt
- Auf der Grundlage vieler bisher vernachlässigter Quellen
- «Ein überragender Stilist ... Der Zugang zu beinahe tausend Jahren Geschichte wird aber auch dadurch erleichtert, dass Reinhardt seinen Stoff auf elegante, nie effekttha-scherische Art zu fassen weiß.»

Lena Bopp, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* über «Esprit und Leidenschaft»

VOLKER REINHARDT
ROUSSEAU
Auf der Suche nach der
verlorenen Natur
Eine Biographie

2026 | 500 Seiten mit 3 Karten
Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

Erscheint am
20. Februar 2026



Ein charmanter Streifzug durch die Welt des Tees

Tee ist das weltweit beliebteste Getränk in der «Schale der Menschheit» (Kakuzō Okakura), das die Kulturen in seiner Heimat Asien, in Europa, Amerika und Afrika verbindet. Der ausgewiesene Tee-Experte Peter Rohrsen führt durch die unerschöpfliche Vielfalt des Tees und seines Genusses und zeichnet seinen Siegeszug – auch durch die wechselvolle europäische Kolonialgeschichte – bis in die Gegenwart nach.

Das Buch stellt die Teepflanze, ihre Verbreitung und die klimatischen Bedingungen für ihr Wachstum vor, erläutert, wie aus dem Teeblatt ein Getränk in vielfältigen Farbschattierungen wird, und gibt einen Überblick über die wichtigsten Sorten. Es erklärt die gesundheitlichen Vorteile des Teegenusses, unternimmt einen Streifzug durch die großen Teekulturen von China über die Türkei und Indien bis nach Ostfriesland und gibt schließlich kundigen Rat zur Zubereitung der vollkommenen Tasse Tee.

PETER ROHRSEN
ist einer der ersten IHK-TeeSommeliers in Deutschland, hat viele Jahre englische Kulturgeschichte an der Universität Göttingen gelehrt und den Regionalbereich Asien bei der Carl Duisberg Gesellschaft in Köln geleitet. In C.H.Beck Wissen ist von ihm erschienen: «Der Tee. Anbau, Sorten, Geschichte» (2013).

«Der Weg zum Himmel führt durch eine Teekanne.»

Englisches Sprichwort



- Peter Rohrsen verbindet Teegenuss mit faszinierenden Einblicken in die Geschichte des Tees
- Teekulturen der Welt – von China bis Ostfriesland
- Von einem der besten Kenner in Deutschland

PETER ROHRSEN
DAS KLEINE BUCH ZUM TEE
Geschichten und Kulturen

2026 | 158 Seiten mit
10 Abbildungen | Flexcover
€ 14,-[D] | € 14,40[A]

Erscheint am
30. Januar 2026



GWENDOLYN SASSE

ist Direktorin des Zentrums für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS) und Einstein-Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin. Bei C.H.Beck ist von ihr erschienen: «Russlands Krieg gegen die Ukraine» (*2025).

Warum bei so vielen Deutschen Wahrnehmung und Realität auseinanderklaffen

Sein 2022 führt Russland einen offenen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Dennoch blicken in Deutschland immer noch viele Menschen überraschend positiv auf das Land, besonders im Osten, aber auch im Westen. Warum ist das so? Gwendolyn Sasse sucht nach Erklärungen und zeigt, wie die Deutschen sich ihr Russland erfanden.

Russland fasziniert und beschäftigt die deutsche Politik und Gesellschaft seit Jahrhunderten. Dabei geht es weniger um ein Abbild des realen historischen oder gegenwärtigen Russlands, sondern um die Idee «Russland». Sie dient als Projektionsfläche für Hoffnungen, Ängste und Erwartungen und hat oft mehr mit innerdeutschen Debatten und Befindlichkeiten zu tun als mit dem östlichen Nachbarn selbst. Vor 2022 beförderte sie Illusionen in der Russlandpolitik, die bis heute fortwirken und russische Desinformationskampagnen auf fruchtbaren Boden fallen lassen. Dieses Buch untersucht die Wahrnehmungen Russlands in Ost- und Westdeutschland anhand sozialwissenschaftlicher Methoden und versucht zu erklären, warum bei so vielen Deutschen Wahrnehmung und Realität so weit auseinanderklaffen.

«Eine sozialwissenschaftliche Untersuchung der deutschen Russland-Bilder in Ost und West»



GWENDOLYN SASSE
RUSSLAND – EINE
DEUTSCHE ERFINDUNG
Warum so viele bei uns Putin
falsch einschätzen

2026 | 176 Seiten |
Klappenbroschur
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6620)

Erscheint am
09. Juli 2026

- Beruht auf exklusiven aktuellen Umfragen und Interviews
- Gwendolyn Sasse erklärt, warum viele Russland immer noch positiv sehen
- «Gwendolyn Sasses Darstellung des Krieges in der Ukraine hebt die Diskussion auf eine neue Stufe.» Gustav Seibt, Süddeutsche Zeitung über «Russlands Krieg gegen die Ukraine»
- Weitere Pressestimmen zu «Russlands Krieg gegen die Ukraine»



Die Geburt Europas – die große Gesamtdarstellung

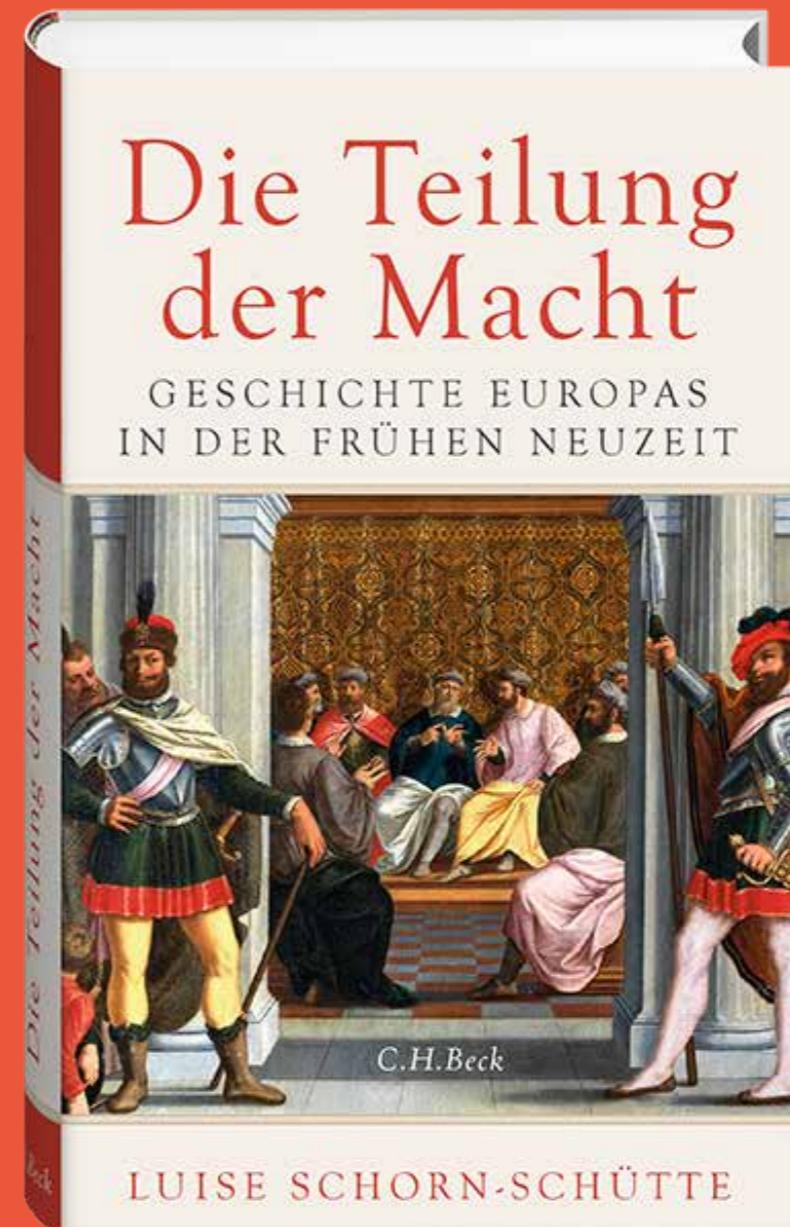


LUISE SCHORN-SCHÜTTE
ist emeritierte Professorin für Neuere
Allgemeine Geschichte unter besonderer
Berücksichtigung der Frühen Neuzeit an
der Goethe-Universität Frankfurt/M. Sie
gehörte von 1996 bis 2007 zum Vorstand
des Vereins für Reformationsgeschichte
und war von 2004 bis 2010 Vizepräsidentin
der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
Bei C.H.Beck ist u.a. von ihr erschienen:
«Die Reformation. Vorgeschichte, Verlauf,
Wirkung» (?2017) und «Gottes Wort und
Menschenherrschaft. Politisch-Theolo-
gische Sprachen im Europa der Frühen
Neuzeit» (2015).

Sie begann mit Luthers Hammerschlägen und mündete in die Proklamation von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit: Die Frühe Neuzeit (1517–1789) ist eine Schlüsselepoche Europas, deren Erschütterungen auch global spürbar wurden. In ihrem neuen Buch erzählt Luise Schorn-Schütte diese an Umbrüchen so reiche Zeit kompakt und übersichtlich und lässt sie durch die Augen ihrer Protagonist:innen lebendig werden: vom Reformator Martin Luther über Königin Luise von Preußen bis hin zu Martha Washington, der ersten First Lady der USA.

Als eine der profiliertesten Kennerinnen der Frühen Neuzeit eröffnet die Autorin hier das große Panorama einer Epoche voll wegweisender Geschehnisse: Von der Reformation, dem Dreißigjährigen Krieg und dem Westfälischen Frieden über Versuche absoluter Herrschaft, den Siebenjährigen Krieg als ersten Weltkrieg und die Kolonialisierung Nordamerikas bis hin zur Aufklärung, der Französischen Revolution und der Erklärung der Menschenrechte. Der Fokus liegt hierbei auf der europäischen Geschichte, aber das Buch weitet den Horizont immer wieder auch auf globale Zusammenhänge. Besonders zugänglich wird die Darstellung dadurch, dass am Ende eines jeden Kapitels die Perspektive einer Einzelperson eingenommen wird, durch deren Linse die historischen Ereignisse und Entwicklungen anschaulich zum Leben gebracht werden.

Die Geschichte der Frühen Neuzeit in einer neuen
Überblicksdarstellung.



- Von der Reformation zur Französischen Revolution
- Personalisierte Einblicke in große historische Ereignisse
- Berücksichtigt auch die europäische Kolonisierung Nordamerikas

LUISE SCHORN-SCHÜTTE
DIE TEILUNG DER MACHT
Geschichte Europas in der
Frühen Neuzeit

2026 | 448 Seiten mit
9 Abbildungen, 10 Karten und
10 Stammtafeln | Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

Erscheint am
20. März 2026



GUSTAV SEIBT

ist Essayist, Historiker und Literaturkritiker. Er arbeitet seit 2001 für die Süddeutsche Zeitung. Zu den zahlreichen Ehrungen, mit denen er ausgezeichnet wurde, gehören der Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa und der Hildegard-Bingen-Preis für Publizistik. Von ihm sind bei C.H.Beck die beiden Goethe-Bücher «Goethe und Napoleon» (C.H.Beck Paperback 2021) und «Mit einer Art von Wut» (2014) sowie zuletzt die Essay-Sammlung «In außerordentlichen Zeiten» (2023) erschienen.

Glück, Liebe, Freiheit – eine erfrischende Reise durch Goethes Kosmos

Gustav Seibts kleiner Goethe-Sommerkurs wendet sich an alle, die den Klassiker aus Weimar immer schon einmal kennenlernen wollten, aber sich nicht so recht herangetraut oder bestenfalls einmal *Wer reitet so spät durch Nacht und Wind* gelesen haben. In fünfzig Kapiteln führt dieses Buch uns mitten hinein in den Kosmos Goethes, stets mit O-Ton zur Hand, und zeigt uns, was er über die Liebe dachte, über Freundschaft, Freiheit, Ordnung und die Natur, sogar über Gott oder auch einfach nur über das richtige Outfit und die Kunst von Jungsein und Altern.

Ein Sommer mit Goethe ist keine mit Zitaten garnierte Kurzbiographie in Episoden. Die Latte liegt höher. Es ist ein bestens gelautes Goethe-Buch, das Lust macht zum Selberlesen und Mitdenken, indem es Goethe in seinem Dichten und Nachdenken und Formulieren vorstellt, nach Themen und durchgehenden Motiven geordnet, der Chronologie seiner Werke folgend, alle Gattungen einbeziehend und stets verführerisch lockend mit ausgesuchten Goethe-Texten. Keiner dieser Ausflüge in Goethes Welt dauert länger als drei Seiten, jeder endet mit einer kleinen Zwischenmusik in Form eines Goethes-Spruchs oder -Gedichts. Der Cicerone, der uns diesen strahlenden *Sommer mit Goethe* beschert, gehört zu den besten Kennern, die wir in Deutschland haben. Gustav Seibt wirbt auf unwiderstehliche Weise für unseren Nationaldichter und bietet auf nicht einmal 250 Seiten einen «Essential Goethe», der Goethe-Profis erfreuen wird, vor allem aber Goethe-Nichtschwimmern den lang ersehnten Rettungsring zuwirft.

«Es ist keine Schande, Goethe nicht gelesen zu haben.

Es ist nur schade. Und man kann es ändern.»

Gustav Seibt



- Von einem der besten Goethe-Kenner Deutschlands
- Mit Goethe durch die schönen Tage – ein Leseverführer
- «Seibt hat es fertiggebracht, der ungeheuerlichen Menge an Büchern über Goethe eines hinzuzufügen, das man jetzt schon unverzichtbar nennen kann.»
Daniel Kehlmann über «Goethe und Napoleon»
- «Einer der klügsten Publizisten unserer Zeit. Das Ergebnis ist ein Glanzstück historischer Erzählung. Wer es gelesen hat, dessen Geist ist nicht nur auf intelligente Weise beschäftigt worden, er darf auch einen beträchtlichen Gewinn an Kenntnissen wie Erkenntnis verbuchen.»
Martin Ebel, Deutschlandfunk über «Goethe und Napoleon»

GUSTAV SEIBT
EIN SOMMER MIT GOETHE

2026 | 280 Seiten | Gebunden
€ 25,-[D] | € 25,70[A]

Erscheint am
20. Februar 2026



JENS SOENTGEN

studierte an der Goethe-Universität in Frankfurt Chemie, Politik und Philosophie und wurde an der Technischen Universität Darmstadt in Philosophie promoviert mit einer Arbeit über den Stoff-Begriff. Seit 2002 ist er wissenschaftlicher Leiter des Wissenschaftszentrums Umwelt der Universität Augsburg, seit 2016 Adjunct Professor für Philosophie an der Memorial University of Newfoundland in St. John's. Seine Bücher «Selbstdenken!» (illustriert von Nadia Budde) und «Von den Sternen bis zum Tau» (illustriert von Vitali Konstantinov) waren 2004 bzw. 2011 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Für «Wie man mit dem Feuer philosophiert» erhielten er und Konstantinov 2016 die Auszeichnung Wissensbuch des Jahres der Zeitschrift «Bild der Wissenschaft».

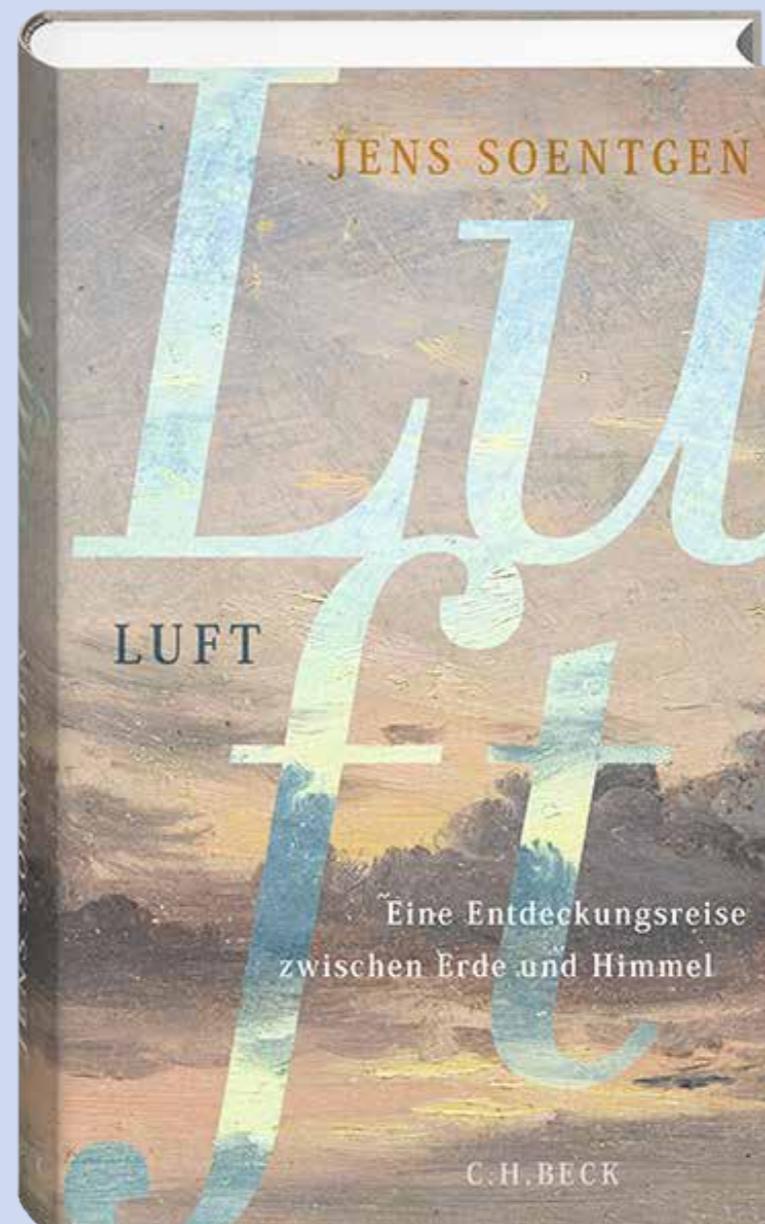
Alles über ein unterschätztes Element

Wir sind von Luft umgeben und würden ohne sie nicht überleben. Wir teilen sie mit allen Menschen, mit allen Pflanzen und Tieren, denn alle Landlebewesen atmen Luft. Aber diese Zusammenhänge mussten erst einmal entdeckt, erforscht und eingeordnet werden. Dieses Buch erzählt erstmals die Entdeckungsgeschichte der Luft – von der Antike bis zur Gegenwart, von den Launen der Wettergötter bis zur globalen Erwärmung.

Die Luft umgibt uns mit großer Selbstverständlichkeit. In der Antike verstand man ihre Bewegungen als Gemütszustände der Windgottheiten, und lange Zeit war sie Gegenstand philosophischer Betrachtungen. Erst in der frühen Neuzeit beginnt die experimentelle Erforschung dieses Elements. Alchemisten erdachten neue Konzepte, zum Beispiel den Gasbegriff. Mit Schweinsblasen, die sonst für die Produktion von Mettwürsten genutzt wurden, sammelte man Luftarten, die bei Experimenten entstanden. Lichtenberg war berühmt für seine lauten, stinkenden und gefährlichen Versuche. Bis heute sind die Entdeckungen der Luftforschung nicht abgeschlossen, denn nicht nur Stoffe werden durch die Luft ausgetauscht, sondern auch Informationen. Die Luft erweist sich als großer Atemzusammenhang, der alle Lebewesen – auch die Pflanzen – über das Ein- und Ausatmen in einem unendlich dichten Beziehungsgeflecht miteinander verbindet. Sie ist der Schlüssel zum modernen Naturverständnis.

«Nur die Luft ist für jeden da.»

Ernst Bloch, «Freiheit und Ordnung»



- Die erste Entdeckungsgeschichte der Luft
- Skurrile Forscher, bizarre Experimente, bahnbrechende Entdeckungen
- Kunstdünger, Sprengstoffe, Leuchtreklame, Raketen, Flugzeuge, Klimaanlagen – nichts davon wäre erfunden worden, hätte man die Luft nicht verstanden

JENS SOENTGEN
LUFT
Eine Entdeckungsreise
zwischen Erde und Himmel

2026 | 320 Seiten mit
25 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am
20. März 2026



THOMAS SPARR

ist Editor-at-Large des Suhrkamp Verlags und freier Autor. Er arbeitete an der Hebräischen Universität in Jerusalem, am dortigen Leo Baeck Institut und am Deutschen Literaturarchiv in Marbach. Später leitete er den Jüdischen Verlag, war Chefredakteur des Siedler Verlags und Mitglied der Geschäftsführung von Suhrkamp. Zuletzt hat er u.a. veröffentlicht: «Todesfuge. Biographie eines Gedichts» (2020) und «Ich will fortleben, auch nach meinem Tod. Die Biographie des Tagebuchs der Anne Frank» (2023).

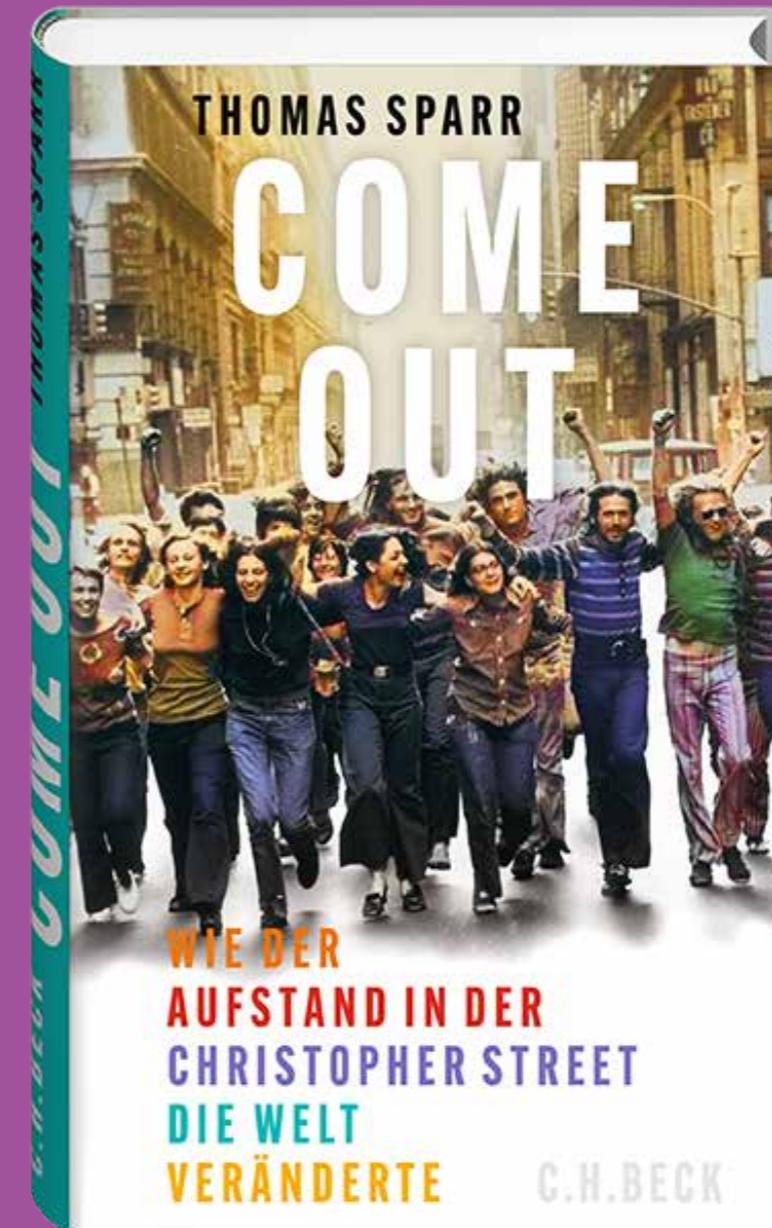
Christopher Street Die Geburt einer Bewegung

Für die Homosexuellen ist das Dritte Reich noch nicht zu Ende», schrieb der deutsch-jüdische Historiker Hans-Joachim Schoeps 1963. Es endete für sie sechs Jahre später, in einer Nacht in der Christopher Street von New York. Nah an den Menschen, erzählt Thomas Sparr von einer Selbstbefreiung, die gelang und trotzdem bis heute gefährdet ist.

In jener Nacht zum 28. Juni 1969 wehrten sich junge Männer und Frauen im Stonewall Inn, einer Homosexuellenbar, gewaltsam gegen eine Razzia der Polizei. Der kleine «Aufstand der Anstößigen» wurde später zum großen, weltweiten Symbol des Widerstands und der Selbstbehauptung einer entrichteten Minderheit. Im selben Jahr wurde in der Bundesrepublik der Paragraph 175 liberalisiert, während in der DDR Homosexualität bereits straffrei war. Thomas Sparr schildert den Mythos und die Wirklichkeit des Aufstands in der Christopher Street und zeigt seine Folgen bis heute. Wie wirkte er sich in Deutschland aus? Wie veränderte er die Selbstbilder homosexueller Frauen und Männer und wie die Art und Weise, in der andere sie bis heute wahrnehmen? Jahr für Jahr erinnern die Christopher Street Days in Deutschland, in Amerika, in Budapest und erst recht die verbotenen in Teheran wie in Moskau und Minsk daran: Wer sich nicht wehrt, liebt verkehrt.

«Come out, come out, wherever you are!»

Steve Kuromiya, 1970



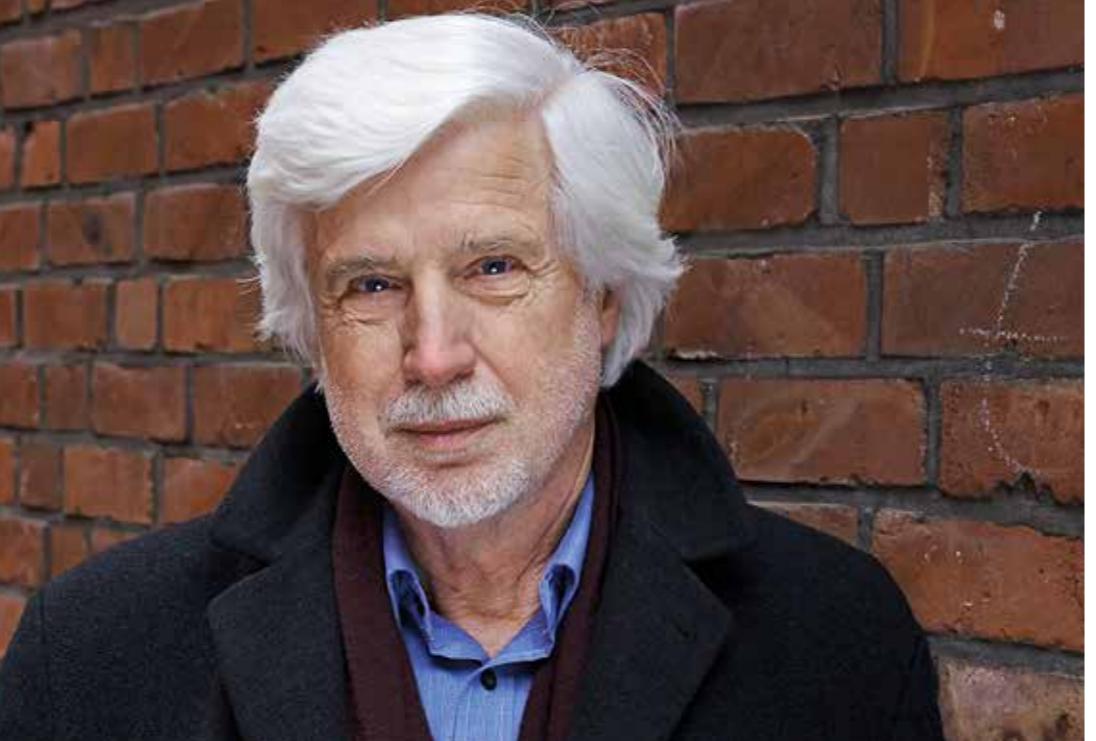
- Das erste Sachbuch auf Deutsch über den Aufstand in der Christopher Street
- Die politische Bedeutung der Christopher Street Days nimmt jährlich zu
- «Ich will keine Minute davon verpassen. Das ist die Revolution.»

Sylvia Rivera, Stonewall-Aktivistin, 1969

THOMAS SPARR
COME OUT!
Wie der Aufstand in der
Christopher Street die Welt
veränderte

2026 | 240 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am
20. März 2026



VOLKER ULLRICH

ist promovierter Historiker und leitete von 1990 bis 2009 bei der Wochenzeitung *Die ZEIT* das Ressort «Politisches Buch». Er hat eine ganze Reihe von einflussreichen historischen Werken vorgelegt, darunter eine hochgelobte zweibändige Hitler-Biographie (2013 und 2018), die in viele Sprachen übersetzt wurde. Volker Ullrich erhielt 1992 den Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik und 2008 die Ehrendoktorwürde der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Bei C.H.Beck erschienen von ihm zuletzt «Acht Tage im Mai» (⁶2020), «Deutschland 1923» (³2023) sowie «Schicksalsstunden einer Demokratie» (³2024).

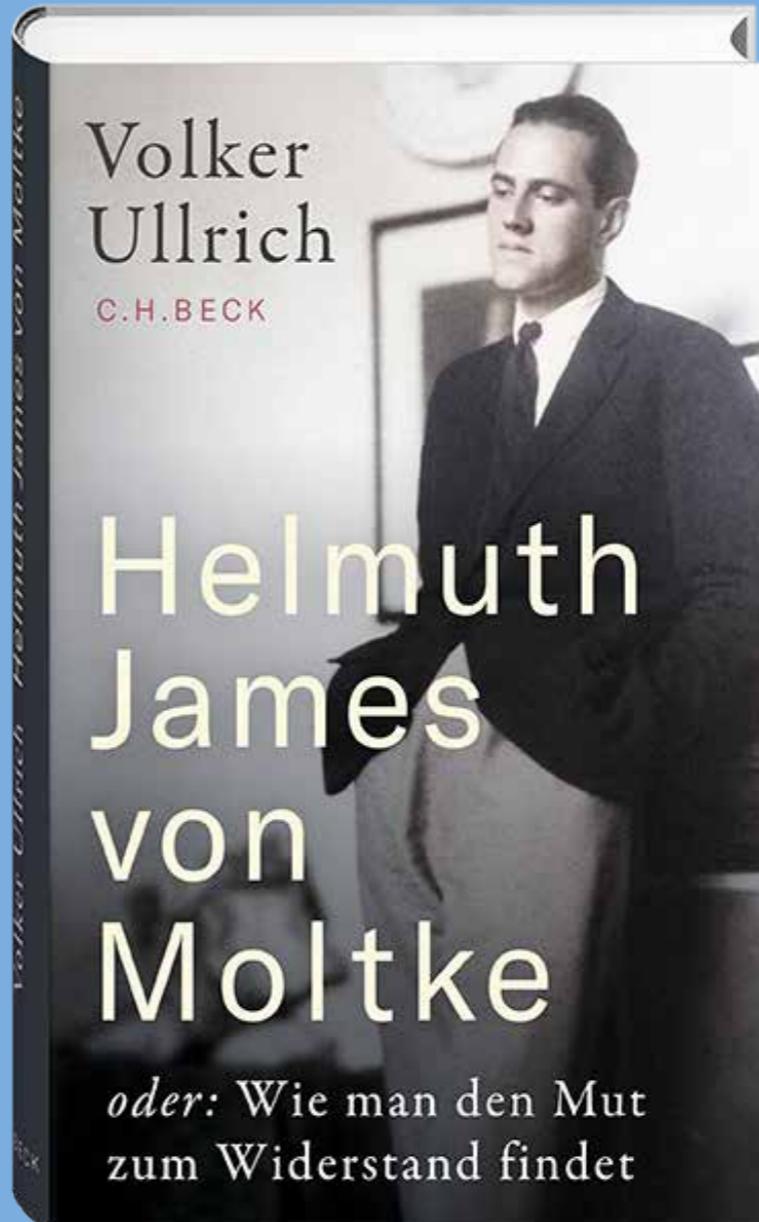
Wie widersteht man einer Diktatur? Volker Ullrichs Biographie des großen Widerstandskämpfers Helmuth James von Moltke

Widerstand gegen die Hitler-Diktatur – das forderte den ganzen Menschen. Das war eine Sache von Leben und Tod. Das hieß, den Lockungen eines unbeschwerten Familienlebens und einer verheißungsvollen Karriere zu entsagen. Das hieß, die Angst zu überwinden und sich täglich zu rüsten für den Kampf gegen ein menschenverachtendes Regime. All das verlangte viel Mut, große innere Unabhängigkeit, ein sicheres Empfinden für Recht und Unrecht und einen verlässlichen moralischen Kompass.

Helmuth James von Moltke, am 11. März 1907 auf dem Familiengut im schlesischen Kreisau geboren, war einer der wenigen, die diese Eigenschaften mit sich brachten. Anders als die meisten Mitglieder der bürgerlich-konservativen und der militärischen Opposition gegen Hitler war er ein kompromissloser Gegner des Nationalsozialismus von allem Anfang an. Und er war der Spiritus Rector des Kreisauer Kreises, jener Widerstandsgruppe, die sich wie keine zweite in einem jahrelangen mühevollen Diskussionsprozess auf ein detailliertes Programm für eine Neuordnung nach Hitler verständigte. Wie konnte Moltke zu dem werden, der er war? Woher nahm er die Kraft, wie fand er den Mut zum Widerstehen? Volker Ullrich stellt diese Frage in seiner neuen, glänzend geschriebenen Biographie und erinnert an einen Mann, dessen Beispiel unserer Zeit mehr zu sagen hat, als uns lieb sein kann.

«Dein Leben erscheint mir schön und vollendet.
Du stirbst für etwas, für das es sich zu sterben lohnt.»

Freya von Moltke an Helmuth James von Moltke, 29. September 1944



- Helmuth James von Moltke – eine Ikone des Widerstands gegen Hitler
- Ein inspirierendes und berührendes Leben, das auch in unserer heutigen Zeit große Bedeutung hat
- Wie leistet man Widerstand, wenn Autokraten nach der Macht greifen?
- Neue Quellen aus dem Nachlass von Helmuth James von Moltke
- «Ullrich zieht aus der Geschichte eine Lehre, die überall Gültigkeit hat, wo Demokratien gefährdet waren und sind.»

Thomas Speckmann, Neue Zürcher Zeitung

VOLKER ULLRICH
HELMUTH JAMES
VON MOLTKE
oder: Wie man den Mut
zum Widerstand findet

2026 | 432 Seiten mit
26 Abbildungen | Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

Erscheint am
20. März 2026



MARTIN ZIMMERMANN
ist Professor für Alte Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Bei C.H.Beck ist von ihm u.a. lieferbar: «Die seltsamsten Orte der Antike» (Paperback 2021), «Divus Augustus. Der erste römische Kaiser und seine Welt» (zus. mit Ralf von den Hoff und Wilfried Stroh, 2014) und «Pergamon. Geschichte, Kultur, Archäologie» (2011).



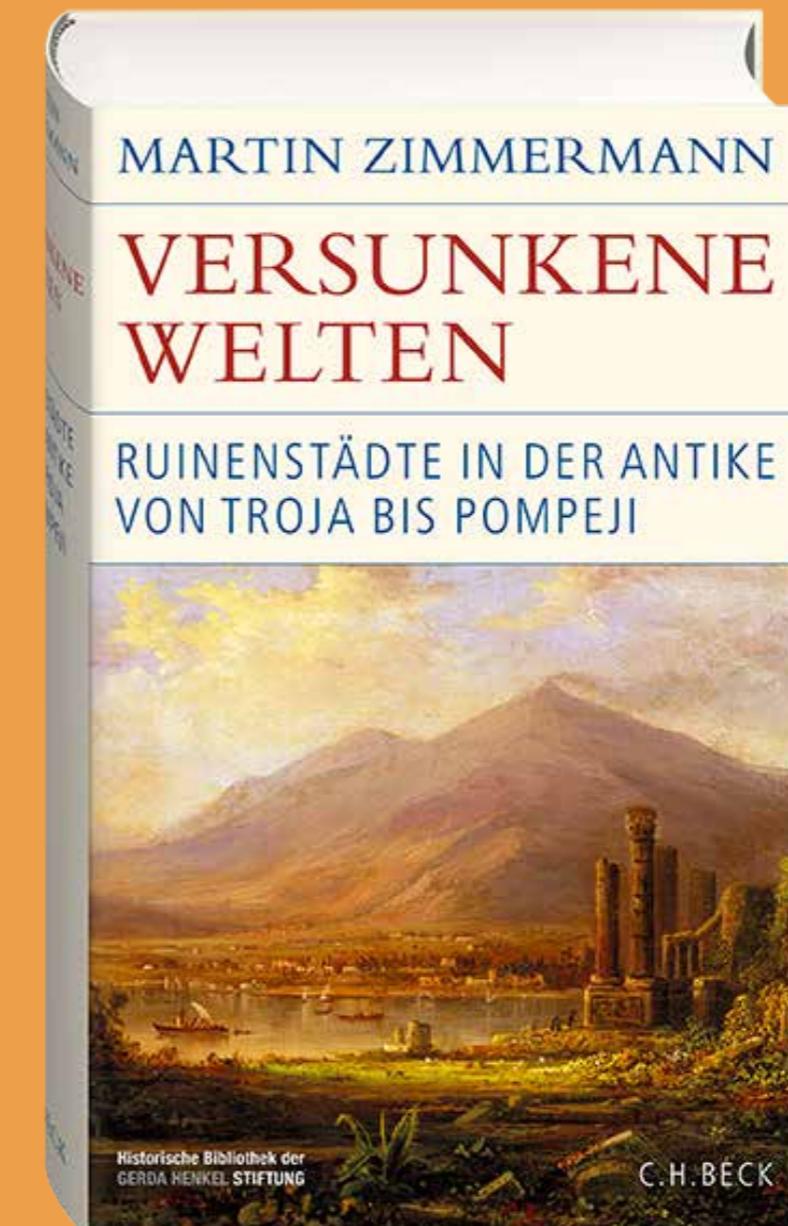
Eine faszinierende Reise zu den Ruinen der Antike

Heutzutage spazieren Millionen von Besuchern durch antike Ruinenstädte. Voll Bewunderung studieren wir die verfallenen Gebäude und Monamente und stellen uns vor, wie der Alltag der Menschen damals ausgesehen haben mag. Nostalgie und romantische Wehmut angesichts des Untergangs der alten Kulturen sind jedoch moderne Phänomene. Martin Zimmermann lässt uns bedeutende Stätten wie Troja, Mykene, Ninive und Pompeji mit ganz neuen Augen sehen – nämlich mit denen der antiken Menschen selbst.

Städte sind wie Menschen – das war in der Antike eine verbreitete Vorstellung. Sie entstehen, um eines Tages zu sterben, während an anderen Orten neue erblühen. Ganz anders als heute ging man im Altertum mit den zahlreichen zerstörten Städten, die schon damals im Mittelmeerraum allgegenwärtig waren, wesentlich pragmatischer um: Ruinen hatten nichts Positives an sich, sie wurden entweder beseitigt oder schlichtweg ignoriert. Nur in Ausnahmefällen wurden sie auch als Erinnerungsorte inszeniert und nutzbar gemacht. Aber warum? Martin Zimmermann nimmt uns mit auf eine faszinierende Reise durch die Trümmerlandschaften der Antike. Er erhellt die verschiedenen Gründe für den Zerfall einer Stadt (Kriege, Naturkatastrophen, Umsiedlungen) und zeigt eindrücklich, wie die damaligen Menschen durch Planungswille, Mobilität und Improvisationstalent immer wieder Auswege selbst aus den dramatischsten Situationen fanden.

«Von diesen Städten wird bleiben:
der durch sie hindurchging,
der Wind!»

Bertolt Brecht



- Wie sind die Menschen in der Antike mit Ruinen umgegangen?
- Ein neue Betrachtung berühmter Stätten der Antike
- Eröffnet neue Einblicke in antike Lebenswelten
- Ein breites Panorama aus bekannten und unbekannten Orten wird vorgestellt

MARTIN ZIMMERMANN
VERSUNKENE WELTEN
Ruinenstädte in der Antike
von Troja bis Pompeji

2026 | 672 Seiten mit
30 Abbildungen und 10 Karten
Leinen
€ 44,-[D] | € 45,30[A]

Erscheint am
18. Mai 2026
Historische Bibliothek der
Gerda Henkel Stiftung

Kultur & Technik



«Kultur & Technik» ist das Magazin des Deutschen Museums. Es informiert über aktuelle wissenschaftliche Forschung, über Erfindungen und technische Errungenschaften ebenso wie über die historischen und kulturellen Hintergründe. Das Magazin stellt Menschen vor, die den technischen und kulturellen Fortschritt prägen und geprägt haben, erklärt komplexe Zusammenhänge und Funktionsweisen und fragt nach den gesellschaftlichen Folgen technischer Entwicklungen. Für «Kultur & Technik» schreiben anerkannte Wissenschaftler und Expertinnen.

KULTUR & TECHNIK
Erscheint viermal jährlich
Herausgeber: Deutsches Museum München
Redaktion: Sabrina Landes
Bezugspreis jährlich € 37,80[D] (zzgl. Porto)
Einzelheft € 10,80[D] (zzgl. Porto)
ISSN 0344-5690

Heft 1/2026 erscheint im März
Heft 2/2026 erscheint im Juli

Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Sitzungsbericht 2025/1

Alfons Bürger
Das eigene Vermögen des selbständigen Sklaven im antiken Griechenland und Rom
Ein prozessrechtsvergleichender Beitrag zur Deutung des römischen *peculium*
2025 | 24 Seiten | Broschur
€ 12,-[D] | € 12,40[A]
978-3-7696-1682-8

Sitzungsbericht 2025/2

Holger Gzella
Wissenschaft im Alten Testament
2025 | 52 Seiten | Broschur
€ 15,-[D] | € 15,50[A]
978-3-77696-1683-5

Sitzungsbericht 2025/3

Mathias Rohe
Der Konflikt um Israel/Palästina und seine Folgen
Überlegungen zur angemessenen Debatte
2025 | 24 Seiten | Broschur
€ 12,-[D] | € 12,40[A]
978-3-7696-1684-2

Diese drei Sitzungsberichte erscheinen im Herbst 2025

Corpus Vasorum Antiquorum (CVA) Deutschland

Band 114

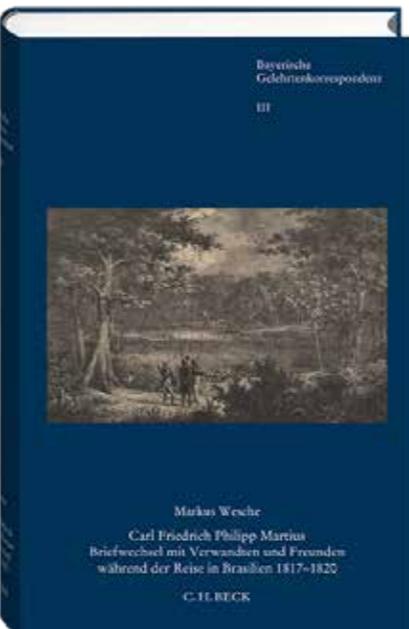
Bettina Reichardt
Dresden, Staatliche Kunstsammlungen Skulpturensammlungen Band 6
Attisch schwarzfigurige Keramik
2026 | 140 Seiten | 86 Tafeln | 24 Beilagen
Halbleinen
€ 98,-[D] | € 100,70[A]
978-3-7696-3792-2
Erscheint im Januar 2026



BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters

Der Katalog erfasst, nach literarischen Stoffen gegliedert, sämtliche bebilderten Handschriften in deutscher Sprache bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts.



Kristina Freienhagen-Baumgardt, Alisa Neumann, Pia Rudolph, Nicola Zott
Band XI, Lieferung 4/5
2025 | 352 Seiten | 120 Abbildungen | Broschur
€ 89,80[D] | € 92,40[A]
978-3-7696-6529-1
Erscheint im November 2025

Die Lieferung XI.4/5 enthält die Erschließung der Stoffgruppen 120. *Speculum humanae salvationis*, 121. *Spiegelbuch*, 121a. Spiele, 122. Meister Ingold, *Guldin spil*, 123. Spruchsammlungen, 125. *Des Teufels Netz*, 126. Tiere, 127. Albrecht, *Jüngerer Titule*, 129. Tristan, 130. Trojanerkrieg

Kristina Freienhagen-Baumgardt, Alisa Neumann, Pia Rudolph, Nicola Zott
Band XII, Lieferung 1
2026 | 128 Seiten | 48 Abbildungen | Broschur
€ 49,80[D] | € 51,20[A]
978-3-7696-5193-5
Erscheint im März 2026

Die Lieferung XII.1 enthält die Erschließung der Stoffgruppen 131. Tugend- und Lastertraktate, 132a. *Vitaspatrum*, 133. Vokabularien, 134. Thomasin von Zerklaere, *Der Welsche Gast*

Bayerische Gelehrtenkorrespondenz

Band III

Markus Wesche
Carl Friedrich Philipp Martius
Briefwechsel mit Verwandten und Freunden während der Reise in Brasilien 1817–1820
2026 | XXII, 444 Seiten | Gebunden
€ 89,-[D] | € 91,50[A]
978-3-406-10654-5
Erscheint im Frühjahr 2026

Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte

Band 87/Heft 3 (2024)

2026 | 350 Seiten | Broschur
978-3-406-11231-7

Band 88/Heft 3 (2025)

2026 | 350 Seiten | Broschur
978-3-406-11234-8

Band 89/Heft 1 (2026)

2026 | 350 Seiten | Broschur
978-3-406-11235-5
Ladenpreis jeweils € 31,80 [D] | € 32,70[A]

Alle drei Bände erscheinen im Frühjahr 2026

Mittellateinisches Wörterbuch

Band VII,5

56. Lieferung
servitium–sindon
2026 | 80 Seiten | Broschur
€ 60,-[D] | € 61,70[A]
978-3-406-84554-3
Erscheint im Frühjahr 2026

Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte

Band 69

Markus Wild
Die eisenzeitliche Siedlung von Pfaffen-hofen-Hörtenberg in Tirol
2026 | 1200 Seiten | 400 Abbildungen und eine Beilage | Leinen
€ 60,-[D] | € 61,70[A]
978-3-406-84697-7
Erscheint im Frühjahr 2026

Dieser Band umfasst die Auswertung der Grabungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und des Bundesdenkmalamts Österreich 2004/2005 und 2012–2016 in der eisenzeitlichen Siedlung von Pfaffen-hofen-Hörtenberg im Tiroler Oberinntal.

Markus Wild leitete die Ausgrabungen in der Siedlung von Pfaffen-hofen-Hörtenberg und war wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projekts «Archäologische Erforschung der römischen Alpen- und Donauländer» an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Band 72

Enrico Cavada/Marcus Zagermann (Hrsg.)
Monte San Martino (Lomaso, Trentino)
Fundmaterial der Ausgrabungen von 2005 bis 2015
2026 | 2 Bände | 700 Seiten | 200 Abbildungen und 30 Tabellen | Leinen
€ 48,-[D] | € 49,30[A]
978-3-406-84668-4
Erscheint im Frühjahr 2026

Der zweite Teilband der Grabungsserie San Martino präsentiert das Fundmaterial der Ausgrabungen von 2005 bis 2015. Für die Auswertung verschiedener Materialgruppen konnten internationale Spezialistinnen und Spezialisten gewonnen werden.

Die Autoren sind Mitarbeiter im Projekt «Archäologische Erforschung der römischen Alpen- und Donauländer» der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.



Die Herausgeberinnen und Herausgeber:

SANDRA RICHTER, Germanistin, ist Direktorin des Deutschen Literaturarchivs in Marbach.

ULRIKE LORENZ, Kunsthistorikerin, ist Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar.

PETER BURSCHEL, Historiker, ist Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

BARBARA STOLLBERG-RILINGER, Historikerin, ist Rektorin des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

MARION ACKERMANN, Kunsthistorikerin, ist Präsidentin der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

GERHARD WOLF, Kunsthistoriker, ist Direktor am Kunsthistorischen Institut in Florenz.

EVA GEULEN, Germanistin, ist Direktorin des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung.

Weitere Informationen und das Archiv der Zeitschrift:
www.z-i-g.de



Im Februar 2006 ist die Zeitschrift für Ideengeschichte mit dem Heft «Alte Hüte» gestartet. In einer Zeit, in der vor allem neue Ideen gefragt sind, war das programmatisch gemeint. Wer die lange Geschichte der Ideen kennt, geht Neuigkeiten nicht so leicht auf den Leim. Nur wer die alten Hüte kennt, kann auch die neuen erkennen. Und manche alte Idee kann uns, aus neuer Perspektive betrachtet, heute überraschen.

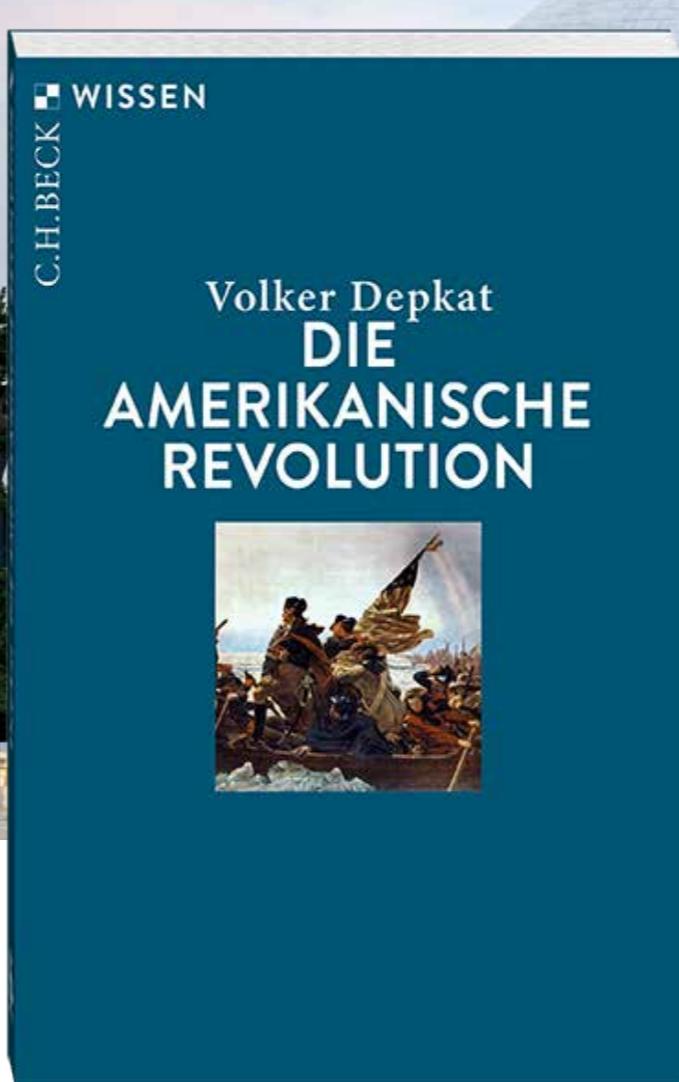
20 Jahre später sind wir um zahlreiche Kriegs- und Krisenerfahrungen reicher. Ideen werden in einem neuen Freund-Feind-Denken wieder als Flaggen gehisst. Aus alten Sachen sind politische Einsätze geworden. Angesichts dieser Ausweitung der Kampfzone wächst der Ideengeschichte unverhoffte Aktualität zu.

Das Konzept hat sich bewährt. Aus den drei Herausgebern mit den von ihnen geleiteten Archiven und Institutionen sind sieben geworden, die Leserschaft ist kontinuierlich gewachsen.

Die Zeitschrift für Ideengeschichte erscheint viermal jährlich. Jeweils 128 Seiten mit etwa 20 Abbildungen. ISSN 1863-8937. Preis des Einzelheftes: € 22,-[D] | € 22,70[A]. Im Abonnement: Jährlich 4 Hefte € 68,-[D] | € 70,-[A].

HEFT XX/1
BUTLER TROUBLE
978-3-406-84366-2
Erscheint im Februar

HEFT XX/2
TÜRHÜTER
978-3-406-84368-6
Erscheint im Mai



Die Amerikanische Revolution begann als Steuerstreit, doch dabei blieb es nicht. Schon bald ging es auch um die Frage, was legitime Herrschaft eigentlich ausmacht. Deren Grundlagen wurden mit der Amerikanischen Unabhängigkeitserklärung vom 4. Juli 1776 neu definiert. In ihrer Revolution erfanden die Amerikaner nicht nur die liberale Demokratie, sondern auch den modernen Konstitutionalismus und Föderalismus. Volker Depkat beschreibt den nach 1763 eskalierenden Konflikt zwischen Mutterland und Kolonien, gibt einen Überblick über Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur der Kolonien und zeigt, wie die Amerikanische Revolution die USA bis heute prägt.

VOLKER DEPKAT

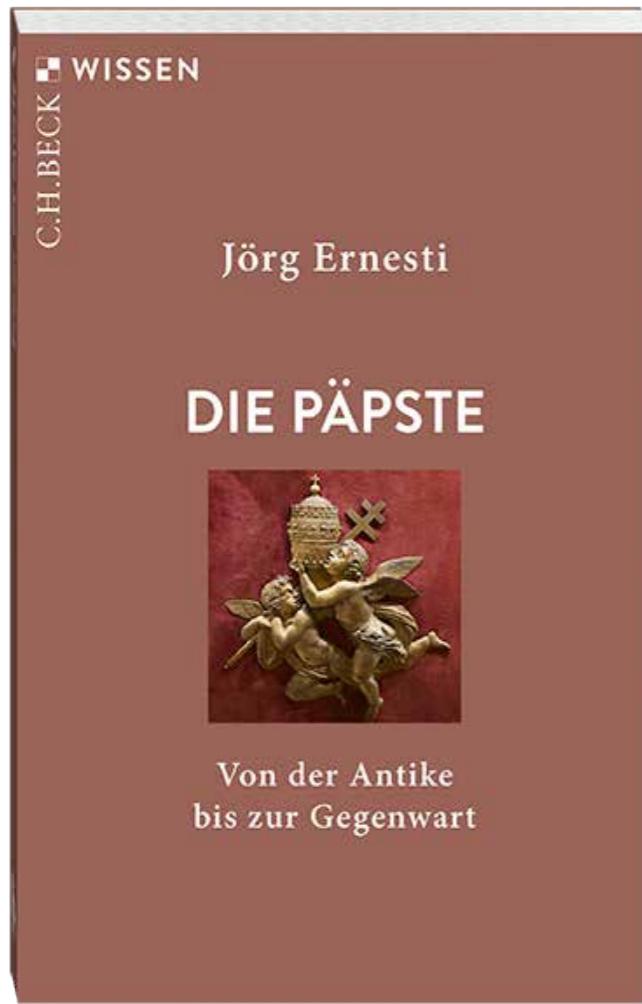
ist Professor für Amerikanistik an der Universität Regensburg.



4. Juli 2026:
250 Jahre
amerikanische
Unabhängigkeit

VOLKER DEPKAT
DIE AMERIKANISCHE REVOLUTION
2026 | 128 Seiten mit 2 Karten
€ 14,-[D] | 14,40[A]

Erscheint am 20. März 2026



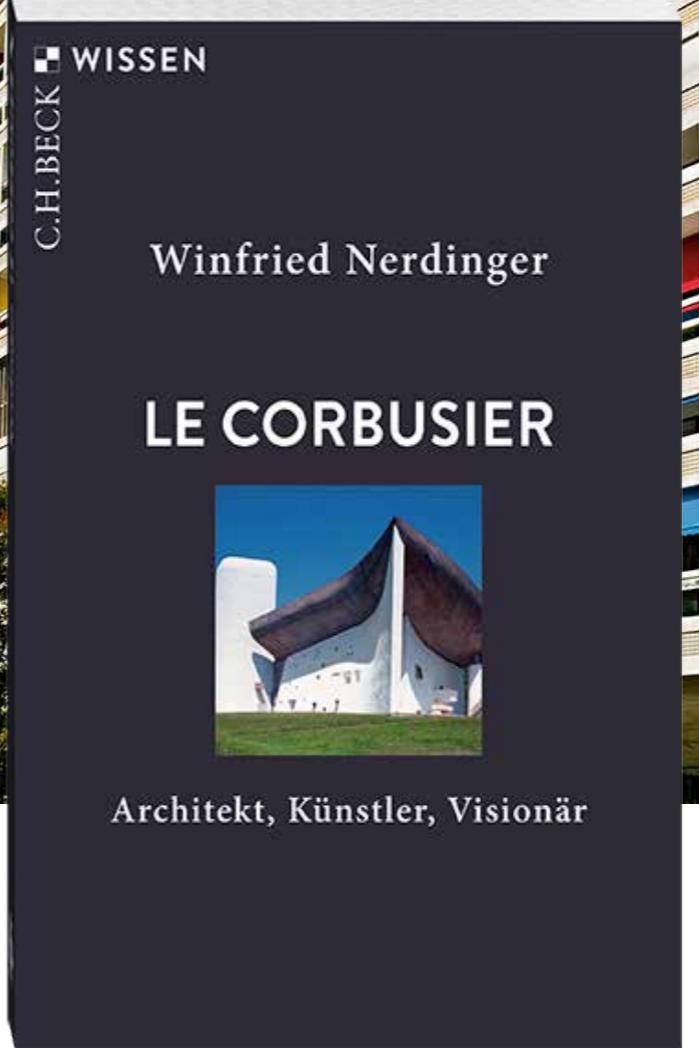
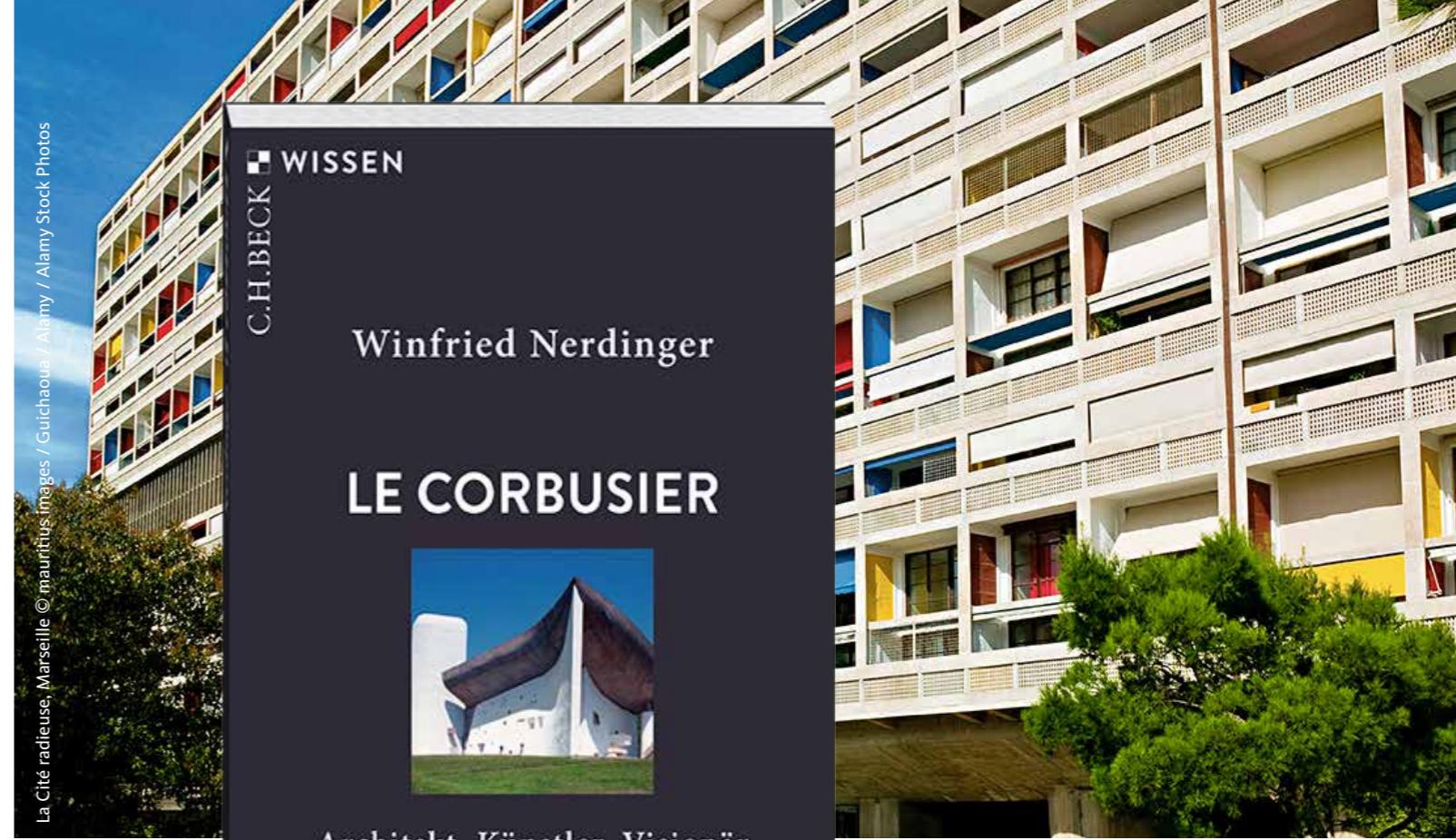
Das Papsttum fasziniert als scheinbar uralte Institution mit unveränderlichen Machtbefugnissen und Ritualen. Jörg Ernesti erklärt demgegenüber, wie der Primat der Bischöfe von Rom in der Antike allmählich entstand. Im Mittelalter gewannen die Päpste politische Macht, kompensierten ihren Machtverlust in Renaissance und Barock mit einer einzigartigen Kultur, richteten in der Neuzeit die katholische Weltkirche auf sich aus und avancierten weit darüber hinaus zur moralischen Autorität. Ein kompakter, anschaulicher Überblick über eine überraschend wandlungsfähige und dabei erstaunlich beständige Institution.

JÖRG ERNESTI

ist Professor für Mittlere und Neue Kirchengeschichte an der Universität Augsburg. In C.H.Beck Wissen erschien von ihm bereits «Der Vatikan» (2025).

JÖRG ERNESTI
DIE PÄPSTE
Von der Antike bis zur Gegenwart
2026 | 128 Seiten mit 6 Abbildungen und
2 Karten € 14,-[D] | 14,40[A]

Erscheint am 20. Februar 2026



Visionärer Architekt
und Pionier der
Moderne

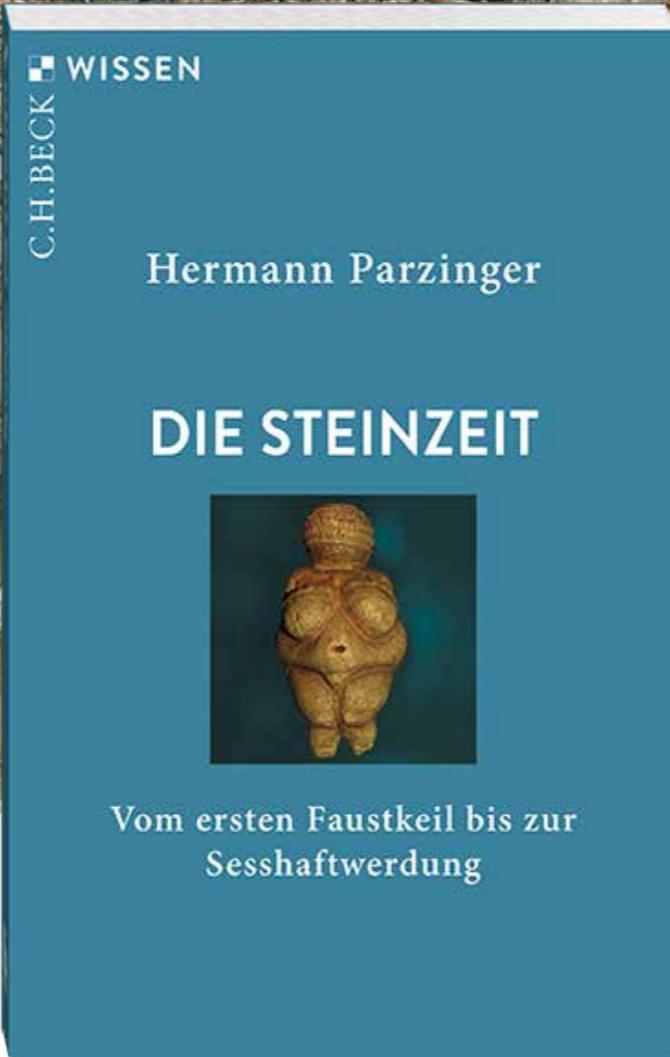
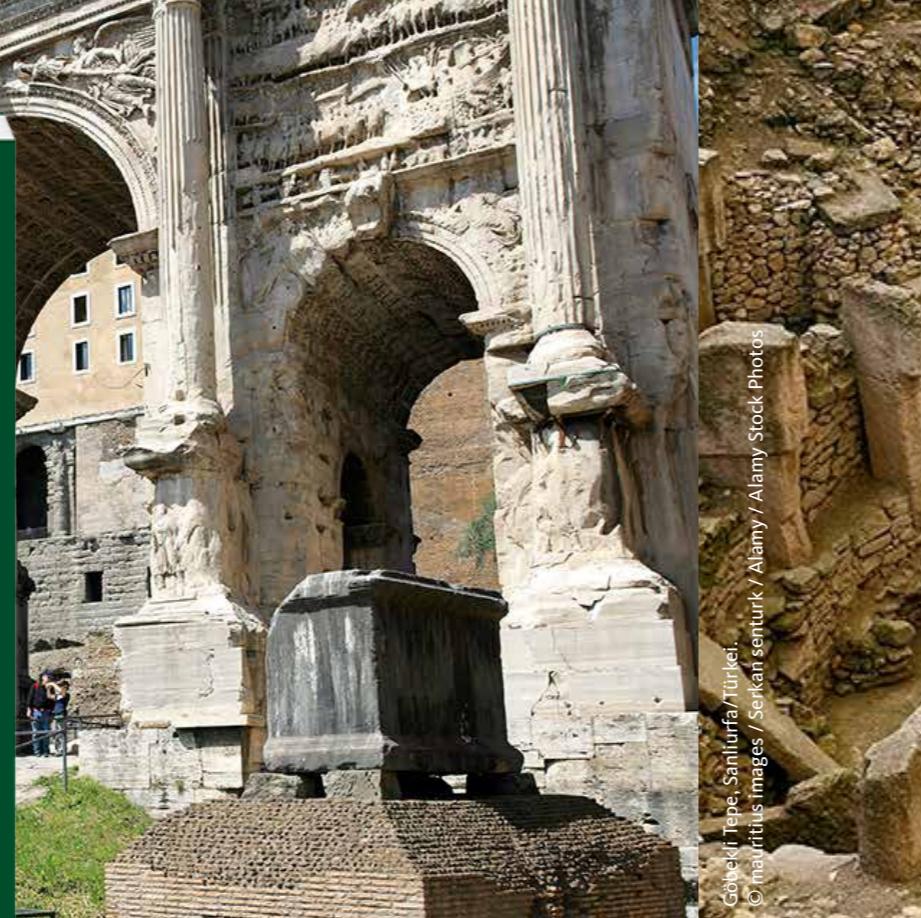
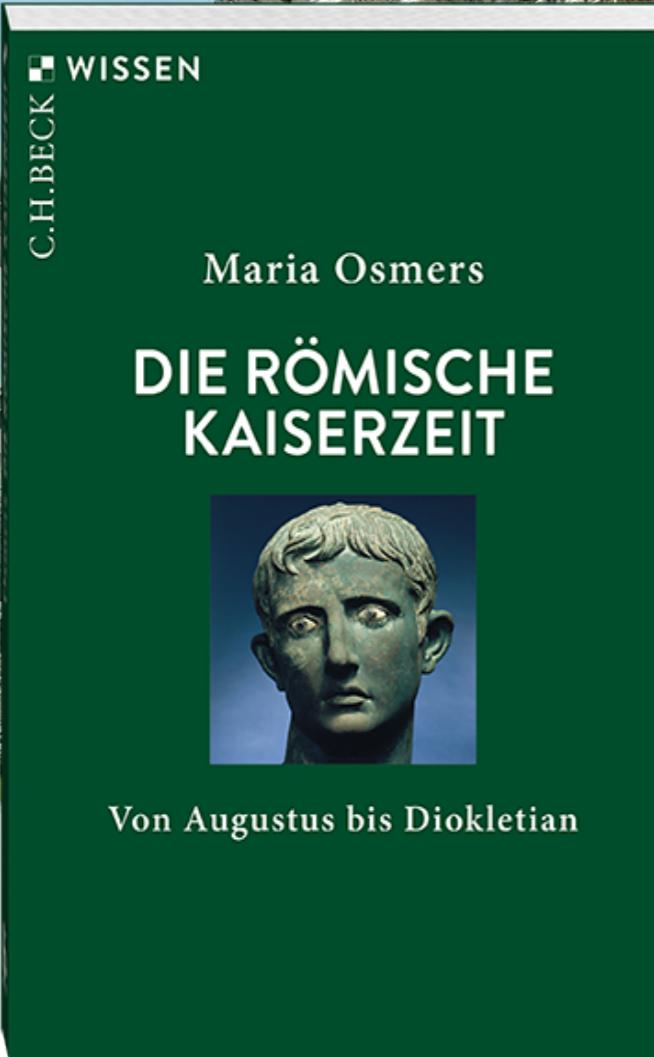
Le Corbusier (1887–1965) ist *der* Architekt der Moderne. Mit seinen Werken und Schriften hat er Architektur und Städtebau im 20. Jahrhundert geprägt. Zu seinen bekanntesten Bauten zählen die Villa Savoye bei Paris, die expressive Kapelle in Ronchamp und die Gebäude für das Kapitol der neuen Stadt Chandigarh in Indien. Mit der Publikation «Kommende Baukunst» (1923) prägte er die Theorie der modernen Architektur und mit seinen radikalen städtebaulichen Visionen lieferte er Konzepte für den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Winfried Nerding erläutert in diesem Band Leben und Werk Le Corbusiers und gibt Einblick in die zeitgeschichtlichen Zusammenhänge.

WINFRIED NERDINGER

ist Professor em. für Architekturgeschichte und war Direktor des Architekturmuseums der Technischen Universität München (TUM) sowie Gründungsdirektor des NS-Dokumentationszentrums.

WINFRIED NERDINGER
LE CORBUSIER
Architekt, Künstler, Visionär
2026 | 128 Seiten mit 41 Abbildungen
€ 14,-[D] | 14,40[A]

Erscheint am 20. Februar 2026



Römische
Geschichte über-
sichtlich dargestellt:
**Von Augustus
bis zum Beginn
der Spätantike**

Die Herrschaft des ersten Kaisers Augustus markiert eine Zeitenwende in der römischen Geschichte. Die republikanische Verfassung, die bis dahin immerhin mehr als 400 Jahre Bestand gehabt hatte, wurde von Innen heraus zerstört und schließlich durch die Herrschaft eines einzelnen Mannes ersetzt. Der vorliegende Band bietet einen verständlichen Überblick über Geschichte, politische Ordnung, Gesellschaft, Militär und Religion der Römischen Kaiserzeit.

MARIA OSMERS

lehrt Alte Geschichte an der Universität Würzburg und forscht schwerpunktmäßig zur Geschichte des Römischen Reiches in der Kaiserzeit.

MARIA OSMERS
DIE RÖMISCHE KAISERZEIT
Von Augustus bis Diokletian
2026 | 128 Seiten mit 1 Karte
€ 14,-[D] | 14,40[A]

Erscheint am 20. Februar 2026

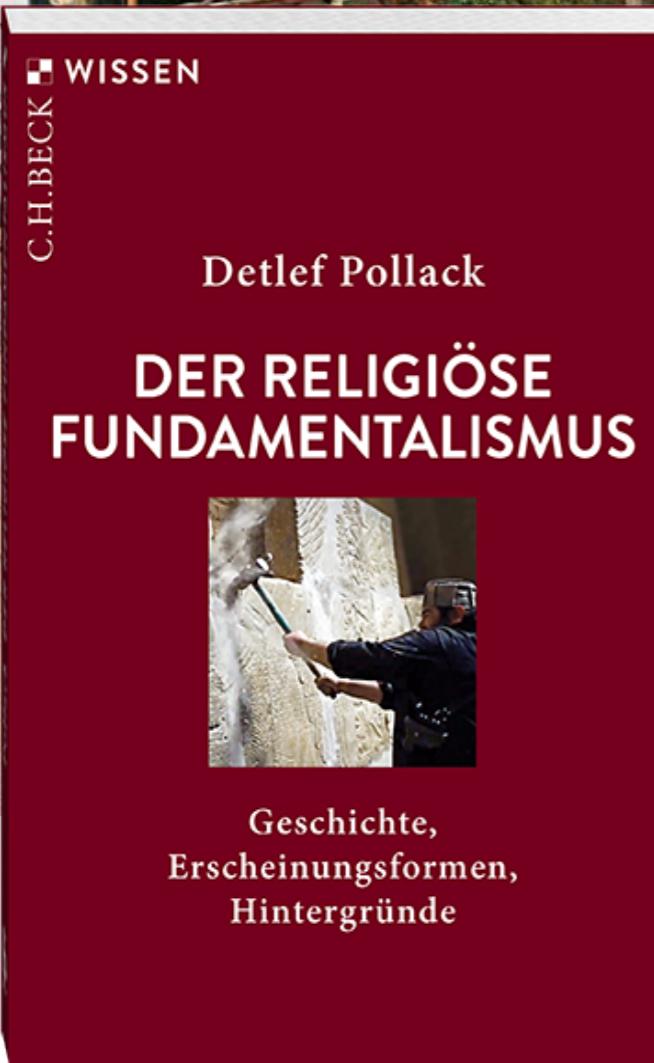
Dieser Band bietet einen leicht zugänglichen Überblick über die facettenreiche Geschichte der Steinzeit: von den Ursprüngen der Menschwerdung in Afrika über die Neandertaler und die ersten modernen Menschen bis hin zur neolithischen Revolution und zu den Anfängen der Landwirtschaft. Die Reise führt dabei zu den wichtigsten Stationen der frühen Menschheitsgeschichte, auch über Afrika und Europa hinaus nach Asien und Amerika.

HERMANN PARZINGER

ist ein international renommierter Archäologe und Prähistoriker.
Von 1991 bis 2008 war er Direktor und später Präsident des Deutschen Archäologischen Instituts, von 2008 bis 2025 Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

HERMANN PARZINGER
DIE STEINZEIT
Vom ersten Faustkeil bis zur Sesshaftwerdung
2026 | 128 Seiten mit 4 Abbildungen und 3 Karten
€ 14,-[D] | 14,40[A]

Erscheint am 20. März 2026



Wenn Religionen brandgefährlich werden

Ob Muslimbrüder, evangelikale Christen, ultraorthodoxe Juden oder Hindu-Nationalisten: Fundamentalisten gibt es in allen Religionen. Sie alle eint, dass sie die Welt in Gut und Böse einteilen, eine ideale Vergangenheit beschwören, sich im Besitz der Wahrheit wähnen, ein patriarchalisches Familienbild propagieren und ihre Werte universal, auch politisch, durchsetzen wollen. Detlef Pollack beschreibt anschaulich, wie sich in den großen Religionen Gegenbewegungen gegen Wissenschaft und Pluralismus gebildet haben. Sein souveräner Überblick ist ein Weckruf, die offene Gesellschaft gegen die zerstörerische Militanz der Fundamentalisten zu verteidigen.

DETLEF POLLACK

war bis 2023 Professor für Religionssoziologie an der Universität Münster und von 2015 bis 2018 Sprecher des Exzellenzclusters «Religion und Politik» der Universität Münster. Der ZEIT zufolge ist er «der bekannteste Religionsforscher Deutschlands». Bei C.H.BECK erschien von ihm «Große Versprechen. Die westliche Moderne in Zeiten der globalen Krise» (2025).

DETLEF POLLACK
DER RELIGIÖSE
FUNDAMENTALISMUS
Geschichte, Erscheinungsformen,
Hintergründe
2026 | 128 Seiten
€ 14,-[D] | 14,40[A]

Erscheint am 20. Februar 2026

This lady is not for turning», sagte Margaret Thatcher einst über sich – und irgendwie gilt das auch für England. Hannes Ziegler erzählt die englische Geschichte vom Mittelalter bis in die Post-Brexit-Gegenwart und zeigt, wie sehr sich diese Geschichte durch die frühe Ausbildung eines Verfassungsrechts, die Entwicklung zur modernen Staatlichkeit und ein Empire, in dem zeitweise die Sonne nie unterging, von der Kontinentaleuropas abhebt. England steht für große parlamentarische und monarchische Traditionen, für risikobereiten Erfindergeist, rigiden Kapitalismus und einen klammen NHS. Ein Überblick über ein kleines Land, das die Welt politisch und kulturell geprägt hat.

HANNES ZIEGLER

ist Professor für die Geschichte der Frühen Neuzeit an der Technischen Universität Dresden.

England und das
Britische Empire
von den Anfängen
bis heute

HANNES ZIEGLER
GESCHICHTE ENGLANDS
Vom Mittelalter bis zur Gegenwart
2026 | 128 Seiten mit 5 Abbildungen und
4 Karten € 14,-[D] | 14,40[A]

Erscheint am 20. Februar 2026



CRAIG BROWN

ist Journalist und preisgekrönter Buchautor und hat für eine Vielzahl von Zeitungen und Zeitschriften geschrieben, darunter für den *Guardian*, die *Daily Mail* und die *New York Review of Books*. Seit über 30 Jahren schreibt er außerdem für das Satiremagazin *Private Eye*. Bei C.H.Beck erschien 2022 sein Bestseller «One Two Three Four. Die fabelhaften Jahre der Beatles», der den Baillie Gifford Prize gewann, den wichtigsten britischen Sachbuchpreis.

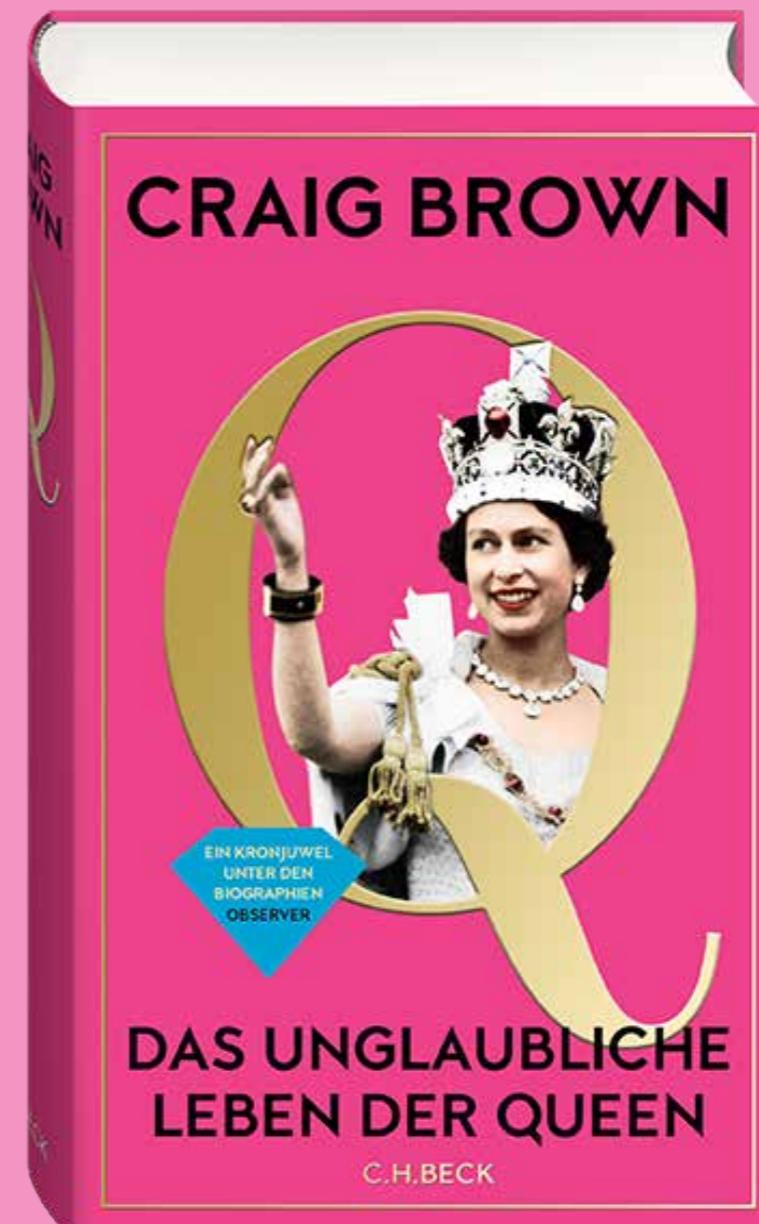
100. Geburtstag von Queen Elizabeth II. am 21. April 2026

Virginia Woolf verglich sie mit einer Raupe, Anne Frank klebte ein Bild von ihr an ihre Wand. Jimi Hendrix spielte ihre Hymne, Andy Warhol beneidete sie um ihren Ruhm, und E.M. Forster kannte, er hätte sie geheiratet, wenn sie nur ein Junge gewesen wäre. Queen Elizabeth II. war 96 Jahre lang einer der berühmtesten Menschen des Planeten. Ihr Leben fand im gleißenden Licht der Öffentlichkeit statt, und zugleich hielt sie ihr Privatleben so privat wie kein anderer Monarch. Wer also war sie?

Der preisgekrönte Autor Craig Brown erzählt das Leben der Queen in einer rasanten Mischung aus kaum bekannten Anekdoten und hintergründigen Betrachtungen. Wir erleben Elizabeth im Chaos ihrer Corgis und bei Staatsbesuchen von Diktatoren – und erfahren, was sie über Donald Trump zu lästern hatte. Hinter dem strikten Protokoll, das ihr ganzes Leben regierte, macht Craig Brown ihren unschlagbaren Humor, ihre Fähigkeit zum Mitgefühl, aber auch ihre kalten Züge sichtbar. Er schildert, wie vor dieser zurückhaltenden Frau selbst Präsidenten und Rockstars in Angst und Schrecken verfielen. Vor allem aber ergründet er in diesem hochkomischen und tiefensten Buch, wie es der Queen gelang, eine Königin für alle Briten, für alle Bürger:innen des Commonwealth und letztlich für alle Menschen zu sein.

«Ein Kronjuwel unter den Biographien»

Observer



- Die neue rasante Biographie von Craig Brown: Die Queen, wie Sie sie noch nie gesehen haben
- Das Leben der Queen in 112 Anekdoten
- Platz 2 der britischen Bestsellerliste
- «Ein sehr ungewöhnliches Meisterwerk.» *Sunday Telegraph*
- «Außerordentlich originell, erhellend und erfrischend.» *Spectator*
- Craig Brown im Interview zu seinem Buch «One, Two, Three, Four»

CRAIG BROWN
Q
Das unglaubliche Leben der Queen

2026 | 672 Seiten mit 79 Abbildungen | Gebunden € 39,90[D] | € 41,-[A]

Erscheint am 20. März 2026



CHRISTIAN GOESCHEL

ist Professor of Modern European History
an der University of Manchester.

DANIEL HEDINGER

ist Privatdozent und wissenschaftlicher
Mitarbeiter am Research Centre Global
Dynamics der Universität Leipzig.
Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen:
«Die Achse. Berlin – Rom – Tokio.
1919-1946» (2021).

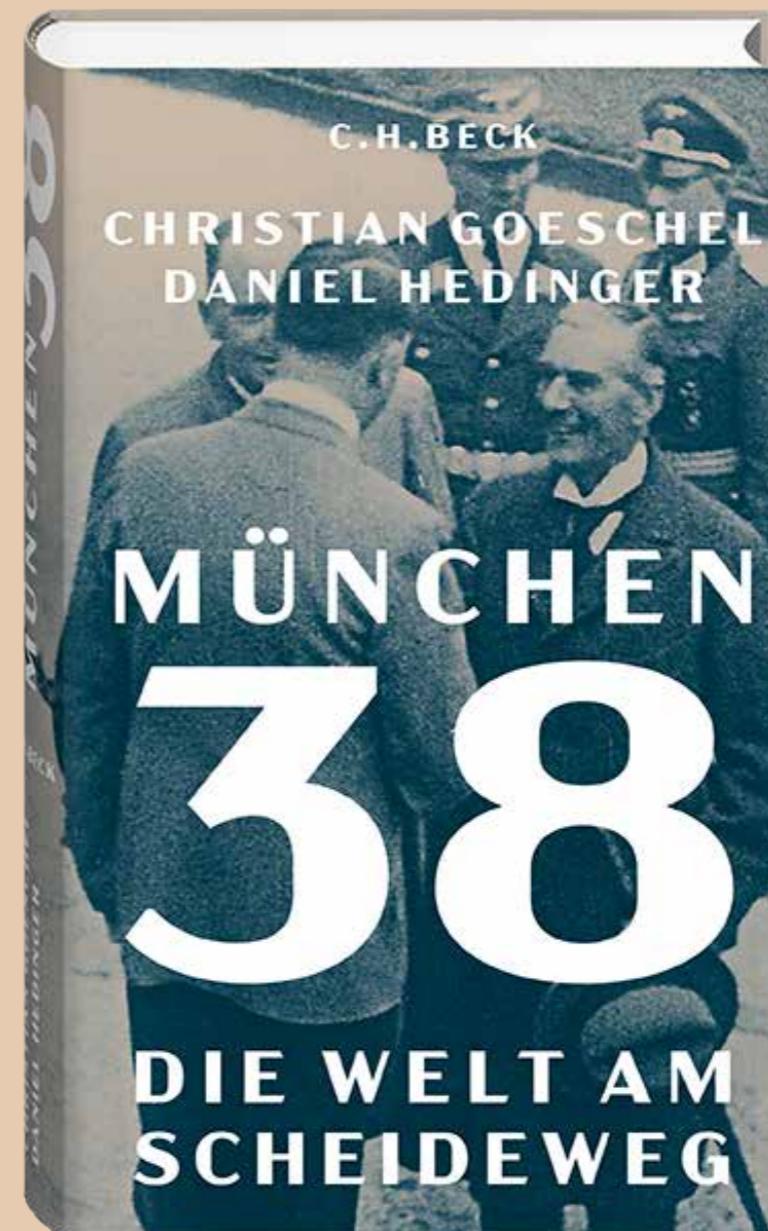
Als die Welt den Atem anhielt: drei Tage zwischen Krieg und Frieden

München 38 steht für Appeasement gegenüber Aggressoren. Denn auf der Münchner Konferenz gaben Chamberlain und Daladier den Drohungen Hitlers nach und ließen die Tschechoslowakei im Stich. Knapp ein Jahr später begann dennoch der Zweite Weltkrieg. Daniel Hedinger und Christian Goeschel erzählen die Geschichte der dramatischen drei Tage, an denen die Welt am Scheideweg stand, und fragen, was uns die Münchner Konferenz heute noch zu sagen hat. Denn die damaligen Ereignisse sind heute erschreckend aktuell.

In den letzten Septembertagen des Jahres 1938 lag Krieg in der Luft. Die Konferenz in München, der Hauptstadt der NS-Bewegung, war ein letzter, verzweifelter Versuch Frankreichs und Großbritanniens, den Frieden in Europa und damit der Welt zu retten. München ist seitdem ein globaler Erinnerungsort. Doch wurde er bislang zu sehr aus einer rein europäischen Perspektive betrachtet. Dies übersieht die globalen Hintergründe und Auswirkungen der Konferenz. Der Aufstieg des Faschismus hatte vorher bereits die bestehende Weltordnung in Frage gestellt. Erst vor diesem Hintergrund konnte Hitler seine Expansion vorantreiben. Die Welt schaute zudem sehr genau auf die Ereignisse von München und zog ihre Lehren daraus. Und so schwächte das Zurückweichen vor Hitler die demokratischen Abwehrkräfte im Inneren und ermunterte die aggressiven Mächte zu weiterer Expansion – in Europa ebenso wie im Rest der Welt. Auch deshalb ist München 38 ein Menetekel für unsere Zeit.

«Es war ein nichtswürdiger Betrug. Die Kriegsfurcht, das Friedensverlangen der Völker ist ausgebeutet worden.»

Thomas Mann 1938 über das Münchener Abkommen



- Erzählte Geschichte:
die drei Tage, an denen die
Welt zwischen Krieg und
Frieden stand
- Eine Art historischer Thriller
- Zur Friedensverhandlung beim
Diktator: eine Geschichte von
bedrückender Aktualität
- Wenn Aggression belohnt
wird: die globalen Folgen der
Münchener Konferenz

CHRISTIAN GOESCHEL
DANIEL HEDINGER
MÜNCHEN 38
Die Welt am Scheideweg

2026 | 320 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am
20. Februar 2026



JOACHIM SCHOLTYSECK

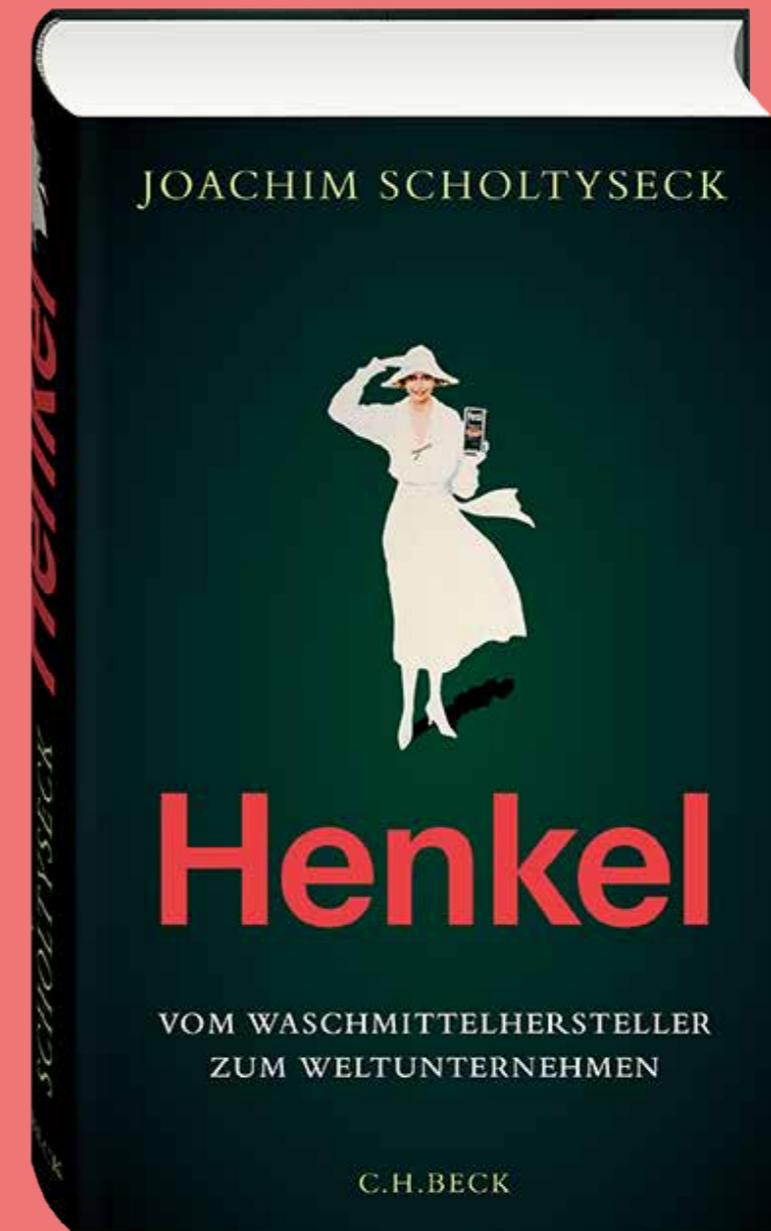
ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Bei C.H.Beck sind von ihm zuletzt erschienen:
«Der Aufstieg der Quandts» (?2011),
«Die Geschichte der DZ BANK»
(zus. mit Timothy Guinnane u.a. 2013),
«Freudenberg» (2016), «Merck» (?2018),
«Der Bank- und Börsenplatz Essen» (2018)
und «Die National-Bank» (2021).

Persil, Pril, Pritt – 150 Jahre Henkel

Persil, Ata, Pril, Somat, Pritt – viele Marken, die zum Unternehmenskosmos von Henkel gehören, sind seit Jahrzehnten fester Bestandteil des Alltagslebens. Nur wenigen jedoch dürfte die vielschichtige und wandlungsreiche Geschichte bekannt sein, die sich hinter dem Namen Henkel verbirgt. Joachim Scholtyseck zeichnet den Weg dieses zunächst für Deutschland und heute weltweit bedeutsamen Unternehmens seit 1876 erstmals umfassend auf wissenschaftlicher Grundlage nach und zeigt, wie sich Henkel vom Waschmittelhersteller zum Weltkonzern wandelte, der heute insbesondere im Bereich Klebstoffe weltweit führend ist.

Henkel ist ein Kind des frühen Kaiserreichs und profitierte vom wirtschaftlichen Aufstieg des jungen deutschen Nationalstaats. Der steigende Lebensstandard der Bevölkerung erhöhte die Nachfrage nach Konsumgütern des täglichen Bedarfs, die das Unternehmen mit seinem schnell wachsenden Waschmittelgeschäft bedienen konnte. 1876 von Fritz Henkel in Aachen gegründet, expandierte das Unternehmen rasch und verlegte seinen Hauptstandort 1900 nach Düsseldorf, wo sich noch heute der Hauptsitz befindet. 1907 kam das revolutionäre Waschmittel Persil auf den Markt, das auf innovative Weise beworben wurde und für das Unternehmen einen Quantensprung bedeutete. Bis heute dürfte es die bekannteste Marke sein, mit der Henkel weithin verbunden wird. Doch das war schon Anfang des 20. Jahrhunderts eine Verkürzung des vielseitigen Unternehmens. Joachim Scholtyseck fragt nach den Erfolgsfaktoren, die aus dem Aachener Start-up eine florierende Firma machten, arbeitet die Rolle der Firma im Dritten Reich auf und zeigt, wie aus dem Waschmittelproduzenten ein Weltunternehmen wurde.

150 Jahre Henkel am 26. September 2026



- Wie aus einem Waschmittelproduzenten ein Weltunternehmen wurde
- Persil, Pril, Pritt – Marken, die jede und jeder kennt
- Ein wichtiges Stück deutscher Industriegeschichte

JOACHIM SCHOLTYSECK
HENKEL
Vom Waschmittelhersteller zum
Weltunternehmen

2026 | 877 Seiten mit
155 Abbildungen | Leinen
€ 38,-[D] | € 39,10[A]

Erscheint am
30. Januar 2026